Linzer biol. Beitr.	44/2	1373-1430	28.12.2012

Über die *Megalopinus*-Arten der Orientalis (Coleoptera, Staphylinidae)

(26. Beitrag zur Kenntnis der Megalopsidiinen)

V. PUTHZ

A b s t r a c t : A revision of the Oriental *Megalopinus* EICHELBAUM 1915 is presented. 39 new species are described, 1 species is synonymized: *Megalopinus alcoides* nov.sp. (Indonesia: Sulawesi), *M. angustihamus* nov.sp. (Malaysia: Sabah), *M. australicus* nov.sp. (Australia: N.S.W., ACT, Vic), *M. besucheti* nov.sp. (Sri Lanka), *M. brendelli* nov.sp. (Indonesia: Sulawesi), *M. bryanti* nov.sp. (Malaysia: Penang; Indonesia: Java), *M. burckhardti* nov.sp. (Indonesia: Sumatra), *M. celebensis* nov.sp. (Indonesia: Sulawesi), *M. curvipes* nov.sp. (S India), *M. deceptor* nov.sp. (Indonesia: Kalimantan), *M. dolosus* nov.sp. (Indonesia: Kalimantan), *M. erraticus* nov.sp. (Vietnam, Indonesia: Kalimantan), *M. fungicola* nov.sp. (Philippines: Mindanao), *M. gallinaceus* nov.sp. (Indonesia: Sulawesi), *M. gracilihamus* nov.sp. (Malaysia: Sabah, Kedah; Thailand; Laos; China: Yunnan; Indonesia: Java), *M. indifferens* nov.sp. (Malaysia: Sarawak), *M. kalimantanus* nov.sp. (Indonesia: Kalimantan), *M. kinabalumontis* nov.sp. (Malaysia: Sabah), *M. loeblianus* nov.sp. (Thailand), *M. lombokensis* nov.sp. (Indonesia: Lombok), *M. longestriatus* nov.sp. (Indonesia: Kalimantan), *M. malayanus* nov.sp. (Malaysia: Sabah; Singapore), *M. melanesicus* nov.sp. (Papua-Neuginea; Indonesia: Irian Jaya), *M. mendax* nov.sp. (Indonesia: Kalimantan), *M. mimus* nov.sp. (Indonesia: Kalimantan; Malaysia: Sabah, Sarawak), *M. nepalensis* nov.sp. (Nepal; N India), *M. palawanensis* nov.sp. (Philippines: Palawan), *M. polyporicola* nov.sp. (Philippines: Mindanao), *M. rafflesi* nov.sp. (Malaysia; Singapore), *M. rougemonti* nov.sp. (Indonesia: Kalimantan), *M. sabahnus* nov.sp. (Malaysia: Sabah), *M. schwendingeri* nov.sp. (Thailand), *M. scolytomimus* nov.sp. (Malaysia: Sarawak), *M. sulawesicus* nov.sp. (Indonesia: Sulawesi), *M. sumatranus* nov.sp. (Indonesia: Sumatra), *M. tangi* nov.sp. (China: Guangxi, Yunnan; Thailand), *M. vexabilis* nov.sp. (Malaysia: Sabah), *M. violiniformis* nov.sp. (Indonesia: Sumatra, Kalimantan; Malaysia: Sarawak, Sabah; Thailand), *M. zwicki* nov.sp. (Malaysia: Kedah, ?Sabah; Indonesia: Kalimantan). *Megalopinus rufiventris* (CAMERON 1950) syn. n. = *M. sexdentatus* (CAMERON 1914). *M. nigrivestis* nov.sp. (Costa Rica) is validated by subsequent indication of the depository of the holotype.

K e y   w o r d s : Coleoptera, Staphylinidae, Oriental region, taxonomy, *Megalopinus*, new species.

Einleitung

Die in den Tropen weltweit verbreitete monogenerische Unterfamilie Megalopsidiinae hat ihre größte Entfaltung in der Neuen Welt gefunden. In den anderen Faunenregionen ist die Artenzahl, besonders aber die Anzahl der verschiedenen monophyletischen Grup-

pen erheblich geringer. So gehören alle äthiopisch-lemurischen Spezies in eine einzige Gruppe, und bei den orientalischen Gattungsvertretern kann ich nur zwei solcher Gruppen unterscheiden.

Aber nicht nur die Zahl der orientalischen Arten unterscheidet sich deutlich von der der neuweltlichen Spezies (65 hier, 320 dort!), auch die Anzahl der bisher bekannt gewordenen Stücke. So konnte ich rund 3000 neuweltliche Exemplare, aber nur rund 380 orientalische Stücke untersuchen; und längere Serien einer Art sind mir aus der Orientalis nicht bekannt geworden.

Bevor ich diese Revision begonnen habe, waren aus der Orientalis 27 Taxa beschrieben. Von diesen muss ich jetzt 1 einziehen und kann 39 neu beschreiben, Damit ist die orientalische Fauna aber noch lange nicht zureichend bekannt. Wenn man bedenkt, dass allein auf Borneo/Kalimantan 27 Arten erbeutet wurden (meist übrigens am Licht) [im Hotspot-Gebiet des Mt. Kinabalu von Sabah (11) und im Barito-Ulu-Areal von Kalimantan (14)], so darf man zweifellos mit vielen weiteren Arten rechnen, wenn in den noch verbliebenen naturnahen Arealen der Orientalis systematisch an verpilztem Holz bzw. mithilfe von Lichtfallen gesammelt wird. Zur Lebensweise der *Megalopinus*-Arten vgl. PUTHZ 2012.

Die Verteilung der *Megalopinus*-Arten der Welt und der Orientalis veranschaulichen die Abbildungen 1 und 2.

Was ihre äußeren Merkmale angeht, so sind die orientalischen *Megalopinus* im Vergleich zu den neotropischen Arten recht einförmig. Die Elytrenzeichnung variiert bei manchen Arten, so dass sie nicht immer als sicheres Unterscheidungsmerkmal herangezogen werden kann. Als sehr brauchbar hat sich aber die Länge des seitlichen Tergitstrichs erwiesen: ich beziehe mich hier immer auf das 5. Tergit und unterscheide hier Arten mit kurzem (d. h. höchstens die Tergitmitte erreichenden: Abb. 9) und solche mit langem (deutlich über die Tergitmitte hinausreichenden, oft den Hinterrand erreichenden: Abb. 7, 8) Tergitstrich. Dieses Merkmal ist konstant und leicht festzustellen. Auch sollte man auf die Skulptur der Paratergite achten: meist sind sie glatt, also unpunktriert, bei wenigen Arten jedoch tragen sie deutliche (*M. subfasciatus* (CAMERON), *M. vexabilis* nov.sp., *M. spec.* von Sulawesi-Utara) bis sehr grobe Punkte (besonders: *M. decoratus* (L. BENICK) (Abb. 11) Punkte.

Die Skulptur des 10. Tergits ist auch von taxonomischer Bedeutung (Abb. 12, 14, 15). Nur wenn sie sich bei den beiden Geschlechtern unterscheidet, wird das extra angegeben, sonst findet man Angaben darüber im Text der Kurzbeschreibung.

Der S e x u a l d i m o r p h i s m u s der *Megalopinus*-Arten wird vor allem in der Größe ihres 11. Fühlergliedes erkennbar, dessen Größenverhältnisse im Vergleich zu denen des 10. Fühlergliedes bei den meisten Arten angegeben werden. Die Unterschiede zwischen den beiden Geschlechtern, was dieses Merkmal angeht, sind aber im allgemeinen wenig auffällig (Ausnahmen!, z. B. *M. scolytomimus* nov.sp.). Andere äußere Geschlechtsunterschiede – abgesehen von solchen der letzten Sternite – sind bei den orientalischen Arten, im Unterschied zu den neotropischen Gattungsvertretern, nicht festzustellen.

Der Aedoeagus der orientalischen *Megalopinus*-Arten ist, was seine äußere Gestalt angeht, viel weniger vielgestaltig als bei den neotropischen Arten. Die Gestalt des Medianlobus ist prinzipiell bilateral-symmetrisch, sein Innenbau ebenfalls (Ausnahme:

M. sumatranus nov.sp., Abb. 72). Die meisten Arten besitzen im Innern distal zwei längliche, stark sklerotisierte, unterschiedlich gestaltete Sklerite, proximal symmetrische Zottenfelder, die bei manchen Arten stärker sklerotisiert sind und längliche Zähnchen zeigen können. Bei wenigen Arten fehlen die stark sklerotisierten Innenstrukturen. Die Parameren sind bei fast allen Arten kürzer als der Medianlobus und von prinzipiell einfacher Gestalt (wieder im Unterschied zu manchen neotropischen Gattungsvertretern); sie tragen bei wenigen Arten keine apikalen Borsten (z. B. *M. subfasciatus* (CAMERON), Abb. 52), im Übrigen zwischen 6 und 12 unterschiedlich lange Borsten.

Nach dem Bau des Aedoeagus lassen sich verschiedene Gruppen auseinander halten, die teilweise auch mit gruppenspezifischen Merkmalen des Exoskeletts gekoppelt sind und damit darauf hinweisen, dass wir es hier mit monophyletischen Gruppen zu tun haben.

Die Weibchen besitzen eine vergleichsweise schwach sklerotisierte Spermatheka. Das 8. Sternit ist bei allen Arten am Hinterrand mehr oder weniger breit abgerundet.

Ich unterscheide bei den orientalischen Arten folgende Gruppen:

1. *peploides*-Gruppe [*Megalopsidiella* BERNHAUER]: Kopf schmäler oder nur so breit wie das Pronotum, Augen vergleichsweise klein, schräg an den Kopfseiten ansetzend, Pronotum ohne Querfurchen (Abb. 20, 21, 23), Elytren mit wenigen bis vielen Punkten, ohne ausgesprochene Punktreihen. Medianlobus innen ohne stark sklerotisierte Haken, Parameren"normal". Kleine Arten, unter 3,0mm.
2. *acutangulus*-Gruppe [*Eumegalopsidia* L. BENICK]: Kopf unterschiedlich breit. Augen groß, deutlich vorragend, Pronotum meist mit deutlichen Querfurchen, Elytren mit zwei ± regelmäßigen Punktreihen auf der Scheibe, mit gereihten oder nicht gereihten Punkten am seitlichen Deckenabfall und mit oder ohne Punkte im inneren Nahtdrittel. Aedoeagus bilateralsymmetrisch, meist mit stark sklerotisierten Innenskleriten, wenige Arten ohne solche Sklerite (z. B. *M. subfasciatus* (CAMERON): Abb. 52, *M. acaciae* STEEL: Abb. 57).

   Diese Gruppe stimmt in vielen Merkmalen mit der neuweltlichen "*caelatus*-Gruppe" überein und dürfte mit ihr zusammen einen Gesamtkomplex bilden. Hierher gehören auch alle afrikanischen und madagassischen Arten.

Material und Methoden

Das in dieser Arbeit behandelte Material stammt aus folgenden Institutionen bzw. Sammlungen:

BPBM........................Bernice P. Bishop Museum, Honolulu
cP...............................collection V. Puthz im Staatlichen Museum für Tierkunde, Stuttgart
FMCh.........................Field Museum of Natural History, Chicago
KSEM........................Kansas University Entomological Museum
MCZH ....Museum of Comparative Zoology, Cambridge, Mass.

MHNG.......................Muséum d'histoire naturelle, Genf
NHML ....The Natural History Museum, London
NHMW......................Naturhistorisches Museum Wien
SHNU ....Shanghai Normal University
TMB ....Természettudományi Múzeum, Budapest
ZMB ....Museum für Naturkunde, Berlin
ZMC ....Zoological Museum Copenhagen
ZML...........................Zoological Museum, Lund

Die Untersuchung der Käfer erfolgte mithilfe eines Leitz-Binokulars mit Okularmikrometer und mit einem Carl-Zeiss-Zeichenmikroskop. Für die in den Beschreibungen angegebenen Messeinheiten gilt: 1 E = 0,025mm. Die Vorderkörpermaße geben die Länge vom Vorderrand der Augen bis zum Hinterrand der Elytren wieder. Die Genitalien wurden in Euparal eingebettet und im Durchlicht untersucht. Eine Digital-Kamera (Nikon Coolpix 995) wurde für die Fotos benutzt. Die REM-Fotos wurden liebenswürdig von Prof. Dr. O. Betz (Universität Tübingen) und seiner Crew angefertigt.

Die Körperlänge ist jeweils vom Vorderrand der Augen bis zur Abdomenspitze, die Elytrenlänge von der Schulterbeule bis zum Hinterrand der Elytren gemessen. Die Proportionsmaße sind vom Holotypus genommen (Ausnahmen) und geben deshalb nur Anhaltspunkte der ungefähren Maße der jeweiligen Art. Bei den Proportionsverhältnissen der letzten beiden Fühlerglieder gilt als Längenmaß des 10. Fühlergliedes dessen Länge bis zum Anfang der apikalen Einschnürung; die Breitenmaße vor allem sind ungefähre Maße, auch weil das 11. Fühlerglied nicht völlig symmetrisch gestaltet ist.

Da die Kiefertaster bei fast allen Arten gelblich (bräunlichgelb, rötlichgelb) sind, wird das in den einzelnen Beschreibungen nicht mehr angegeben, es sei denn, es handelt sich um eine anders gefärbte Ausnahme.

Die Angaben über die Punktierung der Elytren, sofern diese in Reihen vorliegt, folgen diesem Schema: linke Elytre: seitliche Reihe (bzw. Punktkomplex) am Deckenabfall, äußere, innere Reihe der Scheibe, Punkte im inneren Nahtdrittel/ rechte Elytre: Punkte des inneren Nahtdrittels, innere, äußere Reihe der Scheibe, seitliche Reihe (Punktkomplex) am Deckenabfall; also von links nach rechts! Das Komma signalisiert, dass eine Punktreihe von einer anderen unterschieden wird. Nun treten aber immer wieder einzelne Punkte auf, die entweder außerhalb oder weiter entfernt von einer Reihe stehen, oder solche, die nur winzig sind, und Borstenpunkte "außer der Reihe" darstellen. Diese Punkte sind in Klammern () oder durch ein "+" angezeigt. Die Punkte im inneren Nahtdrittel werden von den seitlichen Punktreihen und denen auf der Scheibe durch eine eckige Klammer getrennt. Wenn sich direkt an der Naht eine auffällige Punktreihe befindet, wird das extra verzeichnet.

Folgende Abkürzungen werden benutzt: DE= average distance between eyes, mittlerer Augenabstand; E= Aedoeagus; EL= greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; EW= greatest width of elytra, größte Elytrenbreite; FB= forebody; FIT = flight intercept trap, Flugfensterfalle; HT= holotype, Holotypus; HW= head width, Kopfbreite; PL= pronotal length, Pronotumlänge; PM = proportional measurements (1 unit = 0,025 mm), Propotionsmaße; PT/T = paratype/s, Paratypus/-en; PW= pronotal width, Pronotumbreite; SL= sutural length of elytra, Nahtlänge der Elytren.

Key to the Oriental *Megalopinus* EICHELBAUM

1 Elytra impunctate. ♂: E (fig. 51). 2.5-2.9mm (FB 1.4-1.6mm). Australia N.S.W., ACT, Vic) .... *M. australicus* nov.sp.

\- Elytra punctate (sometimes with few punctures: *M. scolytomimus*)........ 2

2 Pronotum regularly punctate (figs 20, 21, 23), head narrower as or at most as broad as pronotum 3

\- Sculpture of pronotum irregular, with transverse sulci or irregular punctuation. If punctuation seems to be ± regular, head distinctly broader than elytra (*M. borneensis* (CAMERON), fig. 24, *M. burckhardti* nov.sp.) 5

3 Head much narrower than pronotum (HW: PW □ 0.8), elytra only with 3 large punctures (fig. 27). ♂: E (fig. 58). 2.2-2.5mm (FB 1.4-1.5mm). Sarawak .... *M. scolytomimus* nov.sp.

\- Head about as broad as pronotum (HW: PW = 0.97-1.00), elytra with more than 3 large punctures 4

4 Punctuation of frons sparser, interstices mostly larger than diameter of punctures; punctuation of elytra sparser (fig. 26). ♂: E (fig. 54). 2.3-2.7mm (F 1.5mm). Thailand .... *M. loeblianus* nov.sp.

\- Punctuation of frons denser, interstices mostly smaller than half diameter of punctures; punctuation of elytra denser (fig. 23). ♂: Unknown. 2.5mm (FB 1.6mm). Thailand .... *M. schwendigeri* nov.sp.

5 Elytra in sutural third impunctate (or at most with 2 punctures). Some species are listed here and in the opposite column 6

\- Elytra in sutural third with more than 2 punctures 18

6 Larger, FB ≥1.8mm 7

\- Smaller, FB ≤1.7mm 9

7 Elytra brownish, each with 4 nodular elevations. Larger: 3.8-4.5mm. ♂: E (fig 70 Australia (N.S.W.)........ *M. nodipennis* (MACLEAY)

\- Elytra otherwise 8

8 Head about as broad as elytra; elytra completely reddish, with about 15 punctures laterally. ♂: E (fig. 53). 3.7-4.0mm (FB 2.3mm). Australia (Vic) .... *M. melbournensis* (WILSON)

\- Head broader than elytra; elytra blackish with reddish-yellow markings and with about 5 punctures laterally. ♂: E (fig. 84). 3.2-3.5mm (FB 1.7-1.9mm). China (Guangxi, Yunnan), Thailand........ *M. tangi* nov.sp.

9 Head broader, about as broad as elytra (EW: HW: 0.94-1.15) 10

\- Head less broad, distinctly less broad than elytra (EW: HW >1.18) 15

10 Elytra each with 3 longitudinal series of punctures, pronotum with transverse punctate furrows. ♂: E with strongly sclerotized internal hooks........ 11

\- Elytra only with 2 longitudinal series of punctures, pronotum coarsely and irregularly punctate. ♂: E without strongly sclerotized internal hooks (fig. 57) 2.0-2.6mm (FB 1.2mm). Australia (N.S.W., Qld, Vic)........ *M. acaciae* STEEL

11 Smaller, 2.0-2.3mm (FB 1.3-1.4mm), head relatively less broad (EW: HW =1.06). ♂: E (fig. 96). Malaysia (Perak), Singapore .... *M. rafflesi* nov.sp.

\- Larger, 2.4-3.1mm (FB 1.45-1.7mm), head relatively broader (EW: HW: 0.94-1.01)...... 12

12 Lateral stria of tergite 5 longer, extending towards posterior margin of tergite. ♂: E fig. 95). 2.5mm (FB 1.45mm). Indonesia: Borneo Kalimantan .... *M. longestriatus* nov.sp.

\- Lateral stria of tergite 5 shorter, extending towards about middle of tergite........ 13

13 Apical portion of metafemora infuscate. ♂: Metatibiae curved (fig. 10), E (fig. 82). 3.1mm (FB 1.7mm). S India........ *M. curvipes* nov.sp.

\- Legs unicolorous. ♂: Metatibae not curved 14

14 ♂: E (fig. 92), internal hooks narrower. 2.6-2.9mm (F 1.6-1,7mm). Nepal. N India .... *M. nepalensis* nov.sp.

- ♂: E (fig. 91), internal hooks broader. 2.4-2.8mm (FB 1.5-1.6mm). Japan. China (Taiwan,, Fujian). Thailand. Malaysia (Kedah) .... *M. hirashimai* NAOMI

15 Elytra very broad (EW: HW: 1.37). ♂: E (fig. 72). 2.3mm (FB 1.4mm). Indonesia (Sumatra) .... *M. sumatranus* nov.sp.

- Elytra less broad (EW: HW ≤ 1.30) 16

16 Head less broad (EW: HW: 1.28-1.30) 17

- Head broader (EW: HW =1.20). ♂: Unknown. 2.2-2.5mm (FB 1.4mm) Malaysia (Tioman, ?Sarawak). China (Guangxi) .... *M. leileri* PUTHZ

17 ♂: E (fig. 55). Habitus (fig. 16). 2.0-2.4mm (FB 1.2mm). Sri Lanka .... *M. juengeri* PUTHZ

- ♂: E: fig. 3. Puthz 1990). 2.2-2.5mm (FB 1.45mm). India (Meghalaya) .... *M. loebli* PUTHZ

18 Head broader or about as broad as elytra (EW: HW ≤1.05) 20

- Head narrower than elytra (EW: HW >1,05) 44

19 Apical portion of metafemora infuscate (note: this is very difficult to state in immature specimens) 20

- Legs unicolorous 22

20 Elytra calloused, punctuation slightly irregular, elytra broadly reddish yellow at posterior margin. ♂: Unknown. 2.6 mm (FB 1.6mm). Sri Lanka .... *M. besucheti* nov.sp.

- Elytra not calloused, punctuation in regular series 21

21 Lateral stria of tergite 5 longer than half the sternite. Larger with fewer punctures in inner sutural third. ♂: E (fig. 98). 3.3-3.9mm (FB 1.8-2.2mm). Indonesia (Sulawesi) .... *M. sulawesicus* nov.sp.

- Lateral stria of tergite 5 shorter than half the sternite. Smaller, inner sutural third of elytra densely punctate (fig. 24). ♂: E (fig. 103). 2.8-3.4mm (FB 1.7-1.9mm) Malaysia (Sabah) .... *M. borneensis* (CAMERON)

22 Lateral stria of tergite 5 distinctly longer than half the sternite 23

- Lateral stria of tergite 5 at most as long as half the sternite 32

23 Elytra predominantly yellowish-red, only narrowly darker anteriorly and posteriorly. ♂: Unknown. 3.3mm (FB 2.0mm). Philippines (Basilan) .... *M. bakeri* (BERNHAUER)

- Elytra otherwise 24

24 Elytral pattern (about) as in figs. 40, 44, 46, 47, no reddish yellow marking near posterior suture 25

- Elytral pattern (about) as in figs. 39, 43, 45, 48-50), a reddish yellow marking near posterior suture 29

25 Smaller: FB ≤1.7mm 26

- Larger: FB ≥1.7mm 27

26 ♂: E (about as in fig. 73). 3.2mm (FB1.7mm). Indonesia (Kalimantan) .... *M. dolosus* nov.sp.

- ♂: E (fig. 65). 3.0-3.2mm (FB1.7mm). Indonesia (Kalimantan) .... *M. rougemonti* nov.sp.

27 Elytra as in fig. 47, inner reddish yellow marking shorter, not extending posteriad. ♂: E (figs. 63, 64). 3.5-4.1mm. Singapore. Indonesia (Kalimantan) .... *M. indomalayicus* (BERNHAUER)

- Elytra as in figs. 39, 40, inner reddish yellow marking longer, extending posteriad ....

28 Tergite 10 coarsely and sparsely punctate (fig. 14). ♂: E (figs. 56, 59-62). 3.5-4.0mm (FB 1.9-2.2mm) .... [*M. acutangulus* (WATERHOUSE)] see # 29

- Tergite 10 coarsely and densely punctate (about as in fig. 15). ♂: E (fig. 89). 2.8-3.8mm (FB 1.6-2.0mm). Indonesia (Sumatra, Kalimantan). Malaysia (Sabah, Sarawak)..... .... *M. violiniformis* nov.sp.

29 Tergite 10 coarsely and sparsely punctate (fig. 14). ♂: E (figs 56, 59-62). 3.5-4.0mm (FB 1.9-2.2mm). Indonesia (Java). Malaysia (Selangor, Penang, Tioman, Sabah). Thailand. ?China (Yunnan) .... *M. acutangulus* (WATERHOUSE)

- Tergite 10 coarsely and densely punctate (about as in fig. 15) 30

30 The reddish yellow lateral elytral spot smaller, ¼ as long as one elytron or shorter; posterior margin of elytra predominantly black 31

- The reddish yellow lateral elytral spot larger, 1/3 as long as one elytron; posterior margin of elytra narrowly reddish-yellow. ♂: Unknown. 3.3-3.8mm (FB 2.0-2.1mm). Philippines (Palawan).. *M. palawanensis* nov.sp.

31 The reddish yellow marking near posterior suture narrower, not extending laterad at posterior margin of elytra. ♂: E (fig. 89). 2.8-3.8mm (FB 1.6-2.0mm). Indonesia (Sumatra, Kalimantan). Malaysia (Sabah, Sarawak).......................*M. violiniformis* nov.sp.

- The reddish yellow marking near posterior suture broader, slightly extending laterad at posterior margin of elytra. E (fig. 66). 4.0mm (FB 2.1mm). Indonesia (Kalimantan) ....*M. kalimantanus* nov.sp.

32 Elytral pattern as in fig. 42, a series of punctures along suture. ♂: E (fig. 87). 3.2-3.8mm (FB 2.1-2.3mm). Philippines (Luzon) ....*M. flavolineatus* (BERNHAUER)

- Elytra otherwise 33

33 Elytra unicolourous, brownish to blackish, without distinct reddish yellow markings 34

- Elytra with various ± distinct reddish yellow markings 42

34 Elytra coarsely and densely punctate, longitudinal series of punctures indistinctly............. delimited 35

- Elytral punctuation otherwise, longitudinal series of punctures distinctly delimited. Several very similar species, which should be identified by their aedeagus 36

35 Punctuation of inner sutural third of elytra slightly confluent (fig. 28). ♂: E (as in fig. 77). 2.5-2.8mm (FB 1.6mm). Indonesia (Java) .... *M. drescheri* (L. BENICK)

- Punctuation of inner sutural third of elytra distinctly separate (fig. 34). ♂: E (fig. 77). 2.2-2.4mm (FB 1.4-1.5mm). Indonesia (Java) .... *M. nigerrimus* (CAMERON)

36 Elytra broader (EW: EL >1.4)...37

- Elytra less broad (EW: EL <1.4)..39

37 ♂: E (fig. 73). 2.7-2.9mm (FB 1.5-1.6mm). Indonesia (Kalimantan) ....*M. deceptor* nov.sp.

- ♂: E otherwise 38

38 ♂: E (fig. 78). 2.5-2.7mm (FB 1.5mm). Indonesia (Kalimantan), Malaysia (Sabah, Sarawak) ....*M. mimus* nov.sp.

- ♂: E (fig. 74). 2.8mm (FB 1.65mm). Indonesia (Kalimantan)................*M. mendax* nov.sp.

39 Punctuation of inner sutural third of elytra denser (fig. 29). ♂: E (fig. 75). 2.0-2.4mm (FB 1.4mm). Malaysia (Penang). Indonesia (Java) .... *M. bryanti* nov.sp.

- Punctuation of inner sutural third of elytra less dense (figs 31, 32) 40

40 Slightly larger: 2.6-2.7mm (FB 1.55mm). ♂: E (fig. 90). Indonesia (Sumatra).................... .... *M. burckhardti* nov.sp.

- Slightly smaller: 2.1-2.7mm (FB 1.35-1.5mm) 41

41 2.1-2.7mm (FB 1.5mm). ♂: E (fig. 107). Malaysia (Sabah, Kedah). Thailand. Laos. China (Yunnan). Indonesia (Java)...*M. gracilihamus* nov.sp.

- 2.1-2.4mm (FB 1.3-1.4mm). ♂: E (fig. 76). Philippines (Mindanao) .... *M. uniformis* (BERNHAUER)

42 Elytra very coarsely and very densely punctate, punctures of inner sutural third confluent (fig. 28). Smaller ....see #35 (*M. drescheri*)

- Elytra coarsely but less densely punctate, punctures of inner sutural third distinctly delimited (fig. 35) 43

43 A long series of punctures along suture. ♂: E (fig. 85). 2.9-3.3mm (FB 1.7-1.8mm). Philippines (Palawan), Malaysia (Sabah)................................*M. creberrimus* (L. BENICK)

- No long series of punctures along suture ... *M. gracilihamus* nov.sp. see #41

44 Lateral stria of tergite 5 shorter, not extending towards the posterior margin of the tergite ... 45

- Lateral stria of tergite 5 longer, extending (nearly) to the posterior margin of the tergite ... 50

45 Larger, FB >1.7mm ... 46

- Smaller, FB <1.6mm ... 47

46 Elytra shorter (EL: EW =0,75). ♂: E (fig. 86). 3.2mm (FB 1.8mm). Philippines (Luzon) ... *M. philippinus* (BERNHAUER)

- Elytra longer (EL: EW =0.77). ♂: E (fig. 83). 3.5mm (FB1.9mm). Philippines ... (Mindanao) ... *M. fungicola* nov.sp.

47 Inner posterior sutural third of elytra dark ... 48

- Inner posterior sutural third of elytra reddish yellow ... 49

48 ♂: E (fig. 97), internal sclerites without complex of denticles. 1.9-2.5mm (FB 1.2-1.3mm). Malaysia (Sabah, Johor) ... *M. malayanus* nov.sp.

- ♂: E (generally as in fig. 97), internal sclerites with a complex of denticles (fig. 108). 2.3-2.6mm (FB 1.3-1.4mm). Malaysia (Kedah, Sabah). Indonesia (Kalimantan) ... *M. zwicki* nov.sp.

49 Smaller; pronotum relatively narrower (HW: PW 1.10). ♂: E (fig. 97) ... *M. malayanus* nov.sp. (see # 48)

- Larger; pronotum relatively broader (HW: PW 1.17). ♂: E (fig. 79). 2.5mm (FB 1,5mm). Malaysia (Sabah) ... *M. kinabalumontis* nov.sp.

50 Smaller, FB <1.5mm ... 51

- Larger, FB ≥1.5mm ... 54

51 Legs unicolourous ... 52

- Apical portion of metatarsi distinctly infuscate ... 53

52 Elytra dark brown to black, shorter (EL: EW □0,76). ♂: E (fig. 93). 2.9-2.3mm (FB 1.2-1.3mm). Malaysia (Sarawak) ... *M. indifferens* nov.sp.

- Elytra with a reddish yellow marking laterally (fig. 46), longer (EL: EW □ 0.80). ♂: E (fig. 94). 2.1-2.4mm (FB 1.3-1-4mm). Malaysia (Sabah) ... *M. sabahnus* nov.sp.

53 Tergite 10 coarsely and very densely sculptured. ♂: (E (fig. 81). 2.3mm (FB 1.3mm). Indonesia (Sulawesi) ... *M. alcoides* nov.sp.

- Tergite 10 with moderately coarse punctures laterally. ♂: E (fig. 106). 2.1mm (FB 1.3mm). Malaysia (Sabah) ... *M. angustihamus* nov.sp.

54 Legs unicolorous ... 55

- Apical portion of metafemora distinctly infuscate ... 67

55 Very large, 5.1mm (FB 3.2mm). Habitus (fig. 4). ♂: Unknown. China (Taiwan) ... *M. taiwanensis* PUTHZ

- Smaller: FB <2,7mm ... 56

56 Elytra posteriorly near suture dark ... 57

- Elytra posteriorly near suture reddish (-yellow) ... 63

57 Smaller: FB <2,0mm ... 58

- Larger: FB ≥2.0mm ... 61

58 A long series of punctures (about 9) at suture ... 59

- At suture no long series of punctures or only a few punctures ... 63

59 ♂: E (fig. 52). 2.9-3.8mm (FB 1.7-2.1mm). India. Myanmar. Thailand. Laos. Vietnam. China. Singapore. Malaysia. Indonesia ... *M. subfasciatus* (CHAMPION)

- E (fig. 104). 3.5mm (FB 1.9mm). Malaysia (Sabah) ... *M. vexabilis* nov.sp.

60 Larger: 3.1-3.6mm (FB 1.8-1.9mm). E (fig. 99). Indonesia (Java, Kalimantan), Malaysia (Sabah) ... *M. fasciatus* (L. BENICK)

- Smaller: 2,9-3.2mm (FB 1.6-1.9mm). ♂: otherwise 61

61 Inner sutural third of elytra with more punctures (8-16). ♂: E (fig. 102). 2.6-3.1mm (FB 1.6-1.7mm). New Guinea, Indonesia (Irian Jaya), New Britain. .... *melanesicus* nov.sp.

- Inner sutural third of elytra with fewer punctures (6-8) 62

62 Larger. Elytra with a distinct reddish yellow transverse band in anterior half. ♂: Sternite 8 with a shallow apical emargination. ♂: E (fig. 80). 2.9-3.2mm..*M. luzonicus* (BERNHAUER)

- Smaller. Elytra brownish without distinctly delimited reddish yellow markings. ♂: Sternite 8 shallowly rounded at posterior margin. E (fig. 101). 2.0mm (FB 1.6mm). Indonesia (Sulawesi) ....*M. gallinaceus* nov.sp.

63 Paratergites impunctate 64

- Paratergites punctate (at least with one puncture)..66

64 Punctuation of tergite 10 denser, shiny interstices mostly about as large as or smaller than diameter of punctures, shiny punctulation very shallow 65

- Punctuation of tergite 10 less dense, interstices distinctly larger than diameter of punctures, very densely punctulate. ♂: E (fig. 68). 4.1mm (FB 2.4mm). Indonesia (Lombok) .... *M. lombokensis* nov.sp.

65 Lateral reddish yellow spot of elytra less long, about ¼ as long as one elytron. ♂: E (fig. 71). 3.8mm (FB 2,2mm). Vietnam. Indonesia (Kalimantan).............*erraticus* nov.sp.

- Lateral reddish yellow spot of elytra longer, about 1/3as long as one elytron. ♂: E (fig. 67). 3.4mm (FB 2.0mm). Philippines (Mindanao) ....*M. polyporicola* nov.sp.

66 Punctuation of paratergites less coarse and less dense (at least with one puncture). Punctuation of frons less coarse and less dense. Smooth areas of pronotum (transverse torus) comprise about half the surface of the pronotum. ♂: Posterior margin of sternite 8 shallowly rounded with a small median projection, E (fig. 69). 3.3-4.8mm (FB 2.1-2.7mm). Sri Lanka. India. Myanmar. China (Hainan, Guangxi). Malaysia (Selangor) Indonesia (Kalimantan, Sulawesi, Bali). ?Philippines (Palawan) ....*M. sexdentatus* (CAMERON)

- Punctuation of paratergites very coarse (fig. 11). Punctuation of frons coarser and denser. Punctate areas of pronotum comprise more than half the surface of the pronotum (fig. 3). ♂: Posterior margin of sternite 8 shallowly emarginated. E (fig. 105). 3.8-4.2mm (FB 2.3mm). Myanmar.....................................*M. decoratus* (L. BENICK)

67 Lateral stria of tergite 5 V-shaped (fig. 38). Paratergites with some coarse punctures. ♂: Unknown. 4.7mm (FB 2.5mm). Japan Kumamoto pref.) ....*M. tomishimai* NAOMI

- Lateral stria of tergite 5 simple (fig. 9) 68

68 Many punctures in sutural third of elytra (11-19). ♂: E (fig. 88). 3.6-4.5mm (FB 2.2-2.3mm). Indonesia (Sulawesi)...*M. celebensis* nov.sp.

- Less punctures in sutural third of elytra 69

69 Posterior margin of elytra dark (fig. 37)...70

- Posterior margin of elytra narrowly reddish yellow (fig. 36). Japan (Nagasaki pref.). ♂: E (fig. 5A, NAOMI 1986). 4.2mm (FB 2.5mm) ....*M. flavomaculatus* NAOMI

70 Paratergites with some punctures. Punctuation of frons less coarse and less dense, interstices often as wide as 2-3 punctures combined see #66: ...... *M. sexdentatus* (CAMERON)

- Paratergites impunctate. Punctuation of frons coarser and denser, interstices in places about as wide as diameter of the largest punctures. ♂: Sternite 8 emarginate at posterior margin 71

71 Smaller: 3.0mm (FB 2.0mm). ♂: E (fig. 100). Indonesia (Sulawesi) ....*M. brendelli* nov.sp.

- Larger: 4.5-5.0 [from NAOMI 1986] (pl. 49, fig. 5, UÉNO et al., 1985). ♂: E (fig. 5C, NAOMI 1986). Japan (Honshu, Shikoku, Kyushu, Tsushima Is., Yaku Is., Ryukyus) ....*M. japonicus* (NAKANE)

Taxonomischer Teil

1. Arten der *peploides*-Gruppe

Megalopinus scolytomimus nov.sp. (Abb. 21, 27, 58)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♂-Paratypus: E. MALAYSIA: Sarawak, Gunung Penrissen, 1000m, edge of primary montane forest, sifting of vegetational debris, 23.V.1994, Löbl & Burckhardt: im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Kastanienbraun, glänzend, Kopf und Pronotum grob und dicht punktiert (Abb. 21), Elytren nur mit je drei groben punktartigen Eindrücken (Abb. 27). 10. Tergit fein und mäßig dicht punktiert. Fühler und Beine rötlichbraun.

L ä n g e : 2,2-2,5mm (Vorderkörperlänge: 1,4-1,5mm).

PM des HT: HW: 25; DE: 18; PW: 33; PL: 27; EW: 39,5; EL: 33; SL: 28.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 7x so lang und 1,8x so breit wie das 10. Glied. 7. Tergit am Hinterrand mit apikalem Hautsaum. 8. Sternit am Hinterrand flach abgerundet. Aedoeagus (Abb. 58) sackförmig, distal breit abgestutzt, im membranösen Innern ohne stärker sklerotisierte Haken, aber mit zwei länglichen, proximalen Zottenfeldern; Parameren nicht festgestellt (möglicherweise bei der Sektion verloren).

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 4,3x so lang und 1,6x so breit wie das 10. Glied. 7. Tergit am Hinterrand ohne apikalen Hautsaum.

Kopf erheblich schmäler als die Elytren, Augen flach und schräg, Stirn grob und ziemlich dicht punktiert. Pronotum breiter als lang, seitlich mit vier deutlich vorspringenden, spitzen Zähnchen; Punktierung wenig grober als auf der Stirn, Punkte etwa so groß wie die mittleren Fühlerglieder, Punktzwischenräume meist höchstens so groß wie die Punktradien. Elytren erheblich breiter als lang, die Seiten lang konvex, Hinterrand flach abgestutzt; jede Elytre mit 2 groben Punktgruben etwa in mittlerer Höhe sowie mit einem punktartigen Eindruck unterhalb der Schulter etwa in der vorderen Längsmitte.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art gehört in die Gruppe des *M. peploides* (SHARP) (PUTHZ 2012: 5); sie unterscheidet sich von ihren beiden Nahverwandten aus der Orientalis wie im Bestimmungsschlüssel angegeben.

E t y m o l o g i e : Weil sie auf den ersten Blick wie eine Scolytide verwechselt werden könnte, nenne ich sie "*scolytomimus*" (Lat.= eine Scolytide nachahmend).

Megalopinus loeblianus nov.sp. (Abb. 20, 26, 54)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♀-Paratypus: THAILAND: Chiang Mai, Doi Suthep, versant nord, 1400m, ravin très humide, tamisage de feuilles mortes près d'un ruisseau, 5.XI.1985, Burckhardt & Löbl. HT im MHNG, PT in cP.

B e s c h r e i b u n g : Mikropter, kastanienbraun, glänzend, Stirn grob und ziemlich weitläufig, Pronotum sehr grob und sehr dicht (Abb. 20), Elytren grob und zerstreut punktiert (Abb. 26). 10. Tergit mit wenigen feinen Punkten. Fühlerbasis rötlichbraun, die Keule braun. Beine rötlichbraun.

L ä n g e : 2,3-2,7mm (Vorderkörperlänge: 1,5mm).

PM des HT: HW: 33,5; DE: 20; PW: 33,3; PL: 29; EW: 41; EL: 29; SL: 24.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 5x so lang und 1,6x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand ganz flach ausgerandet bzw. abgestutzt. Aedoeagus (Abb. 54) prinzipiell dem des *M. scolytomimus* nov.sp. ähnlich; Parameren fast so lang wie der distal breit abgestutzte Medianlobus, ohne apikale Borsten.

W e i b c h e n : Fühler beschädigt.

Kopf etwas schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich flach und schräg, Stirn grob und ziemlich weitläufig punktiert, mit etwa 18 groben Punkten, Punktabstände meist größer als die Punkte. Pronotum breiter als lang, seitlich mit je vier deutlich vorspringenden Zähnchen; Punktierung sehr grob und dicht, Punkte fast so groß wie das 9. Fühlerglied, Punktabstände fast überall kleiner als die Punktradien, nur nahe dem unpunktierten Vorderrand größer. Elytren trapezoid, erheblich breiter als lang, die Seiten hinter den eckigen Schultern flachkonvex erweitert, Hinterrand etwa flach abgestutzt; jede Elytre mit 10 großen flachen Punktgruben, von denen die meisten in der Vorderhälfte stehen. 7. Tergit in beiden Geschlechtern am Hinterrand ohne Hautsaum.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Auch diese neue Art gehört in die *M. peploides*-Gruppe; von ihren orientalischen Verwandten unterscheidet sie sich wie in der Tabelle angegeben.

E t y m o l o g i e : Ich widme diese auffällige Art ihrem Sammler, meinem lieben Freund, Dr. Ivan Löbl (Genf).

Megalopinus schwendingeri **nov.sp. (Abb. 23)**

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♀): THAILAND: Mae Hong Son prov., km 133.2 road Pai-Mae Hong Son, 830m (Pang Mapha dist.), gallery forest, 13.X.1995, P. Schwendinger: im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Mikropter, hell kastanienbraun, mäßig glänzend, Vorderkörper sehr grob, dicht punktiert. Fühler rötlichbraun. Beine rötlichgelb.

L ä n g e : 2,5mm (eingezogen) (Vorderkörperlänge: 1,6mm).

PM des HT: HW: 36; DE: 22; PW: 37: PL: 33; EW: 43,5; EL: 29.5; SL: 24.

M ä n n c h e n : Unbekannt.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 4x so lang und 1,6x so breit wie das 10. Glied. 7. Tergit ohne apikalen Hautsaum. 10. Tergit mit mehreren ziemlich groben Punkten.

Kopf wenig schmäler als das Pronotum, Augen ziemlich flach, schräg, Stirn grob und dicht punktiert, Punktabstände meist kleiner als die Punktradien. Pronotum breiter als lang, seitlich stark konvex, mit je vier kleinen vorspringenden Seitenzähnchen; Punktierung sehr grob und sehr dicht, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien, Vorderrand breit punktfrei. Elytren trapezoid, erheblich breiter als lang, Schultern eckig, Seiten konvex erweitert, Hinterrand sehr flach ausgerandet; Punktierung sehr grob und auf der Scheibe dicht, unregelmäßig (Abb. 23).

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Auch diese Art gehört in die *M. peploides*-Gruppe; zur Unterscheidung von ihren beiden orientalischen Nahverwandten vgl. die Tabelle.

E t y m o l o g i e : Diese neue Art ist ihrem Sammler, Herrn Peter Schwendinger, Genf, gewidmet.

2. Arten der *acutangulus*-Gruppe

Megalopinus nodipennis (MACLEAY 1873) (Abb. 70)

Megalops nodipennis MACLEAY 1873: 150; FAUVEL 1877: 206
Megalopsidia nodipennis; L. BENICK 1952: 86
Megalops denticollis FAUVEL 1878: 500f.; SCHEERPELTZ 1933: 1142

Material: 1♀: "Australia" (ohne nähere Angabe; HT von *M. denticollis*) (NHML); 1♀: "Australia 312" (NHML); 1♀: N. S. W. (CSIRO, Canberra); 1♂: N.S.W.: Madesville Buraville, 18.XII.1992, F. Wachtel (cP); 1♂, 1♀: N.S.W.: Unumgar S.F. (nr.Woodenbong), Pole Bridge Rd., 430m, 28.24'S, 152.40'E, dry rainforest, *Araucaria-Euc*., FIT, 2.-11.I.1987, Newton & Thayer 788 (FMCh).. HT in coll. OKE (Melbourne).

Länge: 3,8-4,5mm (Vorderkörperlänge: 2,6mm).

PM des ♂ von Madesville: HW: 49; DE: 30; PW: 47; PL: 39; EW: 63; EL: 41; SL: 34.

Männchen: 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,5x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und sehr flach ausgerandet. 10. Tergit grob und wenig dicht auf glattem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 70), innen ohne Haken; Parameren mit 3 Apikalborsten.

Differenzialdiagnose: Diese Art fällt unter den orientalischen Arten durch das namengebende Merkmal, die beuligen Elytren, auf. Darin lässt sie sich nur mit *M. besucheti* nov.sp. vergleichen, die aber beide viel kleiner und anders punktiert sind.

Megalopinus melbournensis (WILSON 1921) (Abb. 53)

Megalops melbournensis WILSON 1921: 37f.
Megalopsidia melbournensis; L. BENICK 1952: 86.

Material: 1♂-Paratypus: AUSTRALIA: Victoria, Preston, 21.VI.1919, F.E. Wilson (NHML).

Länge: 3,7-4,0mm (Vorderkörperlänge: 2,2-2,3mm).

PM des PT: HW: 40; DE: 28; PW: 41; PL: 37; EW: 52; EL: 43; SL: 34.

Männchen: 11. Fühlerglied 3,2x so lang und 1,25x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit abgerundet. 10. Tergit wenig dicht punktiert. Aedoeagus (Abb. 53), mit zwei Zähnchenfeldern in der distalen Hälfte; Parameren apikal mit 3 Borsten.

Differenzialdiagnose: Diese Art ist wegen ihrer einfarbig roten und beulenlosen Elytren mit keiner anderen orientalischen Art zu verwechseln.

Megalopinus tangi nov.sp. (Abb. 50, 84)

Typusmaterial: Holotypus (♂): CHINA: Guangxi, Shangsi Co., Shiwandashan N. R., 300-300m, 4.V.2011, Tang. Paratypen: 1♂: Yunnan: Menla, Nanman vill, 900m, 7.VI.2008, Tang; 1♂: THAILAND: Huai Kaeo, 31.V.2002, T. Tsurui.- HT im SHNU, PTT in coll. Naomi und in cP.

Beschreibung: Glänzend, schwarz, Elytren mit einer rötlichgelben Zeichnung wie in Abb. 50 und drei Punktreihen. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule rötlichbraun. Beine gelblichbraun, apikales Drittel der Mittel- und Hinterschenkel gebräunt.

Länge: 3,2-3,5mm (Vorderkörperlänge: 1.7-1.9mm).

PM des HT: HW: 41; DE: 24,5; PW: 35,5; PL: 28; EW: 45; EL: 31; SL: 25.

Männchen: 11. Fühlerglied 3,5x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 8.

Sternit am Hinterrand sehr flach ausgerandet. 10. Tergit mäßig grob und ziemlich dicht auf glattem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 84), Medianlobus mit zwei starken, distal spitzen Innenhaken; Parameren apikal mit 8 langen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn sehr grob, dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich, aber vergleichsweise schwach ausgeprägt; punktierte Querfurchen tief. Elytren erheblich breiter als lang, Punktierung: 6,8,5/4,9,5; 6,7,5/5,7,5; 5,10,4/4,9,5. Seitlicher Tergitstrich des 5. Tergits bis zu dessen Hinterrand reichend.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art lässt sich anhand ihrer Elytrenzeichnung und durch das glatte innere Nahtdrittel gut erkennen; zur Unterscheidung von den Verwandten vgl. Tabelle.

E t y m o l o g i e : Diese neue Art ist herzlich ihrem Sammler, meinem Freund Dr. Liang Tang (Shanghai) gewidmet.

Megalopinus acaciae STEEL 1955 (Abb. 18, 57)

Megalopinus acaciae STEEL 1955: 180f.

M a t e r i a l : Holotypus (♂): AUSTRALIA: N.S.W.: Acacia Plateau, J. W. Armstrong (NHML); 1♀: Dorrigo National Park, 0.3 km NWn Visitors Centre, 770m, cut subtropical forest, sift rotten wood, 20.VI.1993, D.S.Chandler #179 (FMCh); 1♀: Wollomombi (40 km SE), Styx River State Forest, Cedar Pit Floral Reserve, 990m, old wet sclerophyll forest, sift rotten wood, 16.VII.1993, D. S. Chandler #193 (cP); 1♀: ibidem 29 km SE Wollomombi, Styx River State Forest 2.3 km SE Brushwood Rd., 960m, cut warm temperate rainforest, sift rotten wood, K. MacGregor #221 (FMCh). Qld: 1♂, 1♀: Brisbane, IV.1981, F. Wachtel (cP); 1♂: Danbulla S. F., Kauri Creek, Rd. 12.7 km from Danbulla, 1180m, 17°06.715'S, 145°33.926'E, rainforest, pyrethrum fogging old logs, 8.IX.2004, Grimbacher 1127 (FMCh); 2♂♂, 3♀♀: ibidem, Rd. at Kauri Creek, 725m, 17°07.11'S, 145°36.445'E, ibidem, 26.VIII.2004, Newton, Thayer et al. 1132 (FMCh, cP); 2♀♀: Mount Lewis For. R. (NW Jugatten), 10.5 km up to Mt. Lewis Rd., 980m, 16°35.842'S, 145°17.096'E, ibidem, 9.IX.2004, idem (FMCh); 1♀: Polly Creek, Garradunga, 17°28'S, 146°01'E, MDPI 1.5m elevated FIT, XII.2003-3.IX.2004, site 16, J. Hagenpusch (FMCh); 1♂: Wongabel S. F., 6 km S of Atherton, 17°49.42'S, 145°30.47'E, MDPI FIT, site 19, 13.III.-1.V.1984, Storey & Brown (FMCh).

L ä n g e : 2,0-2,6mm (Vorderkörperlänge: 1,3-1.4mm).

PM des ♀ von Brisbane: HW: 28; DE: 17,5; PW: 25,5; PL: 23; EW: 32; EL: 26; SL: 21.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 2,6x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand sehr flach ausgerandet. 10. Tergit mit wenigen Punkten auf fast glattem Grund. Aedoeagus (Abb. 57), Medianlobus innen ohne auffällige Elemente; Parameren apikal mit 2-3 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,4x so lang und 1,14x so breit wie das 10. Glied.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art unterscheidet sich von den anderen australischen Arten mit Punkten auf den Elytren sofort durch ihre geringe Größe, von allen durch fehlende Punkte am seitlichen Deckenabfall.

Megalopinus australicus nov.sp. (Abb. 17, 51)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♀-Paratypus: AUSTRALIA: <u>ACT</u>: Brandabella, Blundells Creek, 35°22'S, 148°50'E, 14.X.1988, M. Hansen. Paratypes: <u>N.S.W</u>.: 1♂: Kosciusko N. P., 13 km NW Jindabyne, 1k km W Sawpit Creek Campground, 1240m, sift rotten log *Eucalyptus dalrympleana*, 2.V.1993, D.S. Chandler #129; 1♂: 15 km SE of Moss Vale Fitzroy Falls, 500m, rainforest, ex litter and bark, 4.VI.1978, S. & J. Peck; 1♀: 10 km W Kiama Minnamurra Falls, 200m, temperate rainforest, frass unter bark, 11.VI.1978, S. Peck; 1♂: Monga S. F., Milo Forest Pres., 10.1 km S Monga, 960m, 35°38'S, 149°53'E, warm temperate rainforest, pyrethrin fogging old moldy/fungus logs, 11.XII.1999, Newton & Thayer 769; 1♂: Chichester S. F. (nr. Dungog), The Mountaineer, 970m, 32°07'S, 151°41'E, *Nothofagus moorei* forest, pyrethrin fogging old *Not.m.* logs, 26.XII.1986, idem. <u>VIC</u>: 1♀: Mt. Margaret Rd. at Yanks Folly Tr., NNE Marysville, 750m, 37°28'S, 145°47'E, open *Eucalyptus* spp. (peppermint & gums) forest, berlese leaf & log litter, 17.II.1993, idem 934.- HT und 1 PT im ZMC, PTT auch im FMCH, in der Australian National Collection und in cP..

B e s c h r e i b u n g : Rotbraun, stark glänzend, Stirn und Pronotum grob und wenig dicht punktiert, Elytren unpunktiert, Seitenstrich des 5. Tergits über die Tergitmitte hinaus, nicht aber bis zum Hinterrand reichend, Paratergite unpunktiert. 10. Tergit mit wenigen feinen Punkten auf glattem Grund. Kiefertaster gelblich. Fühlerbasis und Beine rötlichbraun, Fühlerkeule braun.

L ä n g e : 2,5-2,9mm (Vorderkörperlänge: 1,4-1,6mm).

PM des HT: HW: 26; DE: 17; PW: 26; PL: 23; EW: 35; EL: 26; SL: 23.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand sehr breit, kaum erkennbar flach ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 51), im Innern mit zwei schwach sklerotisierten zahnartigen Skleriten; Parameren an ihren Spitzen mit 6-7 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,5x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied.

Kopf so breit wie das Pronotum, Augen klein, Stirn sehr breit, grob und wenig dicht punktiert. Pronotum breiter als lang, mit vier deutlichen Seitenzähnchen, wovon die vorderen beiden stärker vorspringen als die hinteren beiden; Punktierung grob, in Komplexen von 3-4 Punkten, die in kurzen Eindrücken angeordnet sitzen (Abb. 17). Elytren viel breiter als der Kopf, deutlich, aber nicht viel breiter als lang, ohne Punkte. Am Abdomen das 3. Tergit an der Basis mit tiefen, kurzen, seitlich gekielten Eindrücken.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art ist die Schwesterart des *M. acaciae* STEEL; sie unterscheidet sich sofort von ihm und von allen anderen orientalischen Gattungsvertretern durch ihre gänzlich unpunktierten Elytren.

E t y m o l o g i e : Der Name der neuen Art bezeichnet ihre Herkunft.

Megalopinus curvipes nov.sp. (Abb. 10, 41, 82)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDIA: Kerala, Cardamom Hills, Periyar, env. de l'Hôtel Aranya Nivas, 950m, tamisages en forêt près du lac, 7.XI.1972, Besuchet, Löbl, Mussard: im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, dunkelbraun, Elytren mit umfangreicher gelblicher Zeichnung (Abb. 41) und zwei Punktreihen. Fühlerbasis gelblich, Keule braun. Beine bräunlichgelb, apikales Drittel der Hinterschienen gebräunt.

L ä n g e : 3,1mm (Vorderkörperlänge: 1,7mm).

PM des HT: HW: 42,5; DE: 23,5; PW: 33,5; PL: 29; EW: 43; EL: 33.

M ä n n c h e n : Mittelschienen schwach, Hinterschienen stark einwärts gebogen (Abb. 10), in der Mitte abgeflacht. 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. 10. Tergit grob und weitläufig auf mäßig dicht punktuliertem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 82), Medianlobus spitzwinklig verengt, mit zwei Innenhaken und zwei proximalen Zottenfeldern; Parameren mit 6 langen apikalen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf kaum schmäler als die Elytren, Stirn grob und dicht punktiert. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich, aber wenig vortretend, Punktierung grob und dicht, Querfurchen deutlich, die erhobenen, glatten Querwülste wegen der dichten Punktierung vergleichsweise wenig auffällig. Elytren erheblich breiter als lang, im inneren inneren Nahtdrittel unpunktiert; Punktierung: 7,7,7/7,7,5, die beiden Punktreihen auf der Scheibe in der Vorderhälfte eng beieinander, hinten divergierend. Seitlicher Basalstrich des 5. Tergits bis zur Tergitmitte reichend.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art fällt wegen ihrer im männlichen Geschlecht stark gebogenen Hinterschienen und wegen des vollkommen symmetrischen, dreieckig verengten Medianlobus mit seitlichen Längsstreifung auf. Zur Unterscheidung von den übrigen Arten vgl. die Tabelle.

E t y m o l o g i e : Wegen der beim Männchen gebogenen Hinterschienen, nenne ich diese Art "*curvipes*" (Lat.= mit gebogenem Bein).

Megalopinus rafflesi nov.sp. (Abb. 96)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): MALAYSIA: W. Perak, 25 km NE of Ipoh, 1200m, Banjaran Titi Wangsa mts., Korbu mt., 27.I.-2.II.1999, Čechovský. Paratypen: 1♂ (ohne Abdomen), 1♀: SINGAPORE (ex coll. Fauvel).- HT im NHMW, PTT im IRSNB.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, dunkel kastanienbraun, Elytren mit drei Punktreihen. 10. Tergit wenig fein, ziemlich weitläufig aus fein punktuliertem Grund punktiert. Fühler rötlichbraun, Beine bräunlichgelb.

L ä n g e : 2,0-2,3mm (Vorderkörperlänge: 1,3-1,4mm).

PM des HT: HW: 33; DE: 19; PW: 28; PL: 23; EW: 35; EL: 24; SL: 19,5.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied fast 3,7x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 96), Parameren apikal mit 6 Borsten.

Kopf wenig schmäler als die Elytren, Stirn sehr grob, wenig dicht punktiert. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen wenig vorragend; Punktierung grob und dicht, die Querfurchen beim HT zur Mitte hin erlöschend. Elytren viel breiter als lang; Punktierung: 4,8,6/6,8,4; 4,6,4/4,7,4; 5,5,6/4,7,4. Seitenstrich des 5. Tergit bis zur Tergitmitte reichend (HT!).

V a r i a b i l i t ä t : Bei den Stücken aus Singapore reicht der Seitenstrich des 5. Tergits bis zum Tergithinterrand: ein Zeichen für die Variabilität oder ein Hinweis darauf, dass hier eine andere Art vorliegt (?).

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art steht dem *M. hirashimai* NAOMI nahe, ist aber kleiner, einfarbig und hat eine andere Pronotumskulptur; zur Unterscheidung von den Verwandten vgl. die Tabelle.

B e m e r k u n g : Mir liegen noch zwei Weibchen aus dem NHMW vor, die habituell dieser neuen Art ähneln und die ich keiner anderen Art zuordnen kann: Singapore, Nae Soon Swamp Forest, FIT, 21.-28.IV.1997, Balke & Hendrich; Malaysia: Johor, Lombong 15 km N Kota Tinggi, 27.-30.VII.1992, R. Schuh (16). Bei diesen Stücken sind die Querfurchen des Pronotums auch auf der Scheibe deutlich, und im inneren Nahtdrittel befinden sich 1-3 Punkte; die Tergitstriche des 5. Tergits reichen ebenfalls nur bis zur Tergitmitte.

E t y m o l o g i e : Mit dem Namen dieser Art erinnere ich an den bedeutenden Briten, Sir Thomas Raffles, den Gründer von Singapore (vgl. HAHN 1946).

Megalopinus nepalensis nov.sp. (Abb. 22, 44, 92)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): NEPAL: Khandbari Distr., Arun River at Num, 1500-1600m, 10.IV.1982, A. & Z. Smetana. Paratypen: 1♀: Kosi, Val Arun au-dessous de Num, près du pont principal, 1050m, forêt hygrophile à palmiers, 21.IV.1984, Löbl & Smetana; 1♀: Umg. Pokhara, 1977, H. Franz (Pa 332); 1♀: INDIA: Meghalaya, Khasi Hills, en-dessous de Cherrapunjee, 1200m, tamisage en forêt au pied de rochers, 26.X.1978, Besuchet & Löbl; 1♂: Khasi Hills, entre Mwsynram et Balat, à 16 km de Mwsynram, 1000m, sous des écorces et des polypores, 27.X.1978, Besuchet & Löbl.- HT in coll. Smetana, Ottawa, PTT im MHNG, NHMW und in cP.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz, Elytren mit rötlichgelber Zeichnung in der Vorderhälfte (Abb. 44) und drei Punktreihen. Seitenstrich des 5. Tergits bis zur Tergitmitte reichend. 10. Tergit wenig fein, mäßig dicht auf fein punktuliertem Grund punktiert. Fühler rötlichbraun. Beine gelblichbraun.

L ä n g e : 2,6-2,9mm (Vorderkörperlänge: 1,6-1,7mm).

PM des HT: HW: 39; DE: 23; PW: 32; PL: 27; EW: 39; EL: 29; SL: 23.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 4x so lang und 1,1x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 92) dem des *M. hirashimai* NAOMI sehr ähnlich, die inneren Haken aber länger und schmäler; Parameren apikal mit 8 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 3,0x so lang und 1,1x so breit wie das 10. Glied.

Kopf etwa so breit wie die Elytren, Stirn sehr grob und wenig dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich vortretend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob (Abb. 22). Elytren erheblich breiter als lang, Punktierung: 5,7,6/6,6,6; 5,7,7/6,8,3; 4,8,4[1/2]8,8,5; 3,4,5/6,6,3; 4,6,4/4,5,2.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art ähnelt dem *M. hirashimai* NAOMI stark, auch genitaliter, und gehört möglicherweise sogar in dessen Variationsbreite. Die bemerkbaren Unterschiede im Innenbau des Aedoeagus und die hinten neben der Naht dunklen Elytren legitimieren jedoch beim gegenwärtigen Kenntnisstand den Artstatus.

E t y m o l o g i e : Der Name leitet sich vom Fundort des Holotypus ab.

Megalopinus longestriatus nov.sp. (Abb. 95)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Borneo Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., Barito Ulu, 0°03'S, 113°59'E, VIII.2001, FIT 6, Brendell & Mendel: im NHML.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, dunkelbraun, Elytren mit rötlichgelber Zeichnung in

der Vorderhälfte und drei Punktreihen. Seitlicher Tergitstrich des 5. Tergits bis zum Hinterrand desselben reichend. Fühler rötlichbraun. Beine einfarbig rötlichgelb.

L ä n g e : 2,5mm (Vorderkörperlänge: 1,45mm).

PM des HT: HW: 34; DE: 20; PW: 29; PL: 24; EW: 36,5; EL: 26,5; SL: 20.5.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 4x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit, wenig tief ausgerandet, die Ausrandung etwa im hinteren Fünftel des Sternits. 10. Tergit ziemlich fein und wenig dicht auf fast glattem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 95), Medianlobus mit stark sklerotisierten, distal umgebogenen Innenhaken, proximal mit zwei Feldern länglicher Zähnchen; Parameren mit 4 apikalen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

In fast allen Punkten dem *M. nepalensis* nov.sp. zum Verwechseln ähnlich. Elytren mit einem leicht beulig erhobenen rötlichgelben Fleck im vorderen Nahtdrittel, auch die Schulterbeule (kurz) und ein Außenfleck etwa in der Längsmitte etwas (schwach) aufgehellt, diese Flecken sind aber nicht deutlich miteinander verbunden; Elytrenpunktierung: 4,8,6/6,7,4.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art unterscheidet sich, abgesehen vom Aedoeagus, von *M. nepalensis* nov.sp. sofort durch ihren langen seitlichen Tergitstrich und etwas andere Elytrenzeichnung, von den übrigen Arten wie in der Tabelle angegeben.

E t y m o l o g i e : Wegen ihres langen seitlichen Tergitstrichs nenne ich diese Art "*longestriatus*" (Lat.= mit langem Strich).

Megalopinus hirashimai NAOMI 1986 (Abb. 19, 43, 91)

Megalopinus hirashimai NAOMI 1986: 348 f.

M a t e r i a l : JAPAN: 1♂: Tokunoshima Island, Kagoshima pref., Tete, 4.V.1988, S. Nomura (cP) CHINA: Taiwan: 2♂♂: Tai Tung, Chipen-Wenchuan, ca. 400m, termitophilous, 6.-8.XI.2000, H. Sugaya (cNaomi, cP); 1♂: Ilan Hsien: Kwan In, ca. 300m, 16.IX.1995, C.L. LI (ZMB); 1♂: Chiayi Hsien: Alishan Rd. 129, km 33,5, env. Chashan, ca. 400m, forest litter, 13.IV. 2009, S. Vít (MHNG); 1♂, 2♀♀: Hainan: Ledong Co., Jianfengling N. P., 1000m, 18.V.2011, Bi Wen-Xuan (SHNU, cP); 1♀: Yunnan: Nabanhe N. R., Manfei, 670m, 5.V.2009, Hu & Yin (SHNU); 1♂: Zhejiang: Tianmushan, 1100m, 19.V.2006, Tang (SHNU). THAILAND: 1♀: Chiangmai Prov., Chiangdao, 450m, in dead tree, 5.-11.IV.1958, T.C. Maa (BPBM); 1♀: r. Kuni Nok, Ban Sai Yok, III.1987, Rougemont (cRougemont); 1♂: E Thai: Pimai, III.1983, Rougemont (cRougemont); 1♂: Sur at Tani Prov., Khao Sok N. P, 70m, 6.XII.1991, P. Schwendiger (MHNG); 1♂: Tak Prov., Thung Yai Wildlife Sanctuary, 15°30'N, 98°48'E, oak-bamboo forest, FIT, Brendell (NHML); 1♀: Song Bae Stream, evergreen rainforest, 18.-27.IV.1988, Brendell (NHML); 1♀: Trang, Khao Chong, 150m, 17.VIII.1986, P. Schwendinger (MHNG); 1♂: Phang Nga Prov., Khao Lak Lamru N. P., rainforest near Headquarter, 23.-27.III.2002, E. Heiss (cP). MALAYSIA: 1♂, 3♀♀: Kedah, Pulau Langkawi NW, Datai rainforest, 2.-10.XI.2002, E. Heiss (cP).

Länge: 2,4-2,8mm (Vorderkörperlänge: 1,5-1,6mm).

PM des ♂ von Tete und des von Malaysia (in Klammern): HW: 35(38); DE: 21(22); PW: 27 (29,5); PL: 23 (24); EW: 33 (36); EL: 26 (26); SL: 21 (20).

10. Tergit fein und wenig dicht auf fast glattem Grund punktiert. Seitenstrich des 5. Tergits kaum bis zur Tergitmitte reichend.

M ä n n c h e n : 1. Fühlerglied 3x- 3,6x so lang und 1,13-1,2x so breit wie das 10.

Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 91), Medianlobus mit starken Innenhaken und zwei proximalen länglichen Feldern länglicher Zähnchen; Parameren mit 8 apikalen Borsten.

Megalopinus leileri PUTHZ 1990

Megalopinus leileri PUTHZ 1990: 267f.

M a t e r i a l : Holotypus (♀): MALAYSIA: P. Tioman I Tekek Jaura, 31.III.1987, T.-E. Leiler (cP); 1♀: Sarawak, Gunung. Gading, E slope, 50m, 9 km E Lundu, sifting of vegetational debris in thick layer of rotting leaves in cocoa plantation, 14.V.1994, Löbl & Burckhardt (MHNG). INDONESIA: 1♀: E Sumatra, Lampung, Sumberjaya, Bodongjaya, Gunung Rigis, 05°02.706'S, 104°26.695'E, 1005m, sample 1 sifted, 11.VIII.2006, A. Riedel (Museum Karlsruhe). CHINA: 1♀: Guangxi, Jiuxiu Co., 16 km, 800-950m, 29.VII.2011, Hu & Xin (SHNU).

Elytrenpunktierung: 4,9,6/7,7,4; 5,9,7/6,7,6; 4,9,9/8,9+1,4. Seitenstrich des 5. Tergits bis zu dessen Hinterrand reichend. 10. Tergit wenig fein und mäßig dicht auf fein punktuliertem, glänzenden Grund punktiert.

Diese Art war bisher nur aus Malaysia bekannt; also neu für Indonesien und für China!

Megalopinus sumatranus nov.sp. (Abb. 25, 72)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Sumatra: Jambi, W Mt. Tujuh Lake, 1400m, sifting of vegetational debris in montane *Lithocarpus-Castanopsis* forest, 14.XI.1989, Agosti, Burckhardt, Löbl: im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz, Elytren mit bräunlichem Anflug und drei Punktreihen. Seitenstrich des 5. Tergits bis zur Tergitmitte reichend. Fühlerbasis rötlichbraun, Keule braun. Beine gelblichbraun.

L ä n g e : 2,3mm (Vorderkörperlänge: 1,4mm).

PM des HT: HW: 28,5; DE: 19; PW: 28,5; PL: 21; EW: 39; EL: 30; SL: 26.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 9x so lang und 1,6x so breit wie das 10. Glied! 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. 10. Tergit ziemlich grob, dicht punktiert. Aedoeagus (Abb. 72) im Innern mit drei langen, stark sklerotisierten, spitzen Haken; Parameren apikal mit 6 kräftigen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf so breit wie das Pronotum, viel schmäler als die sehr großen Elytren, Stirn grob und dicht punktiert. Pronotum viel breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich, punktierte Querfurchen tief eingeschnitten, dicht punktiert. Elytren außerordentlich groß, deutlich breiter als lang, Punktierung: 9,9,9/8,1+6,6,7.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art fällt wegen ihrer im Verhältnis zum Kopf außerordentlich großen Elytren und – im männlichen Geschlecht – durch das ungewöhnlich lange 11. Fühlerglied und durch den ebenfalls ungewöhnlichen Innenbau ihres Aedoeagus auf.

E t y m o l o g i e : Der Name leitet sich vom Fundort ab.

Megalopinus sulawesicus nov.sp. (Abb. 48, 98)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 4♂♂, 1♀-Paratypen: INDONESIA: Sulawesi Utar, Dumoga-Bone N. P., plot A, ca. 200m, lowland forest, FIT, XI.1985 (R.Ent.Soc.Lond. Project Wallace).- Paratypen: 1♀: ibidem II.1985; 1♀: ibidem 25.II.1985; 3♀♀: ibidem plot B, ca. 300m, lowland forest, II. 1985; 1♂, 2♀♀: ibidem III.1985; 2♂♂, 1♀: ibidem plot A, III.1985; 1♀: ibidem plot C, ca. 400m, lowland forest, III.1985; 1♂, 2♀♀: ibidem plot A, IV. 1985; 1♀: ibidem V. 1985; 1♀: ibidem plot C, V. 1985; 1♂: ibidem, lowland forest, 200-300m, leaf litter; 1♀: ibidem, lowland forest ca. 200m, log with termites, I.1985; 1♀: Gunung Ambang F. R. nr. Kotamobagu, dead leaves on log, 1300m, II.1985.- HT und PTT im NHML, PTT auch in cP.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, unterschiedlich braun bis dunkler, Elytren mit umfangreicher rötlichgelber Zeichnung (Abb. 48) mit drei Punkreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit mehreren Punkten im inneren Nahtdrittel. 10. Tergit ziemlich grob und dicht auf fein punktuliertem, aber glänzendem Grund punktiert. Fühlerbasis rötlichbraun, die Keule dunkler. Beine gelblichbraun, Apikalpartie der Schenkel gebräunt.

L ä n g e : 3,3-3,9mm (Vorderkörperlänge: 1.8-2,2mm).

PM des HT: HW: 41; DE: 24; PW: 33; PL: 30; EW: 42; EL: 30; SL: 23.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und ziemlich flach ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 98), innen mit zwei spitzen Haken; Parameren apikal mit 6 starken Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,6x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied.

Kopf fast so breit wie die Elytren, Stirn sehr grob und ziemlich dicht punktiert. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen wenig vorragend, Querfurchen sehr tief, einreihig punktiert. Elytren viel breiter als lang, Punktierung (HT und Beispiele): 5.5.5[3/5]4,6,4; 5,8,4[5/5]6,7,4; 4,5,5[3/5]5,5,5; 6,7,4[4/6]5,8,7; 5,7,5[6/6]5,8,5. Der Seitenstrich des 5. Tergits erreicht nicht ganz den Tergithinterrand. Abgesehen von der rötlichgelben Elytrenzeichnung ist die Körperfärbung dunkel- bis mittelbraun: dunkel sind meist die hintere Stirn, die erhobenen Wülste des Pronotums, an den Elytren die Schultern und die hintere Außenpartie und die Tergite, mittelbraun die vordere Stirn, mehrere Partien des Pronotums und die Paratergite. Die im inneren Nahtdrittel stehenden Punkte sind meist in einer leicht konvexen Reihe angeordnet.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art unterscheidet sich von den ähnlich gezeichneten orientalischen Verwandten in manchen Fällen (z. B. immature Stücke) sicher nur durch den Aedoeagus, im Übrigen wie in der Tabelle angegeben. Von *M. celebensis* nov.sp., der mit *M. sulawesicus* zusammen erbeutet wurde und ihm sehr ähnlich sieht, unterscheidet sie sich durch kürzeren Seitenstrich des 5. Tergits, weniger Punkte im inneren Nahtdrittel, etwas geringere Größe und den Aedoeagus.

E t y m o l o g i e : Der Name ist vom Fundort abgeleitet.

Megalopinus borneensis (CAMERON 1933) (Abb. 24, 103)

Megalopsidia borneensis CAMERON 1933: 342; L. BENICK 1952: 86

M a t e r i a l : Holotypus (♂): MALAYSIA: Sabah, Mt. Kinabalu, Lumu Lumu, 5.500 feet, 16.IV.1929 (NHML); 2♂♂, 2♀♀: Mt. Kinabalu N. P., Headquarter, 1550-1660m, 24.IV.1987, A. Smetana (coll. Smetana, cP); 1♂: Mt. Kinabalu N. P., Poring Hot Springs area, Langanan Fall, 1900m, 14.V.1987, A. Smetana (coll. Smetana).

L ä n g e : 2,8-3,4mm (Vorderkörperlänge: 1,6-1,9mm).

PM eines ♂ vom Kinabalu-Headquarter und des ♂ von Poring Hot Springs (in Klammern): HW: 42 (37,8); DE: 24 (28); PW: 34 (30,5); PL: 29 (26); EW: 47 (39); EL: 38 (30,5); SL: 32 (25).

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,0-3,7x so lang und 1,2-1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und flach ausgerandet. 10. Tergit sehr grob und flach, ziemlich dicht auf fein punktulierten Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 103), im Innern mit kurzen, vergleichsweise breiten Skleriten; Parameren an ihren Spitzen mit 10 langen Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,8x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art ist anhand ihrer dichten Punktierung im inneren Nahtdrittel der Elytren, des sehr grob und sehr dicht punktierten Pronotums (in dem die Querfurchen kaum auffallen) (Abb. 24), anhand des dunklen Ringes in der Apikalpartie der Hinterschenkel und anhand der kurzen Seitenstriche des 5. Tergits auch äußerlich sicher zu identifizieren. Weil das Stück von Poring Hot Springs einen vergleichsweise schmalen Kopf zeigt, erscheint die Art in der Bestimmungstabelle zweimal.

Megalopinus bakeri (BERNHAUER 1926)

Megalopsidia bakeri BERNHAUER 126: 134; L. BENICK 1952: 86

M a t e r i a l : Holotypus (♀): Philippinen: Basilan (FMCh).

L ä n g e : 3,3 mm (Vorderkörperlänge: 2,0mm).

PM des HT: HW: 47; DE: 26; PW: 39; PL: 36; EW: 49; EL: 34; SL: 25.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art fällt durch ihre nahezu einfarbig rötlichgelben Elytren auf, nur der Vorderrand und der Hinterrand sind schmal verdunkelt. Der basale Seitenstrich des 5. Tergits erstreckt sich fast über die gesamte Tergitlänge.

Megalopinus dolosus nov.sp.

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Borneo Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, FIT 7, VIII.2001, Brendell & Mendel: im NHML.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz, Elytren mit rötlichgelbem Querband in der Vorderhälfte, drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe und einem dicht punktierten Feld im inneren Nahtdrittel. Seitlicher Tergitstrich des 5. Tergits bis zu dessen Hinterrand reichend. Fühlerbasis gelb, Keule rötlichbraun. Beine einfarbig rötlichgelb.

L ä n g e : 3,2mm (Vorderkörperlänge: 1,7mm).

PM des HT: HW: 40,5; DE: 23; PW: 33; PL: 29; EW: 41,5; EL: 30,5; SL: 24.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,8x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit mit breiter Apikalausrandung etwa im hinteren Fünftel desselben. 10. Tergit grob und sehr dicht auf fein punktuliertem Grund punktiert. Aedoeagus (beim HT ausgestülpt) dem des *M. deceptor* nov.sp. sehr ähnlich (vgl. Abb. 73), so gut wie nicht zu unterscheiden.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf wenig schmäler als die Elytren, Stirn grob und wenig dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen kaum ausgeprägt, Querfurchen tief, die hintere zur Mitte hin in ein dicht punktiertes Feld auslaufend. Elytren viel breiter als lang, Zeichnung ähnlich mehreren anderen Arten; Punktierung: 4.5.5[13/13]6.7.6.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Angesichts des außerordentlich ähnlichen Aedoeagus könnte man dieses Stück auch für einen abweichenden *M. deceptor* nov.sp. halten. Der Kopf ist jedoch wenig schmäler, die Elytren gemakelt, der Seitenstrich des 5. Tergits länger und das 10. Tergit erheblich gröber punktiert: alle diese Merkmale erlauben es meines Erachtens nicht, *M. dolosus* in die Variationsbreite der genannten Art zu stellen.

E t y m o l o g i e : Wegen der Aedoeagusähnlichkeit zu *M. deceptor* bei gleichzeitig deutlich verschiedenen Merkmalen des Ektoskeletts nenne ich diese Art "*dolosus*" (Lat.= trügerisch).

Megalopinus rougemonti nov.sp. (Abb. 65)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Borneo Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, FIT 7, VIII.2001, Brendell & Mendel; 1♂-Paratypus: ibidem FIT 4, idem.- HT und PT im NHML.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz, Elytren mit rötlichgelbem Querband in der Vorderhälfte oder fast einfarbig dunkel, drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe und einem dicht punktierten Feld im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits bis zu dessen Hinterrand reichend. Fühlerbasis gelblich, Keule bräunlich. Beine einfarbig rötlichgelb.

L ä n g e : 3,0-3,2mm (Vorderkörperlänge: 1,7mm).

PM des HT: HW: 43; DE: 24; PW: 35; PL: 30,5; EW: 44; EL: 35; SL: 24.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit mit breiter Apikalausrandung etwa im hinteren Sechstel desselben. 10. Tergit grob und sehr dicht auf fein und flach punktuliertem Grund punktiert. Aedoeagus (beim HT ausgestülpt) (Abb. 65), Medianlobus vorn zugespitzt und leicht zur Seite gebogen, im Innern mit zwei starken, hakenförmigen Skleriten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

In allen Punkten äußerlich dem *M. dolosus* täuschend ähnlich. Elytrenpunktierung: 6,7,7[8/12]5,6,6; 4,7,5[13/8]5,6+1,4.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art lässt sich vom *M. dolosus*, mit dem sie zusammen erbeutet wurde, nur durch ihren Aedoeagus unterscheiden: dieser ist aber so deutlich verschieden aufgebaut, dass es sich ohne Zweifel um eine eigene Art handelt.

E t y m o l o g i e : Ich dediziere diese Art meinem lieben Freund Guillaume de Rougemont, der den englischen Bestimmungsschlüssel liebenswürdig überprüft hat.

Megalopinus indomalayicus (BERNHAUER 1926) (Abb. 7, 63, 64)

Megalopsidia indomalayica BERNHAUER 1926: 134f.

M a t e r i a l : Holotypus (♂): Singapore, coll. Baker (FMCh); 1♀: Singapore: Bukit Timah, primary forest, 50-70m, 6.VI.1995, S. Kazantsev (FMCh). 7♂♂, 1♀: INDONESIA: Borneo Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, FIT 1, 2,6,8,9, VIII.2001, Brendell & Mendel (NHML, cP).

L ä n g e : 3,4-4,1mm (Vorderkörperlänge: 2,0-2,2mm).

PM des HT: HW: 47,5; DE: 28; PW: 39; PL: 35; EW: 48; EL: 35; SL: 26

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied fast 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit mit breitem Apikalausschnitt etwa in dessen hinterem Fünftel. Aedoeagus (Abb. 63, 64), Medianlobus vorn breit abgerundet, Innenkörper mit zwei vergleichsweise schmalen Haken; Parameren mit 11-14 apikalen Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,6x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied.

Diese ist eine der größeren orientalischen Arten. In ihrer Elytrenzeichnung, die sich nur in der Vorderhälfte der Elytren befindet, ähnelt sie mehreren anderen Arten und lässt sich im weiblichen Geschlecht dann unsicher von ihnen unterscheiden. Die Elytren tragen drei ziemlich "ordentliche" Punktreihen seitlich und auf der Scheibe, im inneren Nahtdrittel befindet sich eine kreisförmig angeordnete weitere Punktreihe: 5,6,5[7/6]4,6,5 [HT]. Der seitliche Tergitstrich des 5. Tergits erstreckt sich bis zu dessen Hinterrand. Das 10. Tergit ist grob und dicht auf fast glattem Grund punktiert.

Megalopinus besucheti nov.sp.

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♀): SRI LANKA: Central, Kandy, 500m, tamisages, 15.I.1970, Mussard, Besuchet, Löbl: im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Ziemlich glänzend, braun, Elytren mit umfangreicher rötlichgelber Zeichnung, uneben mit grober, unordentlicher Punktierung. Seitlicher Tergitstrich des 5. Tergits bis zur Tergitmitte reichend. Fühlerbasis gelb, Keule rötlichbraun. Beine bräunlichgelb, Schenkel in der Apikalhälfte mit breitem dunklem Band (die Schenkelspitze wieder etwas heller).

L ä n g e : 2,6mm (Vorderkörperlänge: 1,6mm).

PM des HT: HW: 38; DE: 22; PW: 29; PL: 25; EW: 39; EL: 27,5; SL: 21.

M ä n n c h e n : Unbekannt.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,5x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied. 10. Tergit mit wenigen feinen Punkten auf dicht punktuliertem Grund.

Kopf fast so breit wie die Elytren, Stirn grob und dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen klein, aber deutlich, Punktierung grob und dicht, Querfurchen tief. Elytren erheblich breiter als lang, auffällig uneben; die rötlichgelbe Zeichnung vom bräunlichen Untergrund unscharf abgesetzt, Schulterbeule und hintere zwei Außendrittel dunkel, der Rest hell; in der beuligen Grundskulptur erscheint die grobe Punktierung unklar angeordnet, es lässt sich diese Zählung vornehmen: 6,6,2[5/4]5,4,6, das innere Nahtdrittel trägt also deutlich mehrere Punkte.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art fällt unter allen orientalischen Gattungsvertretern durch ihre unebenen, beuligen Elytren mit unordentlicher grober Punktierung auf. Unebene Elytren mit auffälligen Beulen besitzt auch der australische *M. nodipennis* (MACLEAY); dieser ist aber erheblich größer, das innere Nahtdrittel ist unpunktiert und die hintere Stirn ist sehr weitläufig punktiert, außerdem reicht bei ihm der Seitenstrich des 5. Tergits bis zu dessen Hinterrand.

E t y m o l o g i e : Diese neue Art ist einem ihrer Sammler, Dr. Claude Besuchet, Genf, herzlich gewidmet.

Megalopinus acutangulus (WATERHOUSE 1883) (Abb. 39, 40, 56, 59-62)

Megalops acutangulus WATERHOUSE 1883: 336
Megalopsidia acutangula; L. BENICK 1941: 47; L. BENICK 1952: 86

M a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Java, J. C. Bowring (NHML); 1♂, 1♀: Java: G. Slamat, III und X.1931, F.C.Drescher (FMCh, cP). MALAYSIA: 1♂: P. Tioman, Paya, 4.IV.1987, T.-E.Leiler (ZML); 1♂: Selangor, Bukit Kutu, Cameron (NHML); 1♀: Selangor, The Gap, fungus, Cameron (cP); 1♂: Selangor, 7 km S Fraser Hill, Gap Resthouse Umgebung,3.-5.VIII.1992, R. Schuh (NHMW); 1♂, 5♀♀: Pahang-Taman Neg., Kuala Terengganu, 5.III.1995, Heiss & Perner (cP); 1♂: Perak, 20 mi E Lumut, *Gonoderma* sp., 28.XII.1974, J.Eagle (MCZH); 2♀♀: Perak, Pulau Pangkor Laut, 4°14'N, 100°34'E, 22.-25.XI.2001, E. Heiss (cP); 1♂: Penang Island, Penang Hill, 150-330m, 2.XII.1991, P. Schwendinger (MHNG); 1♀: Sabah, Mt. Kinabalu N. P. Headquarter Liwagu River, 1495m, 2.IX.1988, A. Smetana) (cSmetana).. THAILAND: 1♂: Phang Nga Prov., Khao Lak Lamon N. P., rainforest nr. Headquarter, 23.-27.III.2002, E. Heiss (cP); 3♂♂, 1♀: Phuket Island, Khao Phra-Thaew N. P., 4.II.2000, E. Heiss; ♀: Prov. Champhoa, 98°47'E, 9°48'N, Pha To env., 1.-20.III.1996, K.Majer (coll. Schülke); 2♀♀: Prov. Ranong, Ranong Hot Springs, 98°40'E, 9°56'N, 23.-27.II.1996, K. Majer (coll. Schülke, cP); CHINA: 1♀ (cf. det.): Yunnan, Menla Conv., Xishuangbanna, 9.VII.2004, Li-Zhen Li (SHNU).

L ä n g e : 3,2-3,9mm (Vorderkörperlänge: 1,9-2,2mm).

PM des HT: HW: 47,5; DE: 28; PW: 38; PL: 34; EW: 45,5; EL: 33; SL: 26.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und ziemlich tief ausgerandet, die Ausrandung im hinteren Viertel bis Fünftel des Sternits. Aedoeagus (Abb. 56, 59-62), Apikalpartie des Medianlobus unterschiedlich stark lanzettförmig; im Innern mit zwei starken Haken und zwei proximalen Zottenfeldern; Parameren apikal mit 8-10 langen Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,7x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied.

Elytrenzeichnung variabel: hinten neben der Naht sowohl dunkel als auch hell (Abb. 39, 40). Das 10. Tergit ist grob und ziemlich dicht auf fein punktuliertem Grund punktiert (Abb. 14). Der seitliche Tergitstrich des 5. Tergits erstreckt sich fast bis zum Tergithinterrand.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Zur Unterscheidung von den ähnlichen Arten vgl. die Bestimmungstabelle; darin wird die Art wegen ihrer variablen Zeichnung mehrfach angeführt.

Megalopinus palawanensis nov.sp. (Abb. 12, 45)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus ♀) und 1♀-Paratypus: PHILIPPINEN: Palawan, Cleopatra Needle N. P., Tanabank river valley, 20.-22.XII.1990, Bolm.- HT im NHMB, PT in cP.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend. schwarz, Paratergite hellbraun, Elytren mit umfangreicher rötlichgelber Zeichnung (Abb. 45), mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit zahlreichen Punkten im inneren Nahtdrittel. Basaler Seitenstrich des 5. Tergits bis zum Tergithinterrand reichend. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule gebräunt. Beine bräunlichgelb, die Knie kurz etwas dunkler.

L ä n g e : 3,3-3,8mm (Vorderkörperlänge: 2,0-2,1mm).

PM des HT: HW: 50; DE: 29; PW: 42; PL: 35; EW: 51; EL: 35; SL: 26.

M ä n n c h e n : Unbekannt.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 10. Tergit grob und sehr dicht, etwas längs-ausgezogen, auf dicht punktuliertem Grund punktiert (Abb. 12).

Kopf fast so breit wie die Elytren, Stirn grob und mäßig dicht punktiert mit zwei punktfreien Partien jederseits der Längsmitte. Pronotum erheblich breiter als lang, Seitenzähnchen kaum vorspringend, Punktierung grob und dicht, Querfurchen tief. Elytren viel breiter als lang, die rötlichgelbe Zeichnung dehnt sich am Hinterrand schmal ± lang nach den Seiten hin aus; Punktierung: 11,9+1,8+1[11/13]8,9+1,9; 8,9+1,7[14/14]8+1,8,8.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art fällt durch ihre umfangreiche Elytrenzeichnung und durch das grob und sehr dicht skulptierte 10. Tergit auf.

E t y m o l o g i e : Der Name bezeichnet die Herkunft dieser neuen Art.

Megalopinus violiniformis nov.sp. (Abb. 49, 89)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIEN: Sumatra, Aceh-Selatan, Babahrot, 28.-30.VII.1983, J. Klapperich. Paratypen: 1♂: Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, VIII.2001, Brendell & Mendel. MALAYSIA: 2♂♂, 1♀: Sarawak, 4th Division, Gn. Mulu N. P., alluvial forest 5, litter, V-VII.1978, P.M.Hammond & J.E.Marshall; 1♀: ibidem, fungus on log, idem; 1♂, 2♀♀: Sarawak, ca. 25 km E Kapit, III. 1994, J. Kodada;1♂: Sarawak, 5 km E Ban, 20m, riverain forest, on fungi, 14.V.1994, Löbl & Burckhardt; 1♂: Sabah, Kinabalu N. P., Poring vicinity, 380m, 9.-11.III.2007, R. Grimm. THAILAND: 1♂: Phuket Is., Khao Phra-Thaew N. P., 14.II.2000, E. Heiss.- HT und 1 PT im SMNS, PTT auch im MHNG, NHML, NHMW und in cP.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz, Elytren mit einer schrägen rötlichgelben Querbinde in der Vorderhälfte und einem ovalen Fleck zwischen der inneren Punktreihe und den Punkten im inneren Nahtdrittel (Abb. 49) sowie mit o d e r ohne schmale Aufhellung hinten neben der Naht, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit nicht sehr vielen Punkten im inneren Nahtdrittel. 10. Tergit grob und dicht auf fast glattem Grund punktiert. Fühlerbasis bräunlichgelb, die Keule rötlichbraun. Beine bräunlichgelb bis rötlichgelb.

L ä n g e : 2,8-3,8mm (Vorderkörperlänge: 1,6-2,0mm).

PM des HT: HW: 48; DE: 28; PW: 41; PL: 35; EW: 50; EL: 33; SL: 25.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit, mäßig tief ausgerandet, die Ausrandung befindet sich etwa im hinteren Fünftel. Aedoeagus (Abb. 89), die starken Innensklerite erinnern an die F-Löcher einer Violine; Parameren apikal mit (5-) 7 langen Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,8x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied.

Kopf wenig schmäler als die Elytren, Stirn grob und ziemlich dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen unterschiedlich deutlich ausgeprägt, Punktierung grob und dicht, Querfurchen deutlich ausgeprägt. Elytrenpunktierung: 13,7,6[10/1]7,8,1; 8,7,6[8/8]7,8,4; 9,8,9[9/8]7,7,7; 3,6,7[6/6]6,8,6; 6,7,9[5/5]7,6,6; 5,8,8[8/9]6,7,6; 7,6,6[7/8]7,7,6; 5,6,7[8/8]7,5,4; 9,7,6[9/9]7,7,8; 10,6,8[8/9]8,7+1,9; 9,8,7[8/9]1+7,9,9; 5,7,6[7/8]6,7+1,3.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art lässt sich anhand ihrer Elytrenzeichnung und mithilfe des Aedoeagus sicher identifizieren. Die Größenunterschiede der o. g. Stücke sind beträchtlich.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser Art leitet sich von der Gestalt der F-Löcher der Violine ab.

Megalopinus kalimantanus nov.sp. (Abb. 15, 66)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Borneo Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, FIT, VIII.2001, Brendell & Mendel: im NHML.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz, Elytren mit einer rötlichgelben Querbinde in der Vorderhälfte, die sich, innen neben der inneren Punktreihe nach hinten bis zum Hinterrand fortsetzt (ähnlich Abb. 39), mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe und mit zahlreichen Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits bis zu dessen Hinterrand reichend. Fühlerbasis rötlichgelb, Keule rötlichbraun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 4,0mm (Vorderkörperlänge: 2,1mm).

PM des HT: HW: 50; DE: 30; PW: 42; PL: 37; EW: 52; EL: 36; SL: 28.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,7x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit, mäßig tief ausgerandet, die Ausrandung etwa im hinteren Sechstel des Sternits. 10. Tergit grob und sehr dicht punktiert (Abb. 16). Aedoeagus (Abb. 66), im Innern mit zwei kurzen, distal gekrümmten, starken Skleriten; Parameren apikal mit 8 Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf kaum schmäler als die Elytren, Stirn grob und ziemlich dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen kurz, deutlich vorragend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob und dicht. Die rötlichgelbe Färbung der Elytren dehnt sich am Hinterrand leicht nach den Seiten hin aus, ist dort also breiter als beim ähnlichen *M. violiniformis*; Punktierung: 10,10+1,1[13/13]10+1,8,10.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Zur Unterscheidung von den ähnlichen Arten, vergleiche die Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser Art bezeichnet ihre Herkunft.

Megalopinus flavolineatus (BERNHAUER 1926) (Abb. 42, 87)

Megalopsidia flavolineatus BERNHAUER 1926: 136; L. BENICK 1952: 86

M a t e r i a l : Holotypus (♂): PHILIPPINEN: Luzon, Laguna, Los Baños, Baker (FMCh); 4♂♂, 1♀: Lagunas, Mt. Makiling (summit road), 600m, fungi on logs, 21.-22.XI.1995, Löbl (MHNG, cP); 2♂♂: ibidem, fungi on large logs, 28.XI.1995, idem (MHNG, cP); 1♀: Mt. Makiling above Mad Springs, degraded rainforest, 400-70m, 19.-22.XI.1995, J. Kodada (MHNG); 1♂: Mt. Banahaw nr scool about 1 km from Kinabuhayan, degraded rainforest, 500m, 26.XI.1995, idem (MHNG); 1♀: Naga City BGY. Panicuason Camarines Sur, II.1992, D. General (KSEM).

L ä n g e : 3,2-3,8mm (Vorderkörperlänge: 2,1-2,3mm).

PM eines ♂ vom Mt. Makiling: HW: 47; DE: 26; PW: 33; PL: 33; EW: 45; EL: 34; SL: 28.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied. Aedoeagus (Abb. 87), Medianlobus mit zwei starken inneren, distal gekrümmten Skleriten, Parameren mit 8 apikalen Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,8x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied.

Elytrenzeichnung (Abb. 42), Elytren mit drei regelmäßigen Punktreihen und mit einer (vorn) unvollständigen Punktreihe an der Naht sowie mit wenigen weiteren Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits sehr kurz, nicht die Tergitmitte erreichend. 10. Tergit mäßig fein und wenig dicht auf glänzendem Grund punktiert.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art lässt sich anhand ihrer Elytrenzeichnung leicht von allen anderen orientalischen Arten unterscheiden.

Megalopinus nigerrimus (CAMERON 1938) (Abb. 34, 77)

Megalopsidia nigerrima CAMERON 1938: 148; L. BENICK 1941: 46 (falsus)

M a t e r i a l : Holotypus (♂): E. Java, Res. Kediri, Besoeki (NHML); 1♂: E. Java, Banyuwangi, Gn. Ijen, Luncing, 1130m, 08°07.986'S, 114°11.834'E, sifted, 30.VIII.2006, A. Riedel (SMNS)

L ä n g e : 2,2-2,5mm (Vorderkörperlänge: 1,4-1,5mm).

PM des HT: HW: 38; DE: 20; PW: 28; PL: 23; EW: 34; EL: 24; SL: 19,5.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und sehr flach ausgerandet. 10. Tergit fein und zerstreut auf fast glattem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 77).

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art fällt durch ihre sehr grob und sehr dicht punktierten Elytren auf, die keine abgrenzbaren Längsreihen aufweisen (Abb. 34). Das Pronotum ist auch sehr dicht punktiert und lässt Querfurchen wenig deutlich werden. Im Aedoeagusbau kann ich keine stringenten Unterschiede zum aus West-Java beschriebenen *M. drescheri* (L. BENICK) feststellen, obwohl die Typen dieser Art noch dichter, im inneren Nahtdrittel sogar zusammenfließend punktiert sind (vgl. Abb. 28). Der einzige weitere Unterschied liegt in der Skulptur des 10. Tergits, das bei *M. drescheri* ziemlich grob und dicht punktiert ist. Der Seitenstrich des 5. Tergits erreicht bei Weitem nicht die Tergitmitte.

Das 1941 von *L. Benick* als "*nigerrima*" gemeldete Stück aus Java gehört zu *M. drescheri.*

Megalopinus drescheri (L. BENICK 1941) (Abb. 28)

Megalopsidia drescheri L. BENICK 1941: 48ff.

M a t e r i a l : Syntypus (♀): Java, Preanger, G. Tangkoebar, Prahoe, 4000-5000 Voet, V. 1934, F.C. Drescher (FMCh); 2♂♂: ibidem 3.VI.1930 und 20.VII.1930, idem (FMCh, cP); 1♀ (ohne Kopf): ibidem XI.1904, idem (NHML); 1♂: W Java: Gede Pangrango N. P., Cibodas Bot. Garden, 1400m, 23.VIII.1994, Schuh (NHML).

L ä n g e : 2,5-2,8mm (Vorderkörperlänge: 1,6mm).

PM des ♂ vom loc. typ.: HW: 40; DE: 22; PW: 29; PL: 25; EW: 38; EL: 28,5; SL: 23.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,2x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und flach ausgerandet. 10. Tergit ziemlich grob und dicht auf glänzendem Grund punktiert. Aedoeagus wie bei *M. nigerrimus* (CAMERON) (Abb. 77).

Diese Art fällt durch ihre außerordentlich grobe und dichte, im inneren Nahtdrittel leicht zusammenfließende Punktierung auf (Abb. 28). Der Aedoeagus lässt sich im Innenbau nicht von dem des *M. nigerrimus* unterscheiden (BENICK hat diese Art, deren Typus er nicht kannte, auch mit *M. drescheri* verwechselt, s. o.). Der in coll. Benick (FMCh) befindliche ♀-Syntypus zeigt die von ihm beschriebene Elytrenfärbung: eine helle Querbinde in der Vorderhälfte, die sich im inneren Nahtdrittel nach hinten fortsetzt. Alle anderen o. g. Stücke besitzen einfarbig dunkle Elytren. Der kurze Seitenstrich des 5. Tergits erreicht nicht die Tergitmitte.

Megalopinus deceptor nov.sp. (Abb. 30, 73)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♂-Paratypus: INDONESIA: Borneo Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, FIT 2, VIII.2001, Brendell & Mendel; 1♂-Paratypus: ibidem FIT 4.- HT und 1 PT im NHML, 1 PT in cP.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz (manchmal mit bräunlichem Anflug), Elytren mit drei groben Punktreihen seitlich und auf der Scheibe und zahlreichen groben Punkten im inneren Nahtdrittel (Abb. 30). Der seitliche Basalstrich des 5. Tergits reicht höchstens bis zur Tergitmitte. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule gebräunt. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 2,7-2,9mm (Vorderkörperlänge: 1,5-1,6mm).

PM des HT: HW: 37,5; DE: 22; PW: 30,5; PL: 25; EW: 36; WL: 25; SL: 20.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied. 8.Sternit am Hinterrand breit, mäßig tief ausgerandet, die Ausrandung etwa im hinteren Sechstel des Sternits. 10. Tergit sehr fein und sehr weitläufig auf glänzendem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 73), im Innern mit zwei schlanken, proximal nach innen gebogenen Skleriten; Parameren apikal mit 9 Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf etwas breiter als die Elytren, Stirn grob und ziemlich weitläufig punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich, aber wenig vorragend, Punktierung grob und dicht, Querfurchen tief. Elytren erheblich breiter als lang; Punktierung: 6,7,7[12/14]5,8+1,5; 5,8,7[14/14]6,6,6; 6,5,5[11/12]5,6,8.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art ähnelt den Arten *M. mimus* nov.sp., *M. mendax* nov.sp. und auch *M. bryanti* nov.sp. äußerlich stark und lässt sich von ihnen sicher nur durch den Aedoeagus unterscheiden, im Übrigen vgl. Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Wegen ihrer außerordentlichen Ähnlichkeit mit den o. g. Arten nenne ich sie "*deceptor*" (Lat.= Betrüger).

Megalopinus uniformis (BERNHAUER 1926) (Abb. 31, 76)

Megalopsidia uniformis BERNHAUER 1926: 133; L. BENICK 1952: 86.

M a t e r i a l : Holotypus (♀): PHILIPPINEN: Mindanao: Surigao, Baker (FMCh); 1♂: Mindanao: Zamboanga, Baker (FMCh).

Länge: 2,2-2,4mm (Vorderkörperlänge: 1,3-1,4mm).

PM des HT: HW: 34,5; DE: 19,5; PW: 27; PL: 23; EW: 33; EL: 24.5; SL: 20,5.

M ä n n c h e n : 8. Sternit am Hinterrand mäßg flach, breit ausgerandet. 10. Tergit sehr fein, zerstreut auf fast glattem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 76), im Innenbau dem des *M. deceptor* nov.sp. am ähnlichsten, die Innenhaken aber distal abgerundet; Parameren mit 6-7 apikalen Borsten.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art ähnelt mehreren kleinen Arten, äußerlich sehr dem *M. gracilihamus* nov.sp., ihre Elytren sind aber einfarbig dunkel. Elytrenpunktierung: 7,8,7[11/11]6,6,7 (Abb. 31); 6,7,6[12/12]6+1,7,7.

Megalopinus mimus nov.sp. (Abb. 78)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Borneo Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, FIT 2, VIII.2001, Brendell & Mendel. Paratypen: MALAYSIA: 1♀: Sabah, Poring Hot Springs, 500m, tamisage d'écorces et de bois mort avec champignons à la lisière de la forêt, 8.V.1987, Burckhardt & Löbl (17a); 1♂: Sarawak, Kuching, Bako N. P., 27.-29.III.1980, A. Riedel.- HT im NHML, PTT im MHNG und im ZMB.

B e s c h r e i b u n g : wie bei *M. deceptor* (s. o.).

L ä n g e : 2,5-2,7mm (Vorderkörperlänge: 1,5mm).

PM des HT: HW: 39; DE: 22; PW: 30; PL: 26; EW: 37; EL: 26; SL: 20.

M ä n n c h e n : Fühler, 8. und 10. Tergit wie bei *M. deceptor*. Aedoeagus (Abb. 78), im Innern mit zwei kurzen, distal kurz umgebogenen Skleriten; Parameren apikal mit 7 langen, starken Borsten.

W e i b c h e n : 10. und 11. Fühlerglied etwa wie beim ♂.

Elytrenpunktierung: 7,7,7[14/14]6,8,6; 8,8,1+7[15/13]6,9+1,7; 4,7,6[15/16]5,8,6.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art ähnelt den Arten *M. deceptor* nov.sp., *M. mendax* nov.sp. und auch *M. bryanti* nov.sp. äußerlich stark und lässt sich von ihnen sicher nur durch den Aedoeagus unterscheiden, im Übrigen vgl. Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Wegen ihrer außerordentlichen Ähnlichkeit mit den o. g. Arten nenne ich sie "*mimus*" (Lat.= Schauspieler).

Megalopinus mendax nov.sp. (Abb. 33, 74)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Borneo Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, FIT 6, VIII.2001, Brendell & Mendel: im NHML.

B e s c h r e i b u n g : wie bei *M. deceptor* (s. o.).

L ä n g e : 2,8mm (Vorderkörperlänge: 1,65mm).

PM des HT: HW: 42,5; DE: 23; PW: 31,5; PL: 27; EW: 38; EL: 27; SL: 21.

M ä n n c h e n : Fühler, 8. und 10. Tergit wie bei *M. deceptor*. Aedoeagus (Abb. 74), im Innern mit zwei langen, ziemlich breiten Skleriten; Parameren mit 6 apikalen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Elytrenpunktierung: 6,9,7[14/14]6+1,9,8.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : In fast allen Punkten dem *M. deceptor* grundsätzlich ähnlich, insgesamt aber größer, der Kopf breiter. Von den ebenfalls sehr ähnlichen Arten *M. mendax* nov.sp. und auch *M. bryanti* nov.sp. lässt sich sicher nur durch den Aedoeagus unterscheiden, im Übrigen vgl. Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Wegen ihrer außerordentlichen Ähnlichkeit mit den o. g. Arten nenne ich sie "*mendax*" (Lat.= lügenhaft).

Megalopinus bryanti nov.sp. (Abb. 29, 75)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): MALAYSIA: Penang, X.1913, G. E. Bryant; 1♂-Paratypus: INDONESIA: W. Java, Pangandaran N. P., 50 km SE Ciamis, 13.-15.VIII.1994, Schuh.- HT im NHML, PT im NHMW.

B e s c h r e i b u n g : prinzipiell wie bei *M. deceptor* (s. o.). Die Elytren können auch kleine rötlichgelbe Flecken besitzen (Paratypus).

L ä n g e : 2,0-2,4mm (Vorderkörperlänge: 1,4mm).

PM des HT: HW: 35; DE: 19; PW: 26,5; PL: 23; EW: 32; EL: 24,5; SL: 19.

M ä n n c h e n : Fühler und 10. Tergit etwa wie bei *M. deceptor,* 8. Sternit am Hinterrand etwas flacher ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 75), im Innern mit zwei kurzen, ziemlich breiten Skleriten, proximal mit zwei stark sklerotisierten zahnartigen Skleriten; Parameren mit 6 apikalen Borsten.

Der Paratypus ist gröber und dichter als der HT punktiert, die Punktierung des Pronotums mehr verworren, Querfurchen und –wülste gehen in der groben und dichten Punktierung fast unter. Auch die Elytren sind noch gröber und dichter als beim HT punktiert (Abb. 29): 12,8,7[17/18]8,8,12. Der Aedoeagus beider Stücke ist aber eindeutig identisch.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Zur Unterscheidung von den ähnlichen Arten vgl. die Bestimmungstabelle. Eine sichere Identifizierung ist bei diesen kleinen ± einfarbigen Arten mit sehr breitem Kopf nur mithilfe des Aedoeagus möglich.

E t y m o l o g i e : Diese Art ist ihrem Sammler, G. E. Bryant, gewidmet.

***Megalopinus burckhardti* nov.sp. (Abb. 32, 90)**

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIEN: Sumatra, Jambi, km 15 Sungaipenuh to Taipan, 1450m, sifting of vegetational debris in degraded montane *Lithocarpus-Castanopsis* forest, 9.XI.1989, Agosti, Löbl & Burckhardt; 1♂-Paratypus: Nord-Sumatra, 5km W Brastagi, Tongkoh, 1450m, mixed pine forest with many epiphytes, sifting of vegetational debris, 3.XII.1989, idem.- HT und PT im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, dunkel- bis schwarzbraun, Elytren mit einer undeutlichen, schrägen, kaum helleren Querbinde in der Vorderhälfte, mit drei groben Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie zahlreichen Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitlicher Basalstrich des 5. Tergits nicht die Tergitmitte erreichend. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule bräunlich. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 2,6-2,7mm (Vorderkörperlänge: 1,55mm).

PM des HT: HW: 36; DE: 20; PW: 27; PL: 24; EW: 36; EL: 29; SL: 24.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied etwa 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand sehr flach und breit ausgerandet. 10. Tergit ziemlich fein und ziemlich weitläufig auf fein punktuliertem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 90), im Innern mit zwei schlanken, distal zweispitzigen Skleriten; Parameren apikal mit 8 Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf so breit wie die Elytren, Stirn grob und dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen kaum vorspringend, Punktierung sehr grob und sehr dicht, die Querfurchen können darin undeutlich werden. Elytrenpunktierung (vgl. Abb. 32) 7,6,6+1[11/12]6+1,6,7; 6,6,7[12/13]5,8,6.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Zur Unterscheidung von den verwandten Arten vgl. die Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Diese Art ist herzlich einem ihrer Sammler, Dr. Daniel Burckhardt (Basel) gewidmet.

Megalopinus gracilihamus **nov.sp. (Abb. 5, 9, 35, 107)**

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♂, 1♀-Paratypen: MALAYSIA: Sabah, Poring Hot Springs, 550-800m, tamisage de bois pourri et de feuilles morts surtout de bambous, 9.V.1987, Burckhardt & Löbl. Paratypen: 1♂: Poring, VIII.1982, under bark (24); 1♂: Mt. Kinabalu N.P., Headquarter at Liwagu river, 1500m, 17.V.1987, A.Smetana; 1♂: Sandakan Sepilok (primary forest), FIT 5/1/3, X. 1996, A.Y.C. Chung; 1♂: Kedah, Pulau Langkawi W Talaga Tujuh env., 16.IV.2008, E. Heiss. THAILAND: 1♂: Phang Nga prov., Khao Lak N. P., rainforest near Headquarter, 23.-27.VI.2002, E. Heiss; 2♂♂, 1♀: Phuket Is., Khao Phra-Thaew N. P., 14.II.2000, E. Heiss; 1♀: Phuket, Kotu Wasserfall, 17.II.1985, P. Wunderle; 1♀: Pharchaburi Kaeng Krachan N. P., 450m, tamisage au pied de gros arbres, 18.XI.1985, Burckhardt & Löbl; 1♂: Chiang Mai, 40 km NW Chiang Mai, 800m, 6.I.1985, Schulz & Vock. LAOS: 1♂: Vientiane prov., Phou Khao Khouay, 70-80m, 18°20.369'E, 102°48.523'E, near strongly disturnbed primary rainforest, on light, 25.-30.V.208, Solodovnikov & Pedersen 1♀: Bolikhamxa prov., km 15 road no. 8 from intersection with road no. 13, 200m, 24.X.2003, S. Kurbatov (MHNG). CHINA: 1♀: Yunnan, Nabanhe Conv., Manfei, 9.I.2004, Li & Tang. INDONESIA: 1♀: W. Java, Panganderan N. P., 50 km SE Ciamis, 13.-15.VIII.1994,R. Schuh.- HT und PTT im MHNG, PTT auch im NHML, NHMW, SHNU, ZMC, coll. Assing, coll. Smetana und coll. Puthz.

B e s c h r e i b u n g : Ziemlich glänzend, schwarz, Elytren mit einer rötlichgelben Querbinde in der Vorderhälfte, mit oder ohne Aufhellung hinten neben der Naht, drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe und zahlreichen Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits höchstens bis zur Tergitmitte reichend. 10. Tergit fein und zerstreut auf fast glattem Grund punktiert. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule ± gebräunt. Beine einfarbig bräunlichgelb bis rötlichbraun. Habitus (Abb. 5).

L ä n g e : 2,1-2,7mm (Vorderkörperlänge: 1,5mm).

PM des HT: HW: 37,5; DE: 20; PW: 28,5; PL: 24; EW: 37; EL: 28; SL: 23.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 2,5x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach, aber deutlich ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 107), die Innenhaken kürzer als bei *M. nigerrimus* (CAMERON) und *M. drescheri* (L. BENICK).

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied.

Kopf gut so breit wie die Elytren, Stirn grob und mäßig dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen kaum vortretend, in den Querfurchen grob und dicht punktiert. Elytren viel breiter als lang, grob und dicht punktiert, die Längsfurchen auf der Scheibe erkennbar von der übrigen Punktierung abgesetzt (Abb. 35); zwischen der mittleren inneren Längsfurche und der dichten Punktierung im inneren Nahtdrittel zeigen die Elytren im vorderen Drittel eine etwa zweipunktebreite, leicht beulig erhobene glatte Partie. Punktierung: 8,6,7+1[9/10]5,9,9; 7,6,8[12/10]7,8,10; 7,7,7[10/10]8,8,10 [Poring Hot Springs] – 6,7,4[8/10]5,9,5; 8,9,6[13/18]6,7,7; 7,5,5[12/10]5,8,6 [Phuket]; 4,6,6[11/11]5,6,6; 5,6,5[10/9]7,7,3.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art gehört in die Nähe von *M. nigerrimus* (CAMERON), *M. drescheri* (L. BENICK) und *M. angustihamus* nov.sp.. Von allen dreien lässt sie sich durch die etwas unterschiedliche Gestalt der prinzipiell ähnlichen Innenhaken des Medianlobus unterscheiden, von *M. angustihamus* überdies durch breiteren Kopf und einfarbig helle Beine, von *M. nigerrimus* und *M. drescheri* durch die kleine vordere Glättung der Elytren, von den letzten beiden auch (meist) durch das heller

gefärbte Querband der Elytren. Sehr ähnlich ist auch der philippinische *M. uniformis* (BERNHAUER), der aber einfarbig dunkle Elytren besitzt.

E t y m o l o g i e : Die schlanken Innenhaken des Medianlobus werden durch das Wort "*gracilihamus*" (Lat.= mit schmalen Haken) bezeichnet.

Megalopinus creberrimus (L. BENICK 1941) (Abb. 85)

Megalopsidia creberrima L. BENICK 1941: 46ff.

M a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♂-Paratypus: PHILIPPINEN: Palawan, Binaluan, G. Boettcher (FMCh, cP); 1♂: Palawan Central, Conception, large logs across Conception river, NE San Rafael, ca. 20m, 8.XII.1995, J. Kodada & B. Rigová (MHNG); 1♀: Palawan Central, Sabang, 50-100m,, degraded rainforest on slope,, 30.XI.1995, J. Kodada (cP). MALAYSIA: 1♂: Sabah, Mt. Kinabalu N. P., Headquarter Silau-Silau Trail, 1550m, 2.IX.1988, A. Smetana (cSmetana); 1♀: Crocker Mt., 500-1900m, Gunong Emas, 5.-21.V.1995, I. Jeniš (MHNG

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz mit bräunlichem Anflug, Paratergite aufgehellt, Elytren mit einer schrägen rötlichgelben Querbinde in der Vorderhälfte, hinten neben der Naht dunkel o d e r schmal rötlichgelb, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe und sehr vielen Punkten im inneren Nahtdrittel. Basaler Seitenstrich des 5. Tergits etwa bis zur Tergitmitte reichend. 10. Tergit ziemlich fein, wenig dicht auf fast glattem Grund punktiert. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule rötlichbraun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 2,9-3,3mm (Vorderkörperlänge: 1,7-1,8mm).

PM des HT: HW: 43; DE: 25; PW: 34; PL: 31; EW: 42; EL: 32; SL: 26.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,6x so lang und 1,5x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand wenig tief, breit ausgerandet, die Ausrandung etwa im hinteren Zehntel des Sternits. Aedoeagus (Abb. 85), im Innern mit zwei sehr breiten, kurzen, distal gezähnten Skleriten und zwei kleinen, stark sklerotisierten Haken, proximal mit zwei Feldern langer dünner zahnartiger Zotten; Parameren apikal mit 7 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 3,5x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied.

Kopf etwa so breit wie die Elytren, Stirn grob und dicht punktiert. Pronotum etwas breiter als lang, Seitenzähnchen schwach ausgeprägt, Punktierung sehr grob und sehr dicht, Querfurchen darin unterschiedlich deutlich ausgeprägt. Elytren innen sehr dicht punktiert mit einer dichten Punktreihe an der Naht: 8,7,8[20/16]7,6,7; 8,8,9[17/16]8,7,9; 7,7,8[18/17]10,6,7; 8,7,8[23/22]8,8,8; 8,9,6[19/20]7,7,6. – Beim ♂-PT von Sabah ist das 11. Fühlerglied kleiner als beim HT.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art fällt durch ihre außerordentlich dichte Innenpunktierung der Elytren auf; sie erinnert darin an *M. borneensis* (CAMERON), der aber einen schmäleren Kopf und einen ganz anderen Aedoeagus besitzt. Von den übrigen Arten unterscheidet man sie wie in der Tabelle angegeben.

Megalopinus fungicola nov.sp. (Abb. 83)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): PHILIPPINEN: Mindanao: Camp Meran, E slope of Mt. Apo, 6000 feet, original forest, lot #114, ex polypore #45, *lignosus*, KI.J, 6.XI.1946, F.G. Werner (Chicago Nat.Hist.Mus.Philippine Zool.Exped. 1946-47): im FMCh.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, Kopf, Pronotum und Abdomen braun, Elytren überwiegend rötlichgelb, Schultern und äußere zwei Drittel des Hinterrandes (breit) verdun-

kelt, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit mehreren Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitlicher Tergitstrich des 5. Tergits nicht die Tergitmitte erreichend. Fühlerbasis gelblich, die Keule rötlichgelb. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 3,5mm (Vorderkörperlänge: 1,9mm).

PM des HT: HW: 40,5; DE: 23; PW: 32,5; PL: 28; EW: 47; EL: 36; SL: 30.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. 10. Tergit grob und mäßig dicht auf dicht punktuliertem Grund punktiert. Aeodoeagus (Abb. 83), im Innern mit zwei schlanken, distal gekrümmten Skleriten; Parameren apikal mit 5-6 langen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf viel schmäler als die Elytren, Stirn grob und seitlich dicht, in der Mitte weitläufiger punktiert. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen schwach vortretend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob und dicht. Elytren viel breiter als lang; Punktierung: 7.6.7+1[12/12 inklusive Punktreihe an der Naht]6,5,6.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art fällt durch ihre überwiegend hellen Elytren auf. Darin ähnelt sie dem *M. philippinus* (BERNHAUER), ihre Elytren sind aber deutlich kürzer und der Aedoeagus verschieden.- Im Unterschied zum HT der verglichenen Art ist der HT von *M. fungicola* ausgefärbt, also nicht immatur.

E t y m o l o g i e : Weil diese Art aus (richtiger wohl: an) einem Pilz erbeutet wurde, nenne ich sie "*fungicola*" (Lat.: pilzbewohnend).

Megalopinus philippinus (BERNHAUER 1926) (Abb. 86)

Megalopsidia philippina BERNHAUER 1926: 133, 135; L. BENICK 1952: 63

M a t e r i a l : Holotypus (♂): PHILIPPINEN: "Tayabas: Malinao" [Luzon], Baker (FMCh).

L ä n g e : 3,2mm (Vorderkörperlänge: 1,8mm).

PM des HT: HW: 40; DE: 23; PW: 35; PL: 30; EW: 44; EL: 33; SL: 27.

M ä n n c h e n : 1. Fühlerglied 2,6x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit und 10. Tergit wie bei *M. fungicola*. Aedoeagus (Abb. 86), der Medianlobus nach vorn gleichmäßig in eine ziemlich breit abgerundete Spitze verschmälert, Innenkörper ähnlich dem der genannten Art; Parameren apikal mit 9 langen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Auch diese Art hat am 5. Tergit kurze Seitenstriche. Beim HT handelt es sich um ein immatures Exemplar, wie schon BERNHAUER bemerkt. Der Aedoeagus ist dem des *M. fungicola* sehr ähnlich (ebenfalls mit Punktreihe an der Naht), aber im Umriss doch deutlich verschieden. Auch besitzt *M. philippinus* längere Elytren. Ob beide Taxa in die Variationsbreite einer Art gehören, kann erst mithilfe neuen Materials entschieden werden.

Megalopinus malayanus nov.sp. (Abb. 97)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): MALAYSIA: Sabah, Sandakan S. Lokan (LF), IX.1996, AYC Chung, FIT 9/2/2, logged forest [Meg 2]. Paratypen: 2♀♀: ibidem, X.1996, FIT 5/1/2 und FIT 7/2/4, idem; 1♀: Sipitang, Mendolong, T6/R, 20.III.1989, S. Aldebratt; 1♀: Poring Hot Springs, Langanan river, 850 m, tamisage de feuilles mortes et mousses à proximité du ruisseau, 14.V.1987, Burckhardt & Löbl; 1♀: Quoin Cocoa Estate, Block 93 nr. Tawen, leaf litter, 12.-15.XII.1981, J. Waage. 1♀: SINGAPORE: Nee Soon Swamp Forest, FIT, 21.-28.IV.1997, Balke & Hendrich.- HT und PTT im NHML, PTT auch im NHMW, ZML und in cP.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, dunkel kastanienbraun, Elytren in der Vorderhälfte mit einem ± deutlichen, helleren Querband, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit mehreren Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits kurz, knapp über die Tergitmitte hinausreichend. 10. Tergit fein und wenig dicht auf glänzendem, fein punktuliertem Grund punktiert. Fühler rötlichgelb, die Keule etwas dunkler. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 1,9-2,5mm (Vorderkörperlänge: 1,2-1,3mm).

PM des HT: HW: 27,5; DE: 16; PW: 25; PL: 20; EW: 31,5; EL: 23; SL: 18,5.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und flach ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 97), im Innern mit zwei breiten, proximal ebenfalls breiten, distalen Skleriten und zwei proximalen Strukturkomplexen mit mehreren langen Zähnen; Parameren apikal mit 6 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,7x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn grob, mäßig dicht punktiert. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen kurz, deutlich vorspringend, Punktierung in den schmalen Querfurchen grob und dicht, die glänzenden Querwülste nehmen etwa den gleichen Raum wie die punktierten Teile ein. Elytren erheblich breiter als lang; Punktierung: 6,8,5[6/4]7,6+1,5; 4,6,5[5/2]6,6,3; 4,7,5[4/5]4,8,3; 4,7,5[3/3]5,8,5; 3,5,5[2/2]5,6,3; 4,8,7[9/10]7,8,4; 4,6,5[5/3]5,7,4; keine Punkte an der Naht.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art ähnelt dem *M. rafflesi* nov.sp. stark, ist aber im inneren Nahtdrittel punktiert, hat einen schmäleren Kopf und einen anderen Aedoeagus. Von *M. zwicki* nov.sp. lässt sie sich nur durch den Aedoeagusinnenbau sicher unterscheiden, von *M. indifferens* nov.sp. durch kürzere Seitenstriche des 5. Tergits und breitere Innenhaken des Aedoeagus.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser Art ist von ihren Fundorten in Malaysia abgeleitet.

Megalopinus zwicki nov.sp. (Abb. 108)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): MALAYSIA: [Kedah], Sungai Patani, with *Pheidole*, V. 1947, G.H.Lowe; Paratypen: 1♂: Sabah, Sandakan, Sepilok, primary forest, III.1997, FIT1/1/4, AYC Chung; 1♂: INDONESIA: Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, FIT 2, VIII.2001, Brendell & Mendel.- HT und 1 PT im NHML, 1 PT in cP.- 1♀ (cf.det.): Sabah, Mt. Kinabalu N. P. Poring Hot Springs area, Kipungit Creek 2, 540m, 15.VIII.1988, A. Smetana (coll. Smetana).

B e s c h r e i b u n g : Wie bei *M. malayanus*.

L ä n g e : 2,2-2,6mm (Vorderkörperlänge: 1,3-1,4mm).

PM des HT: HW: 29; DE: 16,5; PW: 25; PL: 19,5; EW: 31,5; EL: 23; SL: 17.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied, 8. Sternit und 10. Tergit wie bei *M. malayanus*.

Aedoeagus prinzipiell wie bei *M. malayanus*, an der proximalen Innenseite der distalen Innensklerite aber ein länglicher Komplex kurzer, starker Zähnchen (Abb. 108).

W e i b c h e n : Nicht sicher bekannt.

Elytrenpunktierung: 3,6,4[5/6]5,5,4; 5,7,7[7/8]6,6,5; 4,7,7[10/10]6,5,4; keine Punkte an der Naht.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : In allen Punkten des Außenskeletts nicht von *M. malayanus* zu unterscheiden, der Innenbau des Aedoeagus macht aber deutlich, dass es sich hier um eine eigene Art handelt.

E t y m o l o g i e : Ich widme diese intrikate Art meinem lieben Freund, Prof. Dr. Peter Zwick, Schlitz, bei dem ich immer mit meinen taxonomischen Problemen Hilfe und verständnisvolles Gehör finde.

Megalopinus kinabalumontis nov.sp. (Abb. 79)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): MALAYSIA: Sabah, Mt. Kinabalu, 1550-1650m, Silau Silau Trail, forêt de *Lithocarpus-Castanopsis*, tamisage de bois pourri et de feuilles mortes dans un ravin humide, 24.IV.1987, Burckhardt & Löbl: im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, braun, Paratergite aufgehellt, Elytren mit umfangreicher rötlichgelber Zeichnung, Schultern und hintere zwei Außenviertel dunkel, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit mehreren Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits fast bis zur Tergitmitte reichend. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule gebräunt. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 2,5mm (Vorderkörperlänge: 1,5mm).

PM des HT: HW: 34,5; DE: 20,5; PW: 29,5; PL: 25; EW: 39,5; EL: 32; SL: 25,5.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,2x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und flach ausgerandet. 10. Tergit mit wenigen mäßig groben Punkten auf punktuliertem, glänzendem Grund. Aedoeagus (Abb. 79), dem des *M. fungicola* nov.sp. sehr ähnlich; Parameren apikal mit 8-9 langen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf erheblich schmäler als die Elytren, Stirn sehr grob und überall sehr dicht punktiert. Pronotum viel breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich, aber wenig vorspringend, Punktierung sehr grob und sehr dicht, Querfurchen deswegen wenig deutlich. Elytrenpunktierung: 7,12,7[8/8]7.9.8; keine Punktreihe an der Naht.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art sieht dem *M. fungicola* nov.sp. sehr ähnlich, ist aber deutlich kleiner, besitzt eine ovale Elytrenaufhellung im vorderen Nahtdrittel, eine deutlich dichtere Stirn- und Pronotumpunktierung und zeigt keine Punktreihe an der Naht.

E t y m o l o g i e : Der Name ist vom Fundort abgeleitet.

Megalopinus indifferens nov.sp. (Abb. 93)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♂-Paratypus: MALAYSIA: Sarawak, Gn Matang, 20 km W Kuching, 600m, mixed *Dipterocarpus* forest, 25.IV.1984, Burckhardt & Löbl (11a): im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, einfarbig dunkel- bis schwarzbraun, Elytren mit drei

Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit mehreren Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits nicht ganz den Sternithinterrand erreichend. Fühlerbasis bräunlichgelb, die Keule rötlichbraun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 2,0-2,3mm (Vorderkörperlänge: 1,2-1,3mm).

PM des HT: HW: 29,5; DE: 17; PW: 26,5; PL: 22: EW: 34; EL: 26; SL: 20,5.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und flach ausgerandet. 10. Tergit wenig fein und ziemlich dicht auf glänzendem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 93), von dem des *M. malayanus* nov.sp. kaum zu unterscheiden, die Innensklerite etwas anders geformt.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Elytrenpunktierung: 7,8,6[7/7]5,7,6; 4,7,6[4/4]5,7,4; keine Punktreihe an der Naht.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art ist äußerlich kaum von *M. malayanus* zu unterscheiden, sie besitzt aber längere Seitenstriche am 5. Tergit, ein dichter punktiertes 10. Tergit und einfarbige Elytren.

E t y m o l o g i e : Wegen ihrer außerordentlichen Ähnlichkeit zu *M. malayanus* nenne ich diese neue Art "*indifferens*" (Lat.= keinen (kaum einen) Unterschied besitzend).

Megalopinus sabahnus **nov.sp. (Abb. 46, 94)**

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂) und 1♀-Paratypus: MALAYSIA: Sabah, Mt. Kinabalu, 1550m, à proximité des "Headquarters", 23.IV.1987, Burckhardt & Löbl. Paratypen: 2♀♀: Mt. Kinabalu N. P., Headquarter at Liwagu river, 1500m, 25.IV.1987, 4.VIII.1988, A. Smetana; 1♀: Crocker Range, 1200m, km 63 route Kota Kinabalu-Tambunan, forêt secondaire de *Lithocarpus-Castanopsis*, tamisage de débris végétaux dans un ravin humide, 19.V.1987, Burckhardt & Löbl.- HT und PT im MHNG, PTT auch in coll. Smetana und in cP.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, dunkel kastanienbraun, Elytren mit einem breiten rötlichgelben Querband in der Vorderhälfte, das zur Naht hin schmäler wird (Abb. 46), mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit zahlreichen Punkten im inneren Nahtdrittel. Der Seitenstrich des 5. Tergits überragt die Tergitmitte. 10. Tergit mäßig grob und ziemlich dicht auf eng punktuliertem Grund punktiert. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule gebräunt. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 2,1-2,4mm (Vorderkörperlänge: 1,3-1,4mm).

PM des HT: HW: 30; DE: 19; PW: 28,5; PL: 23; EW: 39; EL: 31; SL: 24.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 4x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 94), im Innern mit zwei distalen, ziemlich breiten, etwas gedrehten Skleriten und proximal mit zwei länglichen Feldern stärker sklerotisierter Zotten; Parameren apikal mit 6 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 3,6x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied.

Kopf viel schmäler als die vergleichweise großen Elytren, Stirn grob und wenig dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, die kleinen Seitenzähnchen deutlich vorspringend, Punktierung in den tief ausgeprägten Querfurchen grob und dicht. Elytren vergleichsweise lang (EL: EW □ 0,80), Punktierung: 6,7,7[8/11]8,9,7;5,8,7[7/6]6,7+1,5; 6,8,7[6/6]6,8,5; 4,7,7[11/9],6,10,5; 7,9,8[10/10]8,9,7; keine Punktreihe an der Naht.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art lässt sich anhand ihrer Elytrenzeichnung und ihrer Proportionen, vor allem auch wegen ihrer vergleichsweise langen

Elytren von den meisten ähnlichen Arten unterscheiden; im Übrigen vgl. die Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser Art ist von ihrem Fundort abgeleitet.

Megalopinus alcoides nov.sp. (Abb. 81)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Sulawesi, Utara, Dumogo-Bone N. P., Plot A, ca. 200m, lowland forest, FIT, 29.X.1985 (R.ent.Soc.Lond. Project Wallace [23.5.]); 1♀ (cf. det.) ibidem, idem: im NHML.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz mit bräunlichem Anflug, Elytren mit einer unscharf abgesetzten rötlichgelben Querbinde in der Vorderhälfte, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit mehreren Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits nicht ganz den Tergithinterrand erreichend. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule etwas dunkler. Beine bräunlichgelb, Hinterschenkel mit deutlicher apikaler Verdunkelung.

L ä n g e : 2,3mm (Vorderkörperlänge: 1,3mm).

PM des HT: HW: 31; DE: 19; PW: 26,5; PL: 21; EW: 35; EL: 25; SL: 19.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,6x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit abgerundet (!). 19. Tergit grob und sehr dicht punktiert. Aedoeagus (Abb. 81), bei HT ausgestülpt, mit zwei starken, distal an ein Elchgeweih erinnernden Innenskleriten; Parameren apikal mit 9 Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn grob und gleichmäßig dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, in der Hinterhälfte seitlich gerade eingezogen, vordere Seitenzähnchen kaum vorspringend, Punktierung grob und dicht, Querfurchen darin wenig deutlich. Elytren viel breiter als lang, Punktierung: 4,7,4[6/8]5,8,5.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Abgesehen von ihrem Aedoeagus ist diese neue Art wegen ihrer geringen Größe, ihrer apikalen Schenkelverdunkelung sowie ihres grob und sehr dicht punktierten 10. Tergits vergleichsweise gut zu erkennen.

E t y m o l o g i e : Die elchgeweih-ähnliche Gestalt der Innennsklerite des Aedoeagus führen zu dem Namen "*alcoides*" (Lat.= elchartig).

Megalopinus angustihamus nov.sp. (Abb. 106)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): MALAYSIA: Sabah, Mt. Kinabalu, 1550-1650m, Silau-Silau Trail, forêt de *Lithocarpus-Castanopsis*, tamisage de bois pourri et de feuilles mortes dans un ravin humide, 24.IV.1987, Burckhardt & Löbl: im MHNG.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, braun, Elytren mit einem breiten rötlichgelben Querband in der Mitte, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit mehreren groben Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits fast den Tergithinterrand erreichend. Fühlerbasis gelblich, die Keule rötlichbraun. Beine gelblichbraun, die Apikalpartie der Hinterschenkel deutlich gebräunt.

L ä n g e : 2,1mm (Vorderkörperlänge: 1,3mm).

PM des HT: HW: 31; DE: 18; PW: 26; PL: 21; EW: 35; EL: 27; SL 21.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8.

Sternit am Hinterrand breit und flach ausgerandet. 10. Tergit seitlich mit mehreren ziemlich groben Punkten, der Grund fein punktuliert. Aedoeagus (Abb. 106) dem des *M. gracilihamus* nov.sp. sehr ähnlich, die Innensklerite aber noch schlanker, die Parameren kürzer.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf viel schmäler als die Elytren, Stirn sehr grob und dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich, aber wenig vorragend, Punktierung sehr grob und sehr dicht, Querfurchen darin wenig deutlich. Elytren breiter als lang, mit einer breiten mittleren Querbinde, die sich innen nach vorn bis zum Schildchen fortsetzt; eine hintere Aufhellung neben der Naht wenig deutlich; Punktierung: 5,7,5[5/6]5,7,5; keine Punktreihe an der Naht.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art lässt sich wegen ihrer dunklen Schenkelspitzen und ihrer breiten Elytren gut von ihren nächsten Verwandten unterscheiden; im Übrigen vgl. die Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser Art ist von den schmalen Innenhaken des Aedoeagus abgeleitet: "*angustihamus*" (Lat. = mit schmalem Innenhaken).

Megalopinus subfasciatus (CHAMPION 1923) (Abb. 47, 52)

Megalops subfasciatus CHAMPION 1923: 45
Megalopsidia subfasciata; CAMERON 1930: 317, pl. III; L. BENICK 1952: 86; ABDULLAH & QUADRI 1968: 303 (falsus)
Megalopinus subfasciatus; PUTHZ 1972: 182

M a t e r i a l : Holotypus (♂): INDIEN: Ranikhet Division of Kumaon, VII.1921, H.G.Champion (NHML); 1♂: Meghalaya: Garo Hills, 400m, Sangsak, sous des écorces, 2.XII.1978, Besuchet & Löbl (MHNG); 1♂: Assam: North Cachar Hills dist., Mt. Borail Trail, 650m, 25°07'07'N, 93°02'13'E, Berlese various litters, 28.X.2004, Carlton et al. (FMCh); 1♂: ibidem, road Haflong-Mahur, 550m, 25°08'38''N, 93°02'52''E, ex brown resupinate Polyporales fungus on wet rotten wood, bamboo forest, 26.X.2004, Leschen et al. (FMCh). MYANMAR: 2♀♀: Shan State ca. 35 km N Aungban Mintaingbin Forest Camp, 20°55.20'N, 96°33.60'E, 1320m, FIT, 1-23.VI.2004 (MBS 146a) (NHMW); 1♂: Kachin State, Indawgyi Lake 7 km S. Lonton, 25°02.42'N, 96°16.52'E, ca. 250m, FIT, 20.-25.V.1999, Schillhammer & Schuh (516) (NHMW). THAILAND: 1♂: Chiang Mai Prov., Queen Sirikit Bot. Gardens, 18°53.306N, 98°51.432'E, fallen tree, 18.VII.2008, Barclay & Mendel (NHML); 1♂, 4♀♀: Umphang District, Thung Yai Wildlife Sanctuary, 15°28'N, 98°48'E, Song Bao Stream, rainforest, FIT, 18.-27.IV.1988, Brendell (NHML, cP); 1♂: r. Kwae, Ban Sai Yak, III.1987, Rougemont (coll. Rougemont); 1♀: Mae Hon Song Prov., Soppong, 19°27'N, 98°20'E, 1500m, 7.-12.V.1990, S. Bečvar (NHMW); LAOS: 2♂♂, 3♀♀: Central Laos, Prov. Viangchan, Phon Khao Khouay N. P., Nam Leuk env. Tad Leuk Waterfall, 200m, FIT, 1.-8.VI.1996, Schillhammer (15c) (NHMW, cP); 1♂: Bolikhamxai prov., ca. 80 km ESE Pakwan, lowland forest, 23.X.2003, Kurbatov (MHNG); 3♂♂, 1♀: Champasak prov., Bolaven Plt, Muang Paxong, Ban Thongvay, 15°14.064'E, 108°31.867'N, 1200m, 8.-16.VI.1008, edge of disturbed primary rainforest near clearing, FIT, Solodovnikov & Pedersen (ZMC, cP); 1♂: Vientiane prov., Phou Khao Khouay, 18°20.369'E, 102°48.532'E, 700-800m, near strongly disturbed primary rainforest, on light, 25.-30.V.2008, Solodovnikov & Pedersen (ZMC). VIETNAM: 3♂♂, 6♀♀: Cuc Phuong, Nunh binh, 3.-10.V.1964, from mushrooms, G. Topál (TMB, cP); 1♂: Dong Nai, 120m, Cat Tien Nat. Park, near Park Headquarter, 10°25.23'N, 107°25.41'E, malaise trap, 27.-31.V.1999, B. Hubley (KSEM). CHINA: 3♂♂, 4♀♀: Zhejiang, Tianmushan, Linan City, 250m, 15.VIII.2010, Tang (SHNU, cP); 1♀: Hainan: Ledong Co., Jianfengling N. R., 1000m, 15.IV.2009, Zi-wei Yin (SHNU). SINGAPORE: 1♂: Bukit Timah, ex gill fungus, 29.XI.1965, Kistner (FMCh). MALAYSIA: 1♀: Lake Kenyir, 5 km SW dam, 50km SW Kuala Terengganu, 350m, 7.12.VII.2001, A. Schulz & J.K. Vock (SMNS); 1♂: The Gap, Selangor, fungus, Cameron (FMCh); 2♀♀: Bukit Kutu, Selangor, rotten wood, Cameron

(NHML); 3♂♂, 1♀: Selangor, Fraser Hill, Umg. Gap, 900m, 12.-16.VIII.1993, Schuh (NHMW, cP); 1♀: Penang, Aceh Forest Reserve 2 km W Telok Bahang, 5.-6.VIII.1993, Schuh (NHMW); 1♂: Selangor, Templer Park, 20 km N Kuala Lumpur, 1.VIII.1992, Schuh (NHMW); 1♂, 3♀♀: Sabah, primary forest of Batu Punggu Resort env., Aldebratt (ZML). INDONESIEN: 3♂♂, 2♀♀: Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu, VIII.2001, FIT 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, Brendell & Mendel (NHML, cP); 5♂♂, 4♀♀: Sulawesi, Utara, Dumoga-Bone N. P., Plot B ca. 300m, lowland forest, FIT 2, 3, 4, III.1985 (R.ent.Soc.Lond. Project Wallace) (NHML, cP); 2♀♀: ibidem, Plot A ca. 200m, FIT 2, 25.II.1985, idem (NHML); 1♂: Sumatra, Fort de Kock, 920m, E. Jacobson (NHML).

L ä n g e : 2,9-3,8mm (Vorderkörperlänge: 1,7-2,1mm).

PM des HT und eines ♂ von Kalimantan in Klammern): HW: 45 (41,5); DE: 27 (24); PW: 38,5 (35); PL: 33 (31); EW: 52 (44); EL: 39 (32,5); SL: 30 (25).

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,4x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit mit breitem Mitteleindruck, seine Seiten dicht beborstet, Hinterrand sehr flach und breit ausgerandet. 10. Tergit wenig fein und mäßig dicht auf fein punktuliertem Grund punktiert. Aedeoagus (Abb. 52), im Innern ohne stärker sklerotisierte Haken; Parameren apikal ohne Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied etwa wie beim ♂.

Der Seitenstrich des 5. Tergits reicht fast bis zu dessen Hinterrand. Elytrenfärbung (Abb. 47).

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art ist weit verbreitet und äußerlich variabel, weshalb sie im Bestimmungsschlüssel an verschiedenen Stellen geführt wird. Der Seitenstrich des 5. Tergits reicht bis zum Tergithinterrand. Die Paratergite sind mit mehreren groben Punkten versehen. Die meisten Exemplare zeigen die in Abb. 47 wiedergegebene Elytrenzeichnung (nur in der Vorderhälfte), bei wenigen Stücken findet man aber auch hinten neben der Naht eine Aufhellung; mehrere Exemplare zeigen eine enge Punktreihe neben der Naht (ähnlich wie *M. vexabilis* nov.sp.), andere nicht. Weil es in der Orientalis mehrere Arten mit sehr ähnlicher Elytrenzeichnung gibt, muss jedes Männchen genitalpräpariert werden. Der vom Gros der Arten abweichende Aedoeagus des *M. subfasciatus* lässt diese Art dann leicht erkennen.

Megalopinus vexabilis **nov.sp. (Abb. 104)**

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): MALAYSIA: Sabah, Poring Hot Springs, 600m, Bat Cave, 10.-V. 1985, Burckhardt & Löbl (10a): im MHNG. 2♀♀ (cf. det.): Sabah, Sandakan, Sepilok, primary forest, IX.1996, FIT 3/2/4 und X.1996, FIT 1/3/2, AYC Chung (NHML).

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz, Elytren in ihrer Vorderhälfte mit einem rötlichgelben Querband (ähnlich Abb. 47), mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit zahlreichen Punkten im inneren Nahtdrittel (darunter eine dichte Reihe von 9-10 Punkten direkt an der Naht). Seitenstrich des 5. Tergits fast bis zum Hinterrand desselben reichend. Paratergite mit mehreren wenig groben Punkten. Fühlerbasis rötlichgelb, Keule rötlichbraun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 3,5mm (Vorderkörperlänge: 1,9mm).

PM des HT: HW: 43; DE: 25; PW: 36; PL: 33; EW: 45,5; EL: 33,5; SL: 26.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit mit breitem Mitteleindruck, dieser sehr dicht genetzt, seine Seiten dicht beborstet, am Hinterrand wenig tief, breit ausgerandet, die Ausrandung etwa im hinteren Zehntel des

Sternits. 10. Tergit ziemlich grob und mäßig dicht auf dicht genetztem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 104), im Innern mit zwei kurzen, hakenförmigen, nach außen gebogenen und daselbst spitzen Skleriten sowie mit mehreren Komplexen stärker sklerotisierter Zotten; Parameren apikal mit 10 langen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn grob und mäßig dicht punktiert, in mittlerer Höhe jederseits mit einer Glättung. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen kaum vortretend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob und dicht. Elytren viel breiter als lang, Punktierung: 13,8,7[19/15]1+8, 9,12.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art lässt sich von *M. subfasciatus* (CHAMPION) äußerlich nicht sicher unterscheiden. Von den übrigen Arten trennt man sie wie in der Tabelle angegeben.

E t y m o l o g i e : Wegen ihrer täuschenden Ähnlichkeit zu *M. subfasciatus* nenne ich diese Art "*vexabilis*" (Lat.= Unannehmlichkeiten bereitend).

Megalopinus fasciatus (L. BENICK 1941) (Abb. 99)

Megalopsidia fasciata L. BENICK 1941: 86

M a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Java, Batoerraden G. Slamet, X.1931, F.C. Drescher (FMCh); 3♂♂, 4♀♀: Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, Barito Ulu,primary forest, river, FIT 1, 2, 7, 8, VIII.2001, Brendell & Mendel (NHML, cP). MALAYSIA: 1♂: Sabah, Sandakan, Sepilok, primary forest, FIT 1/373, III.1997, AYC Chang (NHML); 1♂:Sabah, Sipitang, Mendolong, T4/R, 11.V.1988, S. Adebratt (ZML); 1♂: Sabah, Mt. Kinabalu N.P., Poring Hot Springs area below Langanan Falls, 11.V.1987, A. Smetana (coll. Smetana).

L ä n g e : 3,1-3,6mm (Vorderkörper: 1,8-1,9mm).

PM des HT und eines ♂ von Busang in Klammern: HW: 40,5 (38,5); DE: 24 (23); PW: 31 (32); PL: 29 (26); EW: 44 (44); EL: 32,5 (28); SL: 24 (26).

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und wenig tief ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 99), im Innern mit zwei starken, distal nach außen umgebogenen und daselbst spitzen Innenhaken; Parameren apikal mit 5-6 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied etwa wie beim ♂.

Seitenstrich des 5. Tergits fast bis zu dessen Hinterrand reichend. 10. Tergit grob und dicht auf punktuliertem Grund punktiert.- Beim HT dehnt sich die vordere Querbinde der Elytren mit ihrem zentralen Teil deutlich über die Elytrenmitte hinaus nach hinten aus, bei den übrigen Stücken nicht oder weniger. Auch die Körperproportionen unterliegen der Variabilität.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art bestimmt man am besten mithilfe des Aedoeagus.

Megalopinus melanesicus nov.sp. (Abb. 102)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): PAPUA NEUGUINEA: NE, Korop, Upper Jimmi V., 1300m, 12.VII.1955, J.L. Gressitt. Paratypen: 1♀: Neubritannien: C. Gloucester, I.-II.1944, Darlington. INDONESIA: 1♂: Irian Jaya: Manokwari Prov., Meydouga, 1200-1400m, 5.IV.1993, A. Riedel.- HT im BPBM, je 1 PT im MCZH und im ZMB.

B e s c h r e i b u n g : Mäßig glänzend, rotbraun, Elytren mit einer helleren Querbinde in der Vorderhälfte, hinten neben der Naht nicht o d e r auch deutlich aufgehellt, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit vielen Punkten im inneren Nahtdrittel (aber keine deutliche Nahtpunktreihe). Seitenstrich des 5. Tergits fast bis zum Tergit-hinterrand reichend. 10. Tergit mäßig grob, dicht auf glänzendem Grund punktiert. Fühlerbasis gelblich, Keule rötlichbraun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 2,6-3,1mm (Vorderkörperlänge: 1,6-1,7mm).

PM des HT: HW: 37,5; DE: 22; PW: 33; PL: 28; EW: 42; EL: 30; SL: 24.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,4x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand sehr flach und breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 102), im Innern mit distal dreispitzigen Skleriten; Parameren apikal mit 6 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das. 10. Glied.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn grob und dicht punktiert. Pronotum deutlich breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich vorspringend, Punktierung grob und sehr dicht, die Querfurchen darin wenig deutlich abgesetzt oder auch deutlich (beim PT von Neu-britannien). Elytren viel breiter als lang, die helleren Partien in der rotbraunen Grundfärbung wenig deutlich abgesetzt; Punktierung: 8,7,7[16/16]7+1,7,8; 9,8,5[10/8]5,4,8; 12,7,7[15/14]6,9,8.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art fällt durch ihre Färbung und ihre vergleichsweise dichte Elytrenpunktierung auf. Zur Unterscheidung von den Verwandten vgl. die Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser neuen Art ist von der Region ihres Vorkommens abgeleitet.

Megalopinus gallinaceus nov.sp. (Abb. 101)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Sulawesi, Tengah, near Morowali, Ranu River area, lowland rain forest, in rotting log, 27.I.-20.IV.1980, M.J.D. Brendell: im NHML.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, kastanienbraun, Elytren mit einer wenig deutlich abgesetzten helleren Querbinde in der Vorderhälfte und einer Aufhellung hinten neben der Naht, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit wenigen Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits fast bis zum Tergithinterrand reichend. Fühlerbasis rötlichgelb, Keule rötlichbraun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 2.0mm (Vorderkörperlänge: 1,6mm).

PM des HT: HW: 36,5; DE: 22; PW: 32; PL: 26; EW: 39; EL: 28,5; SL: 22.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,2x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand sehr breit und flach abgerundet. 10. Tergit grob und sehr dicht auf punktuliertem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 101), Innensklerite distal mit drei spitzen Haken; Parameren apikal mit 6 Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf schmäler als die Elytren, Stirn grob, wenig dicht punktiert. Pronotum deutlich länger als breit, Seitenzähnchen deutlich, aber wenig vorspringend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob und dicht. Elytren viel breiter als lang; Punktierung: 6,7,5[6/7]6,7,7.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese vergleichsweise kleine Art ist wegen ihrer geringen Punktzahl im inneren Nahtdrittel auffällig; zur Unterscheidung von den Verwandten vgl. die Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Weil die Gestalt der Innensklerite des Aedoeagus eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Hahnenkamm besitzt, nenne ich diese Art "*gallinaceus*" [Lat.= hühner-ähnlich].

Megalopinus luzonicus (BERNHAUER 1926) (Abb. 80)

Megalopsidia luzonica BERNHAUER 1926: 133, 135; L. BENICK 1952: 86

M a t e r i a l : Holotypus (♀): PHILIPPINES: Luzon, Mt. Makiling, Baker (FMCh); 1♂: ibidem, idem (Bernhauer det als "*M. bakeri*") (cP).

L ä n g e : 2,9-3,2mm (Vorderkörperlänge: 1,7-1,9mm).

PM des ♂: HW: 40; DE: 25; PW: 36; PL: 29; EW: 44; EL: 31; SL: 25.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit ausgerandet, die Ausrandung etwa im hinteren Sechstel des Sternits. Aedoeagus (Abb. 80), im Innern mit zwei starken, distal auswärts gekrümmten Skleriten; Parameren apikal mit 6 langen Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied etwa wie beim ♂.

Der HT ist ein nicht ganz ausgefärbtes Stück.- Der Seitenstrich des 5. Tergits erreicht nicht ganz den Tergithinterrand. 10. Tergit grob und dicht auf fein punktuliertem, glänzenden Grund punktiert. Die Elytrenzeichnung ähnelt der des *M. subfasciatus* (CHAMPION) (Abb. 47), an der Naht befindet sich – entgegen der Angabe BERNHAUERS – keine Punktreihe; Punktierung des ♂: 5,6,6[8,7]6,5,5.

Megalopinus sexdentatus (CAMERON 1914) (Abb. 69)

Megalops sexdentatus CAMERON 1914: 529
Megalopsidia sexdentata; CAMERON 1930: 316; L. BENICK 1952: 86
Megalopsidia rufiventris CAMERON 1950: 8 **nov.syn.**

M a t e r i a l : Holotypus (♀): SRI LANKA: "Ceylon: Galle" (NHML); 1♂: S. Prov., Hiduma, swamp on tree trunk 20 mi NNE Galle, loc. 29, 27.I.1962, Brinck, Anderson, Cederholm (Lund University Ceylon Expedition) (ZML). INDIEN: 1♂: Kerala, 10 km WSW Munnar, Lallar Valley, 1100-1200m, 10°03'N, 76°58/59'E, 7./8.I.1999, D. Boukal (49/51) (NHMW). MYANMAR: 1♀: Kachin State, Indawgyi Lake 7 km S Lantan, 25°02.42'N, 96°16.52'E, ca. 250m, 20.-25.VI.1999, FIT, Schillhammer & Schuh (51b). CHINA: 1♂: Hainan: Jianfengling N. R., 1000m, 18.V.2011, Bi Wen-yuan (SHNU); 1♀: Guangxi, Lingui Co., Huaping N. R., Anjiangping, 1300m, 18.VII.2011, Peng Zhong (SHNU). MALAYSIA: 1♂: Selangor, The Gap, Cameron (HT von *M. rufiventris*) (NHML); 2♂♂, 3♀♀: W Johor, 20 km S Mersing, 300m,Jemaluang, 1.-14.II.2003, P. Cechovsky (NHMW, cP); 1♂: Terengg, Tasik Kenyir, 26.VII.-2.VIII.1993, H. Forster (NHMW). INDONESIA: 1♂, 2♀♀: Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., 0°03'S, 113°59'E, VIII.2001, FIT 1, 2 und 8, Brendell & Mendel (NHML, cP); 2♂♂, 1♀: Sulawesi, Utara, Dumoga-Bone N. P., Plot A, 200m, lowland forest, FIT, 2.-9.X.1985, X.1985, XI.1985, Brendell & Mendel (R.ent.Soc.Lond. Project Wallace) (NHML, cP); 1♀: ibidem Plot B, 300m, III.1985, idem (NHML); 1♂: Gunung Ambang F. R. near Katamabogu, 1300m, rotten log, 17.II.1985, idem (NHML); 2♀♀: Sulawesi, near Bantimurung, 700m, tree mushrooms, 9.-12.V.1997, S. Kurbatov (MHNG); 2♂♂, 2♀♀: Bali, 12 km NW of Bedugul (Buyan lake), 950m, 29.IV.-2.V.2001, Bolm (SMNS, cP). PHILIPPINEN: 2♀♀ (cf. det.): Palawan (central), Conception, sea level, fungi on logs, bark, 6.-7.XII.1995, I. Löbl (MHNG).

L ä n g e : 3,3-4,8mm (Vorderkörperlänge: 2,1-2,7mm).

PM des HT sowie des ♂ von Hiduma und des HT von *M. rufiventris* (in Klammern):

HW: 50 (45; 47,5); DE: 29 (26; 27); PW: 41 (39; 39); PL: 37 (34; 35); EW: 52,5 (50; 51); EL: 35,5 (33; 38); SL: 26 (25; 27).

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,7x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit abgerundet, in der Mitte mit winzigem, meist zweispitzigem Vorsprung (dieser ist sehr klein und kann leicht übersehen werden!). Aedoeagus (Abb. 69), im Innern mit zwei starken, distal nach außen gebogenen und daselbst abgerundeten Skleriten sowie, proximal, mit Feldern länglicher, stärker sklerotisierter Zahn-Zotten; Parameren apikal mit etwa 6 schwachen Borsten.

W e i b c h e n : 8. Sternit abgerundet. 11. Fühlerglied 3,4x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied.

Seitenstrich des 5. Tergits bis zu dessen Hinterrand reichend. Paratergite nicht ganz punktfrei: mindestens 1 Punkt, oft aber auch mehrere grobe Punkte treten auf, jedoch nicht so grobe und in einer Reihe stehende Punkte wie bei *M. decoratus* (L. BENICK). 10. Tergit grob und ziemlich dicht auf glänzendem, fein punktuliertem Grund punktiert, Punktabstände fast so groß wie die Punkte oder auch deutlich etwas größer.

Diese Art fällt durch ihr im männlichen Geschlecht einzigartig gestaltetes 8. Sternit mit apikomedianem Vorsprung auf. Da die apikale Verdunkelung der Schenkel bei den einzelnen Stücken unterschiedlich deutlich ausgeprägt ist, führe ich die Art im Bestimmungsschlüssel zweimal an. – Der HT von *M. rufiventris* ist ein vergleichsweise hell gefärbtes Exemplar; sein Aedoeagus lässt aber keinen Zweifel daran, dass es sich um dieselbe Art wie *M. sexdentatus* handelt.

Megalopinus decoratus **(L. BENICK 1942) (Abb. 3, 105)**

Megalopsidia decorata L. BENICK 1942: 4

M a t e r i a l : Holotypus (♂): MYANMAR: Kambaiti, 1800m, 7.VI.1934, R. Malaise (Naturhistoriska Riksmuseet, Stockholm).

L ä n g e : (3,8-) 4,2mm (Vorderkörperlänge: 2,3mm).

PM des HT: HW: 47,5; DE 28; PW: 36; PL: 34; EW: 54; EL: 39; SL: 30.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,6x so lang und 1,5x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und flach ausgerandet. 10. Tergit grob, mäßig dicht auf fein punktuliertem Grund punktiert, Punktabstände meist deutlich größer als die Punkte. Aedoeagus (Abb. 105), im Innern mit zwei stark sklerotisierten kurzen Skleriten und, proximal, mit zwei Feldern starker sklerotisrter länglicher Zotten; Parameren apikal mit 5 langen Borsten.

Seitenstrich des 5. Tergits den Tergithinterrand erreichend. Paratergite auffallend grob und dicht punktiert, meist stehen auf dem Paratergit eines Segments 3 grobe Punkte hintereinander (Abb. 13). Die Elytrenpunktierung ist auf der Scheibe ziemlich verworren, ich zähle: 10,8+3,2+7[12/15]3+9, 9+4,10. Habitus (Abb. 3).

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art fällt wegen ihrer außergewöhnlich groben Punktierung der Paratergite auf. Äußerlich ähnelt sie mehreren anderen Arten mit ähnlicher Elytrenzeichnung, unterscheidet sich von ihnen durch die genannte Paratergitpunktierung. Von *M. sexdendatus* (CAMERON), der ebenfalls punktierte Paratergite besitzt (allerdings in unterschiedlicher Form, s. o.), trennt man ihn durch gröbere Punktie-

rung der Paratergite, dichtere Pronotumpunktierung, verworrenenere Elytrenpunktierung, am besten aber durch die Sexualcharaktere des ♂.

Megalopinus erraticus nov.sp. (Abb. 71)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): VIETNAM: Berge NW Dong Hoi bei Rao-Tse, 500m, 26.III.1963, G. Kabakov. 1♂-Paratypus: INDONESIA: Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., Barito Ulu, 0°3'S, 113°39'E, primary forest, river, FIT 1, VIII.2001, Brendell & Mendel.- HT im Zoologischen Museum St. Petersburg, PT im NHML.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz, Paratergite bräunlich, Elytren ähnlich gezeichnet wie in Abb. 39, mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit wenigen Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits den Tergithinterrand erreichend. Fühlerbasis rötlichgelb, Keule braun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 3,8mm (Vorderkörperlänge: 2,2mm).

PM des HT: HW: 51; DE: 31; PW: 44,5; PL: 39; EW: 56,5; EL: 39; SL: 30.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,4x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und flach ausgerandet. 10. Tergit sehr grob und sehr dicht auf glänzendem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 71), im Innern mit zwei stark sklerotisierten, distal nach außen gebogenen und daselbst abgerundeten Haken; Parameren apikal mit 6-8 langen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf schmäler als die Elytren, Stirn sehr grob und überwiegend dicht, in der Mitte etwas weniger dicht punktiert, hier können die Punktabstände gut so groß wie die größten Punkte werden. Pronotum deutlich breiter als lang, vier Seitenzähnchen kurz, aber deutlich vortretend, Punktierung grob und in den tiefen Querfurchen dicht; die punktierten Partien nehmen mindestens die Hälfte der Pronotumfläche ein. Elytren viel breiter als lang; Punktierung: 9,7,8[4/4]6,9,9; 8,9,10[8/10]9,9+1,8.- Beim PT ist der Aedoeagus ausgestülpt, lässt sich aber keiner anderen Art zuordnen.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art ähnelt mehreren anderen ähnlich gezeichneten Arten; sie lässt sich von ihnen am ehesten durch die dichte Stirn- und Pronotumpunktierung und durch den Aedoeagus unterscheiden, vgl. auch die Bestimmungstabelle.

E t y m o l o g i e : Ich wähle für diese Art den Namen "*erraticus*" (Lat.= umherirrend), weil die Fundorte der beiden Typen so weit auseinander liegen.

Megalopinus polyporicola nov.sp. (Abb. 67)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): PHILIPPINEN: Mindanao, E slope of Mt. McKinley, 3400 feet, lot #49, ex Polypores #23 (*Fomes senex*), 5.IX.1946, F. G. Werner (Chicago Nat. Hist. Museum Philippine Zoological Expedition 1946-47): im FMCh.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, Elytren etwa wie in Abb. 39, Abdomen braun mit helleren Paratergiten. Seitenstrich des 5. Tergits fast bis zum Hinterrand des Tergits reichend. Fühlerbasis gelblich, Keule rötlichbraun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 3,4mm (Vorderkörperlänge: 2.0mm).

PM des HT: HW: 46; DE: 29; PW: 39,5; PL: 35; EW: 53; EL: 38; SL: 29.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 4x so lang und 1,5x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand breit und wenig tief ausgerandet. 10. Tergit grob und sehr dicht auf fein punktuliertem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 67), im Innern mit zwei stark sklerotisierten, distal nach außen umgebogenen und daselbst abgerundeten Skleriten, ohne proximale Zahn-Zotten; Parameren bei der Präparation verloren.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn sehr grob, mäßig dicht punktiert. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen schwach vorragend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob und dicht. Elytren viel breiter als lang; Punktierung: 6,7,9[7/7]7,8,5.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese Art lässt sich von hell-beinigen Stücken des *M. sexdentatus* (CAMERON) sicher nur durch den Aedoeagus unterscheiden. Von den übrigen Verwandten trennt man sie wie in der Tabelle angegeben.

E t y m o l o g i e : Weil diese Art in (besser wohl: an) einem Baumschwamm gefunden wurde, nenne ich sie "*polyporicola*" (Lat.= schwammbewohnend).

Megalopinus lombokensis **nov.sp. (Abb. 68)**

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Lombok, Sapit-Sembalun Blumbung, 900-1500m, 14.-16.II.1994, Bolm: im SMNS.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, Kopf, Pronotum und die breite Mitte der Tergite 3-6 dunkelbraun, Tergitseiten, Abdomenspitze und Paratergite hellbraun, Elytren rötlichgelb, hintere zwei Außendrittel dunkel, Elytren mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit wenigen Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits weit über die Tergitmitte hinausreichend, aber deutlich vom Tergithinterrand getrennt. Fühlerbasis rötlichgelb, die Keule braun. Beine einfarbig bräunlichgelb.

L ä n g e : 4,1mm (Vorderkörperlänge: 2,4mm).

PM des HT: HW: 49,5; DE: 29; PW: 41; PL: 36; EW: 59; EL: 43; SL: 33.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 3,3x so lang und 1,4x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand äußerst flach ausgerandet. 10. Tergit grob und ziemlich dicht auf dicht punktuliertem, mäßig glänzenden Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 68), Medianlobus vorn spitz, innen mit zwei kurzen, distalen, vorn verbreiterten Skleriten; Parameren apikal mit 7 Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf deutlich schmäler als die Elytren, Stirn grob und ziemlich dicht punktiert. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen mäßig vorspringend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob und dicht. Elytren viel breiter als lang; Punktierung: 3,8,1[5/4]9,7,3.

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art fällt durch ihre Färbung und durch ihre Größe auf; sie unterscheidet sich von ihren Verwandten wie in der Tabelle angegeben.

E t y m o l o g i e : Der Name dieser Art ist von ihrem Fundort abgeleitet.

Megalopinus celebensis nov.sp. (Abb. 88)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Sulawesi Utara, Dumoga-Bone N. P., Plot A, lowland forest 200m, FIT trap 2, 26.II.1985 (R.ent.Soc.Lond. Project Wallace). Paratypen: 1♂: ibidem, IV. 1985; 1♀: ibidem, Plot C, lowland forest ca. 400m, IV. 1985; 1♂, 2♀♀: wie HT, III.1985. [1♂ ohne Kopf und Pronotum, 1♀ ohne Elytren].- HT und PTT im NHML, 2 PTT auch in c.P.

B e s c h r e i b u n g : Glänzend, schwarz mit bräunlichem Anflug, Paratergite etwas aufgehellt, Elytren mit breitem rötlichgelbem Querband in der Mitte, das sich nach hinten neben der Naht fortsetzt (ähnlich Abb. 48), mit drei Punktreihen seitlich und auf der Scheibe sowie mit zahlreichen Punkten im inneren Nahtdrittel. Seitenstrich des 5. Tergits bis zum Hinterrand reichend. 10. Tergit mäßig grob, sehr dicht auf punktuliertem Grund punktiert. Fühler rötlichbraun. Beine bräunlichgelb, die Hinterschenkel mit einer ± deutlichen Verdunkelung im apikalen Fünftel.

L ä n g e : 3,6-4,2mm (Vorderkörperlänge: 2,2-2,3mm).

PM des HT: HW: 50; DE: 28; PW: 41; PL: 37; EW: 54; EL: 40; SL: 36.

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 2,7x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. Aedoeagus (Abb. 88), im Innern mit zwei starken, apikal spitzen Haken; Parameren vergleichsweise lang, an ihren Spitzen mit 10-11 Borsten.

W e i b c h e n : 11. Fühlerglied 2,5x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied.

Kopf schmäler als die Elytren, Stirn grob und dicht punktiert, an wenigen Stellen sind die Punktabstände wenig größer als einer der größten Stirnpunkte. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen wenig vortretend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob und dicht. Elytren viel breiter als lang; Punktierung: 7.7.5[19/16]5,7,6; 6,5,6[15/19]6+1,7,7; 7,7,5[11/11]5,6,8; 6,6,6[11/11]4,6,4; 7,7,5[11/13]5,6,6,

D i f f e r e n z i a l d i a g n o s e : Diese neue Art lässt sich anhand ihrer Elytrenzeichnung und der dichten Punktierung im inneren Nahtdrittel sowie mithilfe ihres Aedoeagus sicher identifizieren. Zur Unterscheidung von den übrigen Arten vgl. Tabelle.

E t y m o l o g i e : Ich wähle für diese neue Art den alten Namen der Insel, auf der die Art lebt.

Megalopinus brendelli nov.sp. (Abb. 100)

T y p u s m a t e r i a l : Holotypus (♂): INDONESIA: Sulawesi Tengah, near Morowali, Ranu River Area, lowland rain forest, ex bracket fungus, 27.I.-20.IV.1980, M.J.D.Brendell: im NHML.

B e s c h r e i b u n g : Wie bei *M. celebensis*, das innere Nahtdrittel aber nur mit wenigen Punkten.

L ä n g e : 3,0mm (Vorderkörper 2,0mm).

M ä n n c h e n : 11. Fühlerglied 2,7x so lang und 1,2x so breit wie das 10. Glied. 8. Sternit am Hinterrand flach und breit ausgerandet. 10. Tergit mäßig grob, dicht, auf eng punktuliertem Grund punktiert. Aedoeagus (Abb. 100), im Innern mit vergleichsweise schlanken Haken, die apikal kurz zweispitzig sind; Parameren mit 7 apikalen Borsten.

W e i b c h e n : Unbekannt.

Kopf schmäler als die Elytren, Stirn grob und sehr dicht punktiert, selten sind die

Punktabstände so groß wie die größten Punkte. Pronotum breiter als lang, Seitenzähnchen deutlich, aber nur wenig hervortretend, Punktierung in den tiefen Querfurchen grob und dicht. Elytren viel breiter als lang; Punktierung: 4,7,5[5/5]5,6,4.

Differenzialdiagnose: Diese neue Art ist etwas kleiner als *M. celebensis*; sie lässt sich von ihm nur durch die geringere Punktzahl im inneren Nahtdrittel, das etwas dichter punktierte 10. Tergit, vor allem aber durch den Aedoeagus unterscheiden. Zur Unterscheidung von den übrigen Verwandten vgl. die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Diese neue Art ist ihrem Sammler, Mr. M.J.D. Brendell gewidmet.

Megalopinus flavomaculatus NAOMI 1986 (Abb. 13, 36)

Material: Holotypus (♂): JAPAN: Nagasaki pref., Tshushima Is., Mt. Ariake, 8.VII.1975, H. Ôishi (Ent.Lab. Fac.Agric. Kyushu University).

Länge: 4,2mm (Vorderkörperlänge: 2,5mm).

PM des HT: HW: 42; DE: 31; PW: 42,5; PL: 39; EW: 55; EL: 42,5; SL: 32.

Seitenstrich des 5. Tergits über die Tergitmitte hinausreichend. Schenkelbasis braun, Schenkelmitte breit gelblich, Apex gebräunt, Schienen bräunlich, im basalen Viertel dunkler.- Der Holotypus ist ein außergewöhnlich zerlegtes Exemplar (Abb. 13).

Megalopinus tomishimai NAOMI 1996 (Abb. 38)

Megalopinus tomishimai NAOMI 1996: 69 figs.

Material: Holotype (♀): JAPAN: Kyushu, Kumamoto Pref., Mt. Ichifusa, Mizukami-mura, 13.X.1995, Y. Tomishima (Nat. Hist. Mus. Inst. Chiba).

Länge: 4,7mm (Vorderkörperlänge: 2,5mm).

PM des HT: HW: 55,5; DE: 35; PW: 49; PL: 45; EW: 65,5; EL: 46; SL: 35.

Weibchen: 11. Fühlerglied 3x so lang und 1,3x so breit wie das 10. Glied. 10. Tergit nicht untersucht, weil eingebettet.

Diese Art fällt durch ihre "doppelten", V-förmigen Seitenstriche an den Tergiten auf (Abb. 38), diejenigen des 5. Tergits reichen bis zum Tergithinterrand. Die Paratergite sind mit wenigen groben Punkten versehen. Die Elytrenpunktierung ist auf der Scheibe "unordentlich" und zahlreich, am seitlichen Deckenabfall stehen bei jeder Elytre 14 Punkte.

Megalopinus spec. ♀♀

Mir liegen noch mehrere ♀♀ vor, die ich keiner der beschriebenen Arten mit Sicherheit zuordnen kann; darunter vermutlich mehrere neue Arten:

a) Arten mit kurzem Seitenstrich des 5. Tergits

1♀: W. THAILAND, Tak Prov, Umohang District, Song Bae Stream, Thung Yai Wildlife Sanctuary, 15°28'N, 98°48'E, 300m, evergreen rainforest, 18.-27.IV. 1988, M.J.D. Brendell (NHML). 1♀: LAOS: Bolikhamxai prov., Rd no.8, Khamkeut (Na Hin), 500m, 30.-31.X.2003, Kurbatov (MHNG). 1♀: MALAYSIA: Muar-Segamat, Gn. Ledang = Mt. Ophir, 15.IV.1990, A. Riedel (ZMB); 1♀: Sabah: Sandakan Sepilok, FIT 3/3/2, primary forest, III. 1997, A.Y.C. Chung (NHML); 1♀: Sabah: Kibongol Valley 7 km N Tambunan, 700m, au pied de Crocker Range, tamisage dans un ravin boisé à proximité de cultures, 20.V.1987, Burckhardt & Löbl (MHNG).

b) Arten mit langem Seitenstrich des 5. Tergits

2♀♀: THAILAND: Phuket Is., Khao Phra-Thaew N. P., 14.II.2000, E. Heiss (cP). 1♀: MALAYSIA: Sarawak, Semengoh Forest Reserve, 11 mi SW Kuching, 1.-4.VI.1968, R.W. Taylor (MHNG). 1♂: INDONESIA: Sumatra, Prov. Aceh-Selatan, Babahrot, 28.-30.VII.1982, J. Klapperich (SMNS); 2♀♀: Kalimantan Tengah, Busang/Rekut confl., Barito Ulu, 0°3'S, 113°39'E, primary forest, river, FIT 7 und FIT 8, VIII.2001, Brendell & Mendel (NHML).

Additional note

Megalopinus nigrivestis

Megalopinus nigrivestis; PUTHZ 2012: 806

In der Beschreibung dieser Art wurde aus Versehen nicht angegeben, wo der Holotypus aufbewahrt wird. Das wird hier nachgeholt: Er befindet sich im KSEM.

Damit ist diese Art nun valid publiziert.

Danksagung

Ich danke allen Kollegen und Institutionen dafür, dass sie mir während der letzten vierzig Jahre liebenswürdig das Material zur Verfügung gestellt haben, das in dieser Arbeit behandelt wird. Zu besonderem Dank bin ich Herrn Prof. Dr. O. Betz (Tübingen) und seiner Crew für die REM-Aufnahmen und Dr. Johannes Bergsten (Stockholm) für die Anfertigung der Fotos des HT von *Megalopinus decoratus* (L. BENICK) verpflichtet. Meinem Freund G. de Rougemont danke ich für die sprachliche Kontrolle des englischen Bestimmungsschlüssels.

Zusammenfassung

Die orientalischen Arten der Gattung *Megalopinus* EICHELBAUM 1915 werden revidiert, 38 Arten werden neu beschrieben, eine synonymisiert: *Megalopinus alcoides* nov.sp. (Indonesien: Sulawesi), *M. angustihamus* nov.sp. (Malaysia: Sabah), *M. australicus* nov.sp. (Australien: N.S.W., ACT, Vic), *M. besucheti* nov.sp. (Sri Lanka), *M. brendelli* nov.sp. (Indonesien: Sulawesi), *M. bryanti* nov.sp. (Malaysia: Penang; Indonesien: Java), *M. burckhardti* nov.sp. (Indonesien: Sumatra), *M. celebensis* nov.sp. (Indonesien: Sulawesi), *M. curvipes* nov.sp. (S Indien), *M. deceptor* nov.sp. (Indonesien: Kalimantan), *M. dolosus* nov.sp. (Indonesien: Kalimantan), *M. erraticus* nov.sp. (Vietnam, Indonesien: Kalimantan), *M. fungicola* nov.sp. (Philippinen: Mindanao), *M. gallinaceus* nov.sp. (Indonesien: Sulawesi), *M. gracilihamus* nov.sp. (Malaysia: Sabah, Kedah; Thailand; Laos; China: Yunnan; Indonesien: Java), *M. indifferens* nov.sp. (Malaysia: Sarawak), *M. kalimantanus* nov.sp. (Indonesien: Kalimantan), *M. kinabalumontis* nov.sp. (Malaysia: Sabah), *M. loeblianus* nov.sp. (Thailand), *M. lombokensis* nov.sp. (Indonesien: Lombok), *M. longestriatus* nov.sp. (Indonesien: Kalimantan), *M. malayanus* nov.sp. (Malaysia: Sabah; Singapore), *M. melanesicus* nov.sp. (Papua-Neuginea; Indonesien: Irian Jaya), *M. mendax* nov.sp. (Indonesien: Kalimantan), *M. mimus* nov.sp. (Indonesien: Kalimantan; Malaysia: Sabah, Sarawak), *M. nepalensis* nov.sp. (Nepal; N Indien), *M. palawanensis* nov.sp. (Philippinen: Palawan), *M. polyporicola* nov.sp. (Philippinen: Mindanao), *M. rafflesi* nov.sp. (Malaysia; Singapur), *M. rougemonti* nov.sp. (Indonesien: Kalimantan), *M. sabahnus* nov.sp. (Malaysia: Sabah), *M. schwendingeri* nov.sp. (Thailand), *M. scolytomimus* nov.sp. (Malaysia: Sarawak), *M. sulawesicus* nov.sp. (Indonesien: Sulawesi), *M. sumatranus* nov.sp. (Indonesien: Sumatra), *M. tangi* nov.sp. (China: Guangxi, Yunnan; Thailand),

M. vexabilis nov.sp. (Malaysia: Sabah), *M. violiniformis* nov.sp. (Indonesien: Sumatra, Kalimantan; Malaysia: Sarawak, Sabah; Thailand), *M. zwicki* nov.sp. (Malaysia: Kedah, ?Sabah; Indonesien: Kalimantan). *Megalopinus rufiventris* (CAMERON 1950) syn. n. = *M. sexdentatus* (CAMERON 1914). *M. nigrivestis* nov.sp. (Costa Rica) wird durch Angabe des Aufbewahrungsart des Holotypus validisiert.

Literatur

ABDULLAH M. & N.-N. QUADRI (1968): The Micropeplidae and Staphylinidae (I. Steninae, Euaesthetinae and Oxyporinae), Coleoptera of Pakistan with descriptions of a new tribe, genus and three species from Karachi. — Pakistan Journal of Scientific and Industrial Research **11**: 303-312.

BENICK L. (1941): Einige ostasiatische Megalopsidiinen (Col. Staph.). — Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **10**: 46-52.

BENICK L. (1942): Entomological results from the Swedish Expedition 1934 to Burma and British India, Coleoptera: Staphylinidae, gesammelt von René Malaise. — Arkiv för Zoologi **(A) 33** (17): 1-48.

BENICK L. (1952): Spezielles und Allgemeines über die Subfam. Megalopsidiinae (Col. Staph.). — Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **47** (1952): 58-87.

BERNHAUER M. (1926): Zur indo-malayischen Staphylinidenfauna (Col.). — Entomologische Mitteilungen **15**: 122-136.

CAMERON M. (1914): Description of new species of Staphylinidae from India. — Transactions of the Entomological Society of London **1913**: 525-544.

CAMERON M. (1930): The Fauna of British India including Ceylon and Burma. Coleoptera. Staphylinidae. Vol. 1: XVII+1-471. — London: Taylor & Francis.

CAMERON M. (1933): Staphylinidae (Col.) from Mount Kinabalu. — Journal of the Federated Malay States Museums **17**: 338-360.

CAMERON M. (1938): New species of Javanese Staphylinidae (Col.) collected by Mr. C.J. Louwerens. — The Proceedings of the Royal Entomological Society of London **(B)7** (7): 146-151.

CAMERON M. (1950): New species of Staphylinidae (Col.) from the Malay Peninsula. — The Annals and Magazine of Natural History **(12)** 3: 1-40.

CHAMPION G. C. (1923): Some Indian Coleoptera. — The Entomologist's Monthly Magazine **59**: 43-53.

FAUVEL A. (1877): Les staphylinides de l'Australie et de la Polynésie. — Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova **10**: 168-298.

FAUVEL A. (1878): Les staphylinides de l'Australie et de la Polynésie. — Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova **13**: 465-598.

HAHN E. (1946): Raffles of Singapore. A Biography. — Doubleday & Comp., Inc.: New York.

HERMAN L.H. (2001): Catalog of the Staphylinidae (Insecta: Coleoptera). 1758 to the end of the second millennium. IV. Staphylinine group (part 1) Euaesthetinae, Leptotyphlinae, Megalopsidiinae, Oxyporinae, Pseudopsidiinae, Oxyporinae, Solieriinae, Steninae. — Bulletin of the American Museum of Natural History **265**: 1807-2440.

MACLEAY W.J. (1873): Notes on a collection of insects from Gayndah. — The Transactions of the Entomological Society of New South Wales **2**: 79-205.

NAKANE T. (1957): Eine neue Art der Gattung *Megalopsidia* aus Japan. — Insecta Matsumurana **21**: 53-55.

NAOMI S.-I. (1986): A taxonomic study on the subfamily Megalopininae (Coleoptera, Oxyporidae) of Japan, with descriptions oft two new species. — Kontyû **54**: 344-352.

NAOMI S.-I. (1996): Two New Species of the Family Staphylinidae (Coleoptera) from Japan. — New Entomologist **45**: 235-240.

PUTHZ V. (1972): Steninen und Megalopininen (Coleoptera, Staphylinidae) aus Vietnam. — Annales Historico-Naturales Musei Nationalis Hungarici **64**: 177-182.

PUTHZ V. (1990): Beiträge zur Kenntnis der Megalopininen XVII Drei neue orientalische *Megalopinus*-Arten (Staphylinidae, Coleoptera). — Philippia **6**: 265-269.

PUTHZ V. (2010): Der erste *Megalopinus* EICHELBAUM von Taiwan (Coleoptera, Staphylinidae). — Mitteilungen des internationalen entomologischen Vereins, Frankfurt am Main **35**: 155-158.

PUTHZ V. (2012): Über die neuweltlichen *Megalopinus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae)(24. Beitrag zur Kenntnis der Megalopsidiinen). — Linzer biologische Beiträge **44** (1): 613-834.

SCHEERPELTZ O. (1933): Staphylinidae VII. — In: SCHENKLING S. (ed.), Coleopterologum Catalogus **6 (**129**)**: 989-1500. Berlin: Junk.

STEEL W.O. (1955): New species of Staphylinidae from Australia. — Proceedings of the Linnean Society of New South Wales **80**: 180-185.

UÉNO S.-I., KUROSAWA Y. & M. SATÔ (1985): The Coleoptera of Japan in Color. Vol. II. — Osaka: Hoikusha Publ. Co., Ltd.

WATERHOUSE C.O. (1883): Descriptions of two new species of the genus *Megalops* (Coleoptera, Stenini). — The Annals and Magazine of Natural History **(5)** 12: 335-337.

WILSON F.E. (1921): New Australian Coleoptera with notes on some previously described species. Part I. — Proceedings of the Royal Society of Victoria (n.s.) **34**: 33-41.

Anschrift des Verfassers: Dr. Volker PUTHZ
Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung
Vorderburg 1
D-36110 Schlitz
E-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

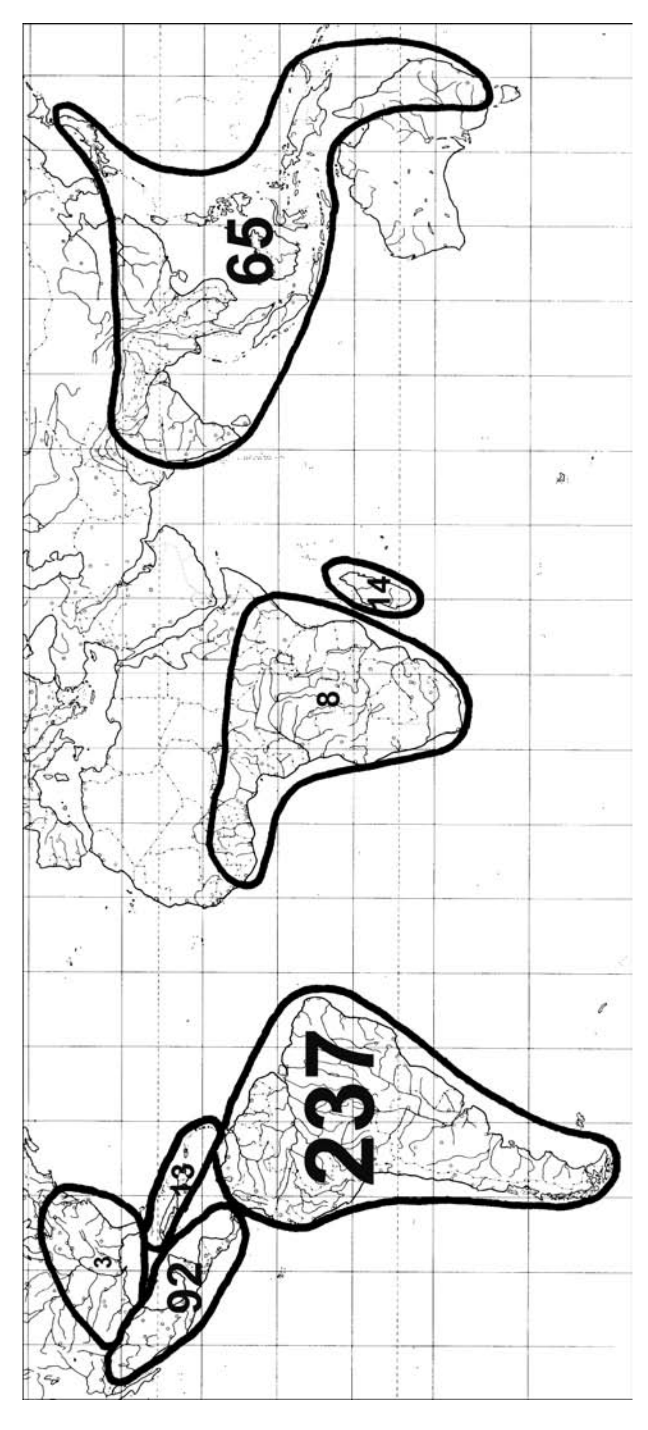


Abb. 1: Verbreitung der Arten der Gattung *Megalopinus* EICHELBAUM (die Zahlen geben die Anzahl der aus dem jeweils umrandeten Gebiet bekannten Arten wieder)

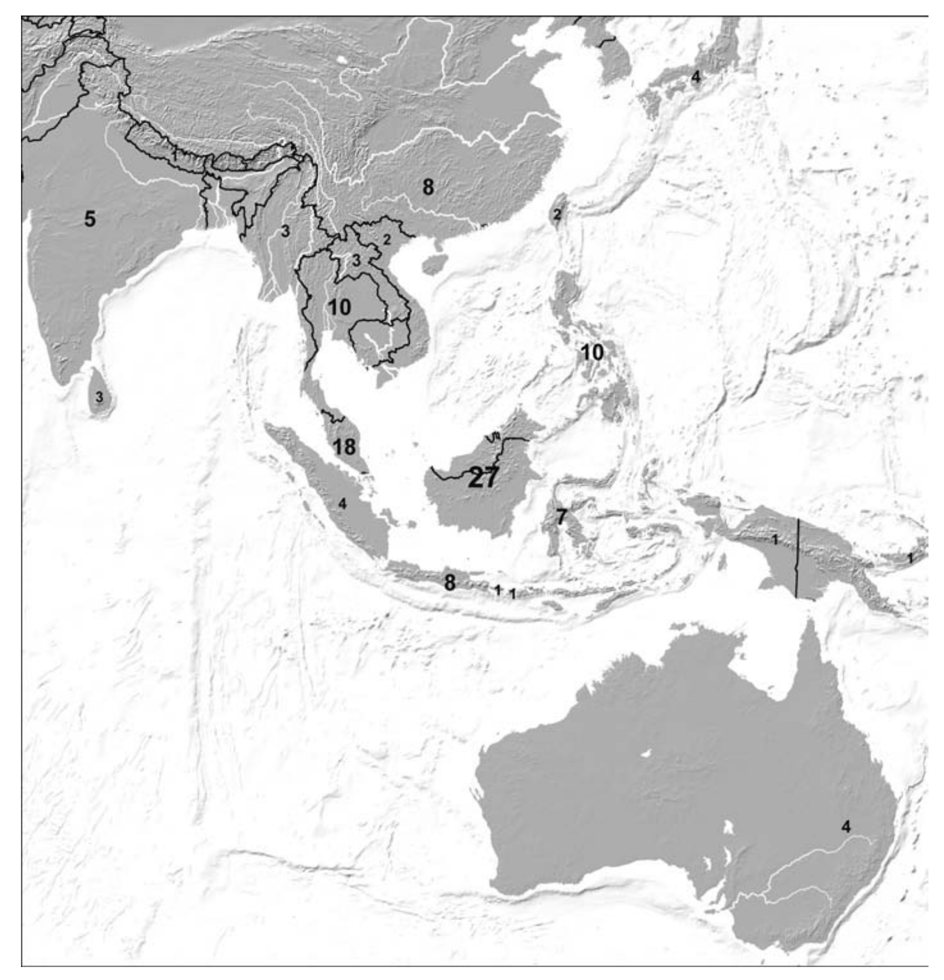


Abb. 2: Verbreitung der *Megalopinus*-Arten in der orientalischen Region (s. l.) nach Ländern bzw. Inseln (die Zahlen geben die Anzahl der aus dem jeweils umrandeten Gebiet bekannten Arten wieder).

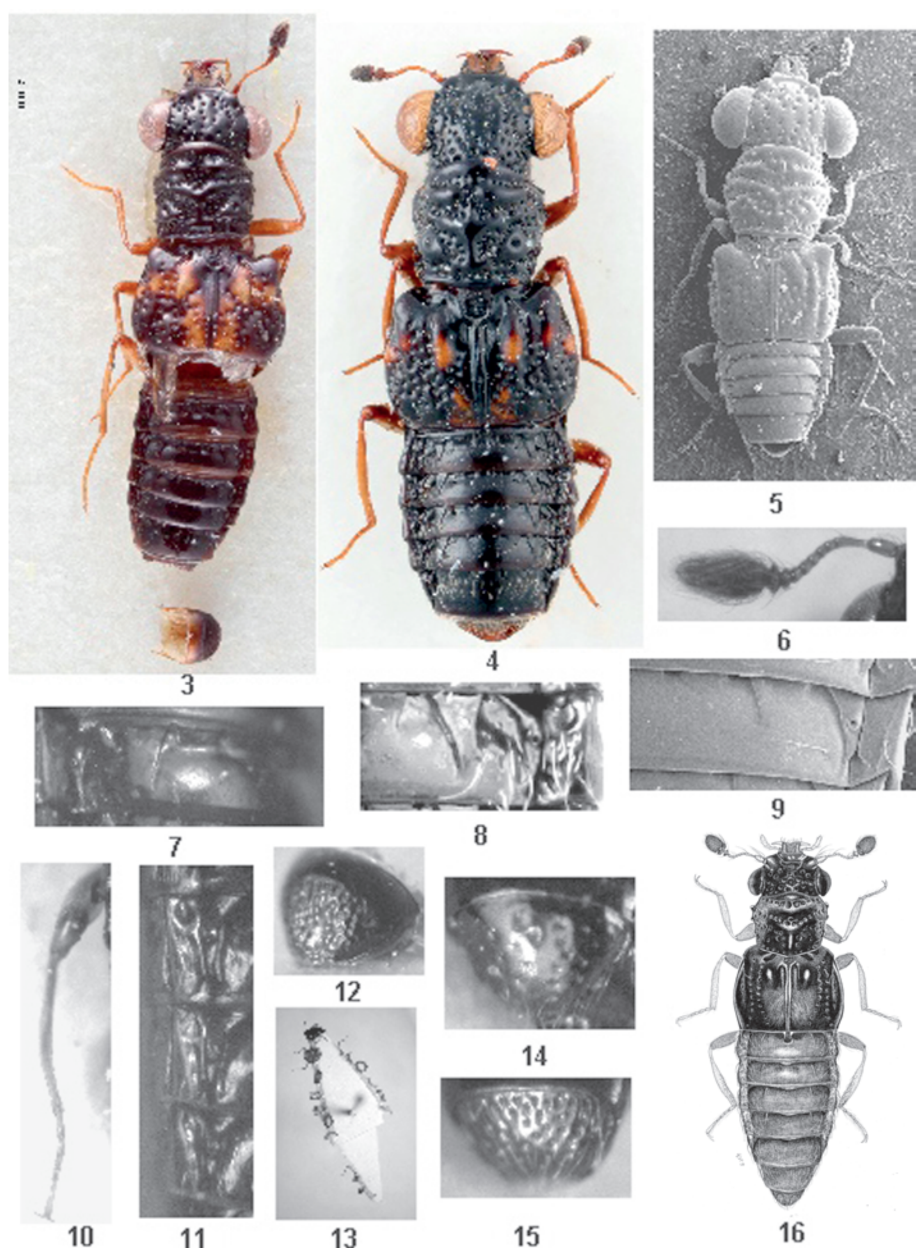


Abb. 3-16: Habitus (**3-5, 16**), Fühler des Männchen (**4**), seitliche Partie des 5. Tergits (**7-9**), Hinterbein (**10**), Paratergite 4-6 (**11**), 10. Tergit (**12, 14, 15**), Holotypus (**13**) von *Megalopinus decoratus* (L. BENICK) (**3, 11**, HT, NHRS-JLKB000020321), *M. taiwanensis* PUTHZ (**4, 8**, HT), *M. gracilihamus* nov.sp. (**5, 7**, PT, Thailand), *M. sumatranus* nov.sp. (**6**, HT), *M. indomalayicus* (BERNHAUER) (**7**, HT), *M. curvipes* nov.sp. (**10**, HT), *M. palawanensis* nov.sp. (**12**, HT), *M. flavomaculatus* NAOMI (**13**, HT), *M. acutangulus* (WATERHOUSE) (**14**, Java), *M. kalimantanus* nov.sp. (**15**, HT), *M. juengeri* PUTHZ (**16**, HT).

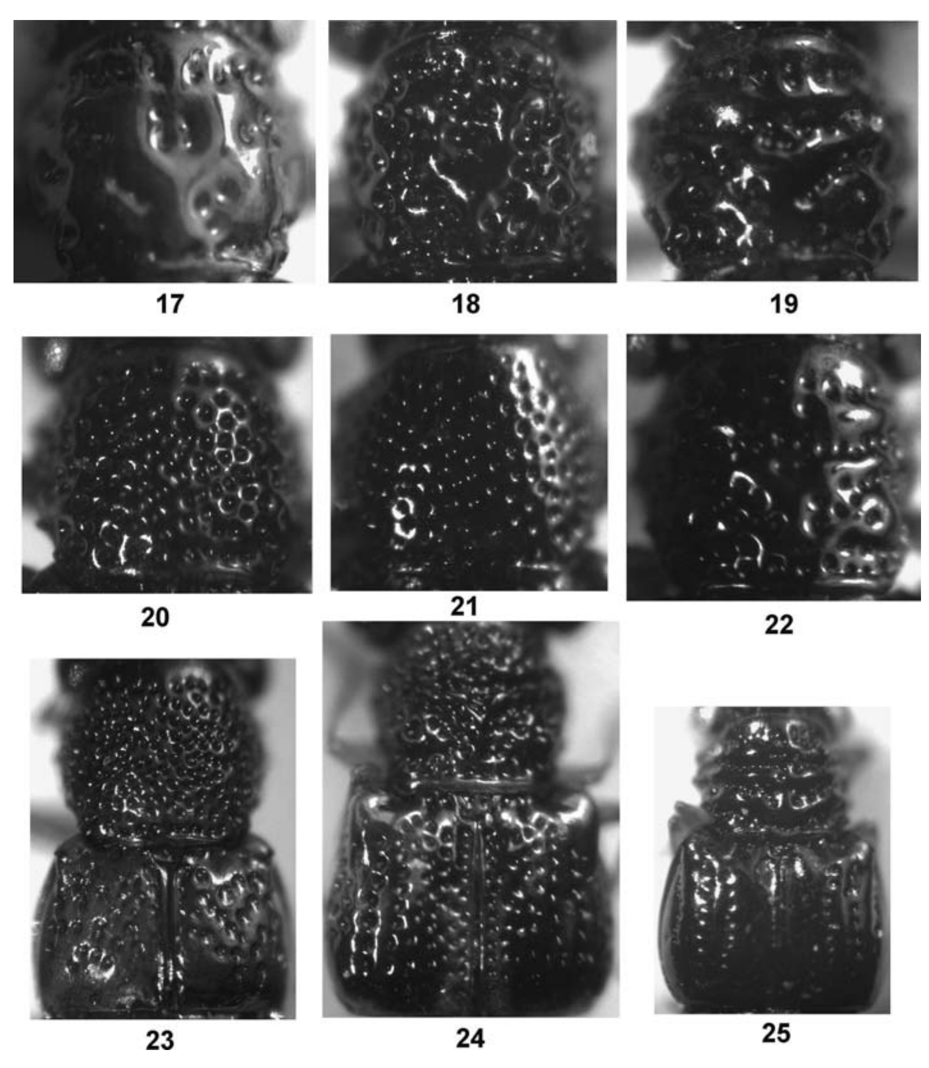


Abb. 17-25: Pronotum (**17-22**), Pronotum und Elytren (**23-25**) von *Megalopinus australicus* nov.sp. (**17**, PT, ACT), *M. acaciae* STEEL (**18**, PT, NSW), *M. hirashimai* NAOMI (**19**, Tete), *M. loeblianus* nov.sp. (**20**, HT), *M. scolytomimus* nov.sp. (**21**, HT), *M. nepalensis* nov.sp. (**22**, HT), *M. schwendingeri* nov.sp. (**23**, HT), *M. borneensis* (CAMERON) (**24**, Mt. Kinabalu), *M. sumatranus* nov.sp. (**25**, HT).

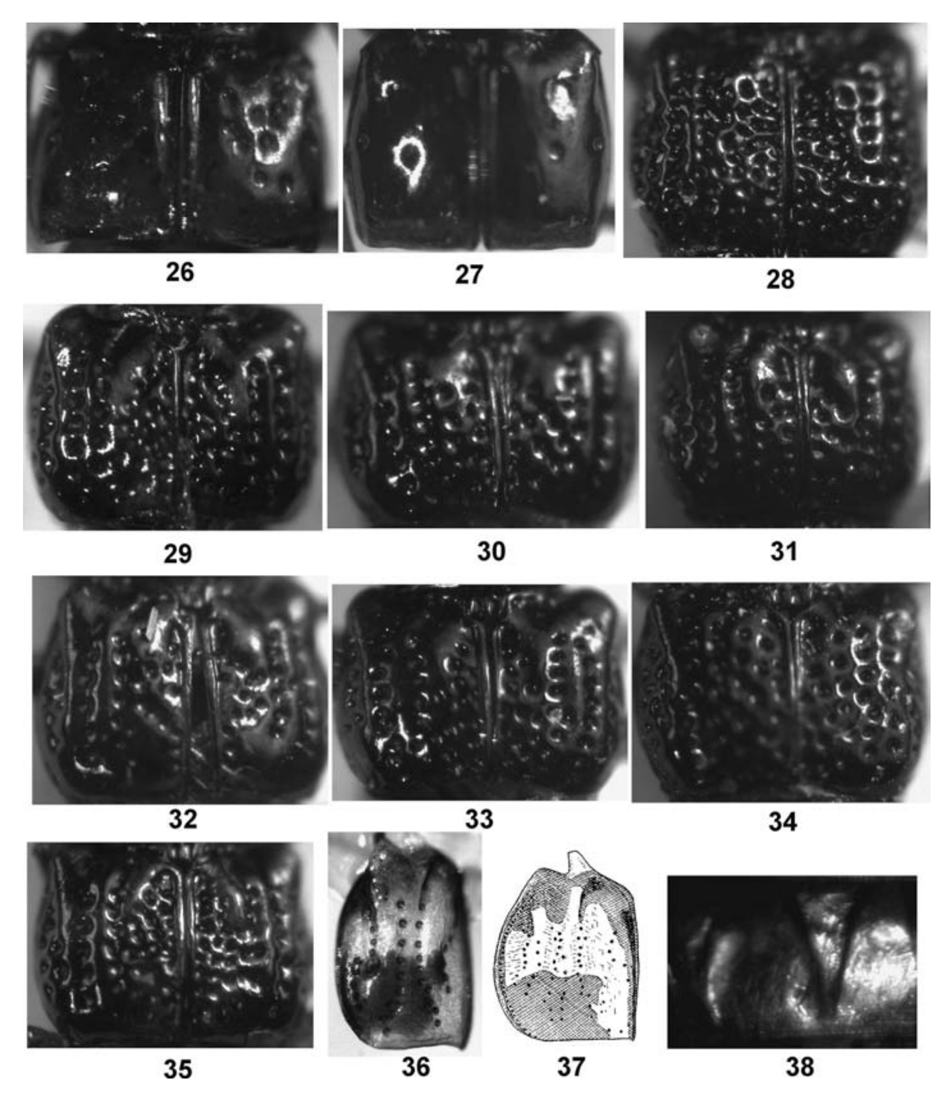


Abb. 26-38: Elytren (**26-37**) und Basalkiel des 5. Tergits (**38**) von *Megalopinus loeblianus* nov.sp. (**26**, HT), *M. scolytomimus* nov.sp. (**27**, HT), *M. drescheri* (L. BENICK) (**28**, PT), *M. bryanti* nov.sp. (**29**, PT), *M. deceptor* nov.sp. (**30**, HT), *M. uniformis* (BERNHAUER) (**31**, HT), *M. burckhardti* nov.sp. (**32**, HT), *M. mendax* nov.sp. (**33**, HT), *M. nigerrimus* (CAMERON) (**34**, Gn. Ijen), *M. gracilihamus* nov.sp. (**35**, PT), *M. flavolineatus* NAOMI (**36**, HT), *M. japonicus* (NAKANE) (**37**, aus NAOMI 1986) und *M. tomishimai* NAOMI (**38**, HT). Ungleicher Maßstab.

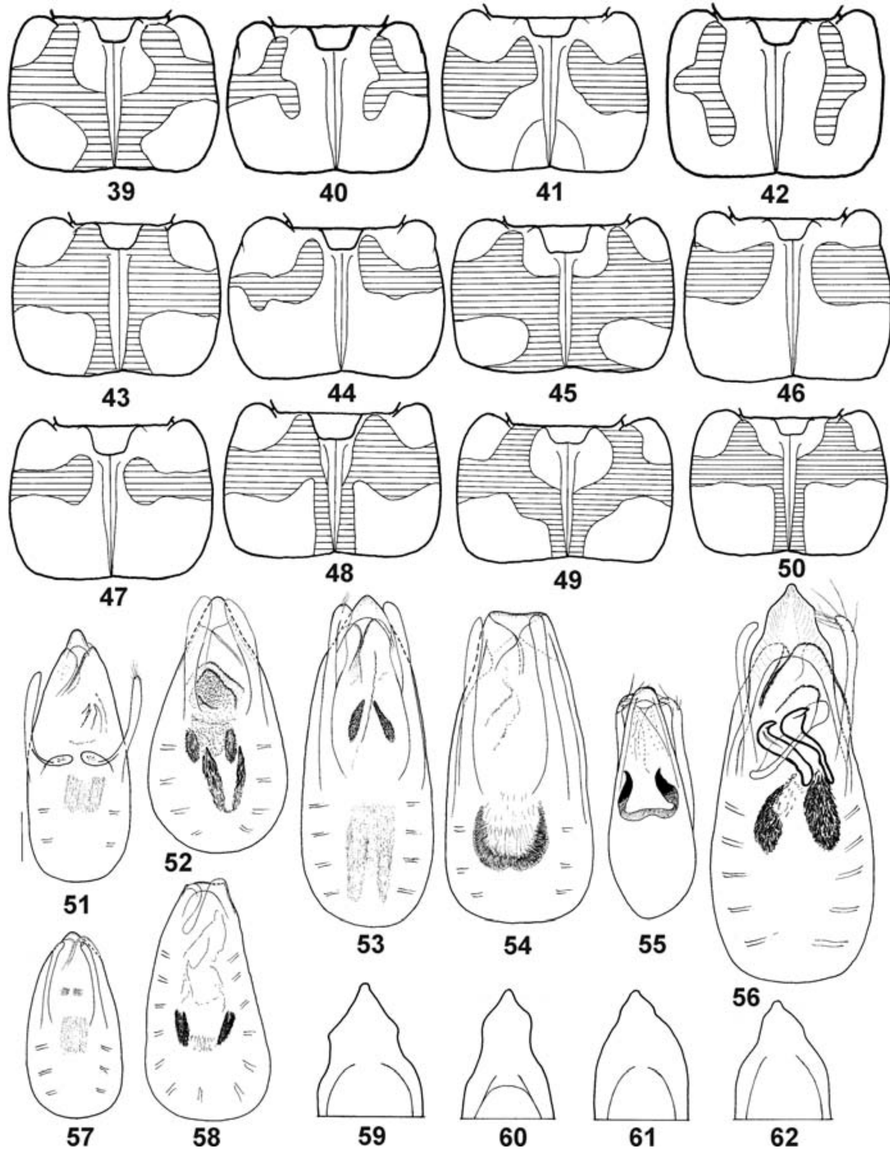


Abb. 39-62: Elytrenzeichnung (schraffierte Bereiche rötlichgelb) (**39-50**), Dorsalansicht (**51-54, 56-58**) und Ventralansicht (**55**) des Aedoeagus (**51-58**), Apikalpartie des Medianlobus (**59-62**) von *Megalopinus acutangulus* (WATERHOUSE) (**39**: Java; **40**: The Gap; **56, 59**: Selangor; **60**: HT: **61**: Pahang; **62**: Laput), *M. curvipes* nov.sp. (**41**, HT), *M. flavolineatus* (BERNHAUER) (**42**, Mt. Makiling), *M. hirashimai* NAOMI (**43**, Tete), *M. nepalensis* nov.sp. (**44**, HT), *M. palawanensis* nov.sp. (**45**, HT), *M. sabahnus* nov.sp. (**46**, HT), *M. subfasciatus* (CHAMPION) (**47**: HT; **52**: Vietnam), *M. sulawesicus* nov.sp. (**48**, HT), *M. violiniformis* nov.sp. (**49**, PT, Kalimantan), *M. tangi* nov.sp. (**50**, HT), *M. australicus* nov.sp. (**51**, PT), *M. melbournensis* (WILSON) (**53**, PT), *M. loeblianus* nov.sp. (**54**, HT), *M. juengeri* PUTHZ (**55**, HT), *M. acaciae* STEEL (**57**, ACT), *M. scolytomimus* nov.sp. (**58**, HT). – Maßstab = **0,1**mm (**51-58**).

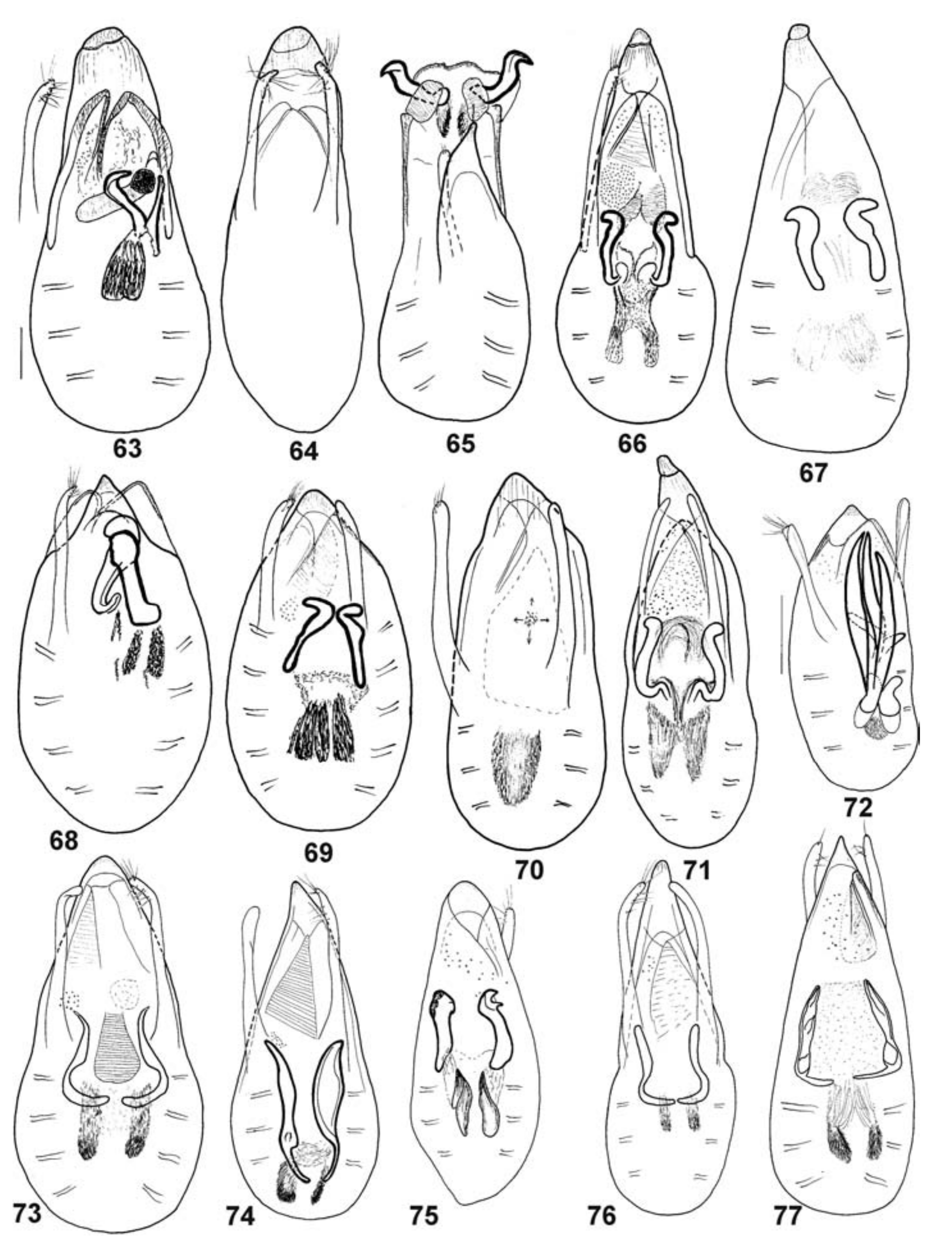


Abb. 63-77: Aedoeagus von dorsal (**63-74**, **76**) und von ventral (**75**, **77**) von *Megalopinus indomalayicus* (BERNHAUER) (**63**: Busang; **64**: HT), *M. rougemonti* nov.sp. (**65**, HT), *M. kalimantanus* nov.sp. (**66**, HT), *M. polyporicola* nov.sp. (**67**, HT), *M lombokensis* nov.sp. (**68**, HT), *M. sexdentatus* nov.sp. (**69**, Danum V.); *M. nodipennis* (MACLEAY) (**70**, Madesville), *M. erraticus* nov.sp. (**71**, HT), *M. sumatranus* nov.sp. (**72**, HT), *M. deceptor* nov.sp. (**73**, HT), *M. mendax* nov.sp. (**74**, HT), *M. bryanti* nov.sp. (**75**, HT), *M. uniformis* (BERNHAUER) (**76**, HT), *M. nigerrimus* (CAMERON) (**77**, Gn. Ijen). – Maßstab = **0,1**mm (**63** = **64-71**; **72** = **73-77**).

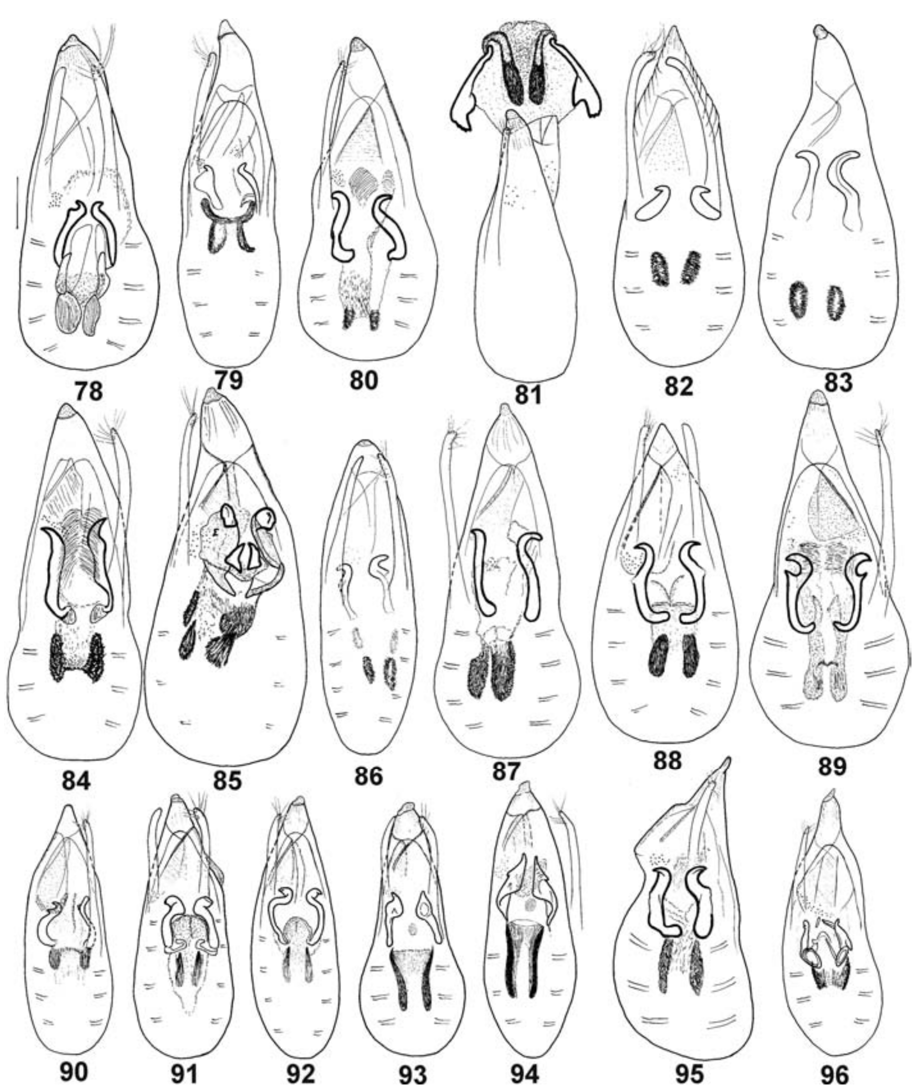


Abb.78-96: Aedoeagus von dorsal (**78-94**, **96**) und von halblateral (**95**) von *Megalopinus mimus* nov.sp. (**78**, HT), *M. kinabalumontis* nov.sp. (**79**, HT), *M. luzonicus* (BERNHAUER) (**80**, Mt. Makiling), *M. alcoides* nov.sp. (**81**, HT, ausgestülpt), *M. curvipes* nov.sp. (**82**, HT), *M. fungicola* nov.sp. (**83**, HT), *M. tangi* nov.sp. (**84**, PT, Huai Kaeo), *M. creberrimus* (L. BENICK) (**85**, PT: NE San Rafael), *M. philippinus* (BERNHAUER) (**86**, HT), *M. flavolineatus* (BERNHAUER) (**87**, Mt. Makiling), *M. celebensis* nov.sp. (**88**, PT: Utara), *M. violiniformis* nov.sp. (**89**, PT: Sabah), *M. burckhardti* nov.sp. (**90**, HT), *M. hirashimai* NAOMI (**91**, Sur), *M. nepalensis* nov.sp. (**92**, HT), *M. indifferens* nov.sp. (**93**, HT), *M. sabahnus* nov.sp. (**94**, HT), *M. longestriatus* nov.sp. (**95**, HT), *M. rafflesi* nov.sp. (**96**, HT). – Maßstab = **0,1**mm.

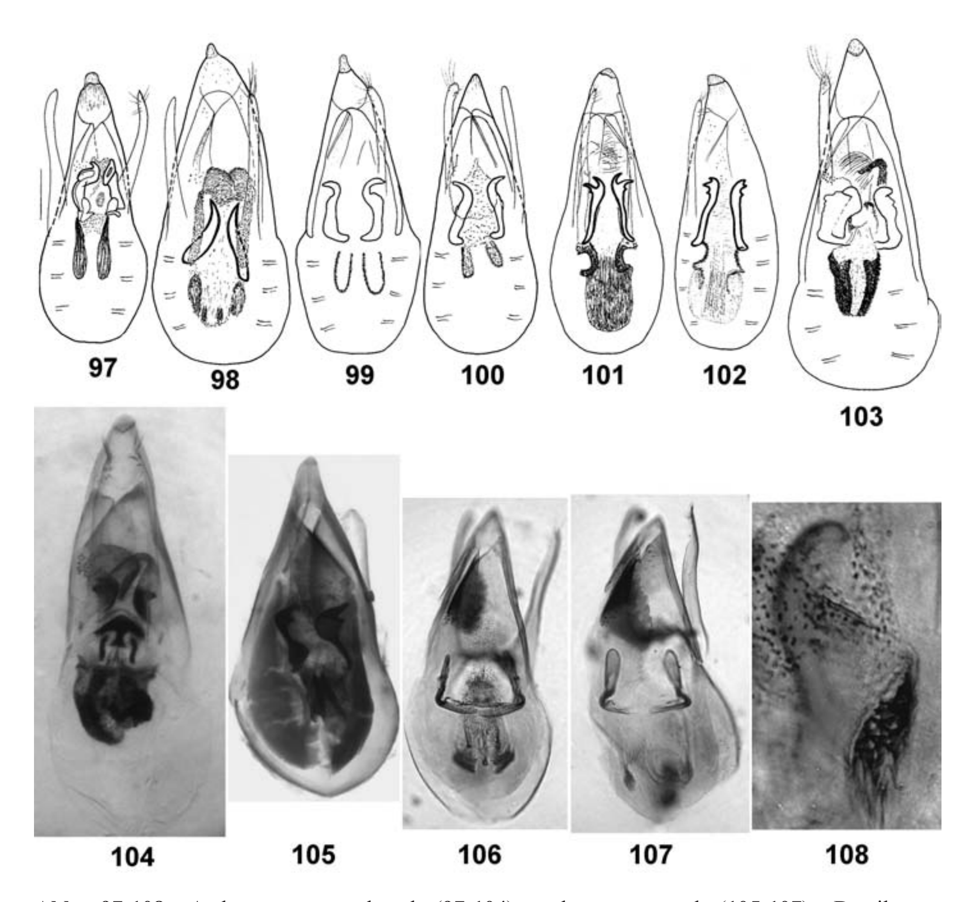


Abb. 97-108: Aedoeagus von dorsal (**97-104**) und von ventral (**105-107**), Detail von Innenstrukturen des Medianlobus (**108**) von *Megalopinus malayanus* nov.sp. (**97**, HT), *M. sulawesicus* nov.sp. (**98**, PT: Plot A), *M. fasciatus* (L. BENICK) (**99**, HT), *M. brendelli* nov.sp. (**100**, HT), *M. gallinaceus* nov.sp. (**101**, HT), *M. melanesicus* nov.sp. (**102**, HT), *M. borneensis* (CAMERON) (**103**, Poring), *M. vexabilis* nov.sp. (**104**, HT), *M. decoratus* (L. BENICK) (**105**, HT), *M. angustihamus* nov.sp. (**106**, PT), *M. gracilihamus* nov.sp. (**107**, PT: Kinabalu), *M. zwicki* nov.sp. (**108**, HT).). – Maßstab= 0,1mm (**97= 98-103**).